



universität  
wien

# Diplomarbeit

Titel der Diplomarbeit

Evaluationsstudie zur Vorgabe des AID 2-Türkisch durch  
nicht türkischsprachige Testleiterinnen und Testleiter

Verfasserin

Beyhan Dagdas

Angestrebter akademischer Grad

Magistra der Naturwissenschaften (Mag. rer. nat.)

Wien, im Juli 2013

Studienkennzahl: 298

Studienrichtung: Psychologie

Betreuer: Univ.-Prof. Dr. Klaus Kubinger



### **Danksagung**

Ich möchte mich zunächst herzlichst bei meinem Diplomarbeitsbetreuer Herrn Professor Dr. Klaus D. Kubinger für die Ermöglichung dieses für mich persönlich sehr wichtigen Themas, sein fachliches Wissen und die damit einhergehende hervorragende Unterstützung, sowie sein Anliegen uns im Rahmen des Forschungsseminars zu zeigen was Kollegialität und Teamgeist bedeutet, bedanken.

Ein ganz besonderer Dank geht an meine wundervolle Familie. Ich möchte mich bei meinen Eltern, Bekir und Zehra Dagdas, dafür bedanken, dass ich ihre liebevolle Unterstützung zu jeder Zeit zu spüren bekommen habe und ebenfalls bei meiner einzigartigen Schwester, Türkan Dagdas, die immer für mich da ist.

Des Weiteren möchte ich mich bei meinen Freundinnen, Tijen Cecen und Zehra Aydemir bedanken, die ich als meine Schwestern ansehe. Ich bin mir gewiss, unsere Freundschaft hält ein ganzes Leben.

Ich danke auch meinen Freunden in Wien, mit denen ich hier eine wunderschöne Zeit hatte. Dabei möchte ich mich insbesondere bei Leonie B. Welp bedanken, mit der wir das Glück hatten, uns am ersten Tag des Studiums kennenzulernen.

Zusätzlich bedanke ich mich herzlichst bei Zehra Aydemir und Stefan Kirstätter für das Korrekturlesen dieser Arbeit. Auch möchte ich mich bei Herrn Mag. Georg Wilflinger, an den ich mich jederzeit mit Fragen wenden konnte, für die Weitergabe seiner Praxiserfahrung bedanken.

Abschließend geht ein großer Dank an meine Testleiter und Beobachter sowie den Schulen, den Eltern und Kindern für ihre Bereitschaft zur Teilnahme und somit zur Unterstützung dieser Arbeit.



### **Abstract**

The following study evaluates the requirements of the administration of the „Adaptive Intelligence Diagnosticum 2-Turkish (AID 2-Türkisch) (Version 2.2) (Kubinger, 2009) of non-Turkish speaking test administrators for children with Turkish mother tongue residing in German-speaking countries.

Unfortunately, there are rather few psychologists who speak both languages, Turkish and German. For this reason, the AID 2-Türkisch is carried out by test administrators, who are not familiar with the Turkish language. In the following, the question of what materials and how much preparation non-Turkish speaking AID 2 test administrators need to best carry out the AID 2-Türkisch, is being discussed. The sequential training of the test administrators happened on various levels.

After the training, which included the guidelines of the AID 2-Türkisch and Turkish-language training, the study began. The testing happened between the middle of December 2012 until the end of February 2013 and was carried out in 3 different primary schools in Vienna and the surrounding area. Depending on the child the individual sessions took around 120 minutes. Accompanied by the presence of native-speaking observers, 70 pupils with a Turkish migration background were tested by seven test administrators.

In order to verify the success of the administration of the AID 2-Türkisch, the results of the children, the administrator's self-evaluations via questionnaire and the written protocols of the observers were available. The quantitative evaluation happened with the use of SPSS. The qualitative evaluation was conducted by means of the Mayring content analysis.

Implications towards the improvement of the administration of the AID 2-Türkisch of non-Turkish speaking test administrators are examined more closely in this study.

*Keywords:* Adaptive Intelligence Diagnostic, AID 2, AID 2-Türkisch, Turkish migration background, German-speaking countries, Evaluation Study, PISA

### **Abstract-Deutsch**

In der vorliegenden Studie wird die Vorgabe des Adaptiven Intelligenz Diagnostikum 2-Türkisch (AID 2-Türkisch) (Version 2.2) (Kubinger, 2009) durch nicht türkischsprachige Testleiter für Kinder mit türkischer Muttersprache, die in deutschsprachigen Ländern leben, evaluiert.

Leider gibt es wenige Psychologen, die beide Sprachen, Deutsch und Türkisch, beherrschen. Aus diesem Grund wird in der Praxis der AID 2-Türkisch durch Testleiter vorgegeben, die die türkische Sprache nicht beherrschen. Im Hinblick darauf wird im Folgenden die Frage untersucht, welche Materialien und wie viel Vorbereitung erforderlich sind, um die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter bestmöglich zu realisieren. Hierzu erfolgte eine sequentielle Einschulung der Testleiter in mehreren Einheiten.

Nach der Einschulung, welche die Vorgabe des AID 2-Türkisch sowie weitere türkische Sprachkenntnisse beinhaltete, begann die Untersuchung. Die Testungen fanden im Zeitraum von Mitte Dezember 2012 bis Ende Februar 2013 in 3 verschiedenen Volksschulen in Wien und Umgebung statt und dauerten in Abhängigkeit vom Kind ca. 120 Minuten. Es wurden dabei 70 Schulkinder mit türkischem Migrationshintergrund von 7 Testleitern des Arbeitsbereichs für Psychologische Diagnostik der Fakultät für Psychologie in Anwesenheit von muttersprachlichen Beobachtern getestet.

Zur Untersuchung dessen, wie erfolgreich die Vorgabe ablief, standen die Ergebnisse der Testungen in T-Werten, die Selbsteinschätzungen der Testleiter via Selbsteinschätzungsbogen und dessen Selbstreflexionen, sowie die schriftlichen Protokolle der Beobachter, zur Verfügung. Die quantitative Auswertung der Testergebnisse erfolgte mittels SPSS und die qualitative Auswertung mittels Inhaltsanalyse nach Mayring.

Implikationen zur Verbesserung der Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter werden in der Arbeit näher erläutert und diskutiert.

## Inhaltsverzeichnis

<b><i>Danksagung</i></b> .....	<b>3</b>
<b><i>Abstract</i></b> .....	<b>5</b>
<b><i>Abstract-Deutsch</i></b> .....	<b>6</b>
<b><i>Inhaltsverzeichnis</i></b> .....	<b>7</b>
<b><i>Tabellenverzeichnis</i></b> .....	<b>9</b>
<b><i>Abbildungsverzeichnis</i></b> .....	<b>10</b>
<b><i>I. Einleitung</i></b> .....	<b>11</b>
<b><i>II. Theoretischer Teil</i></b> .....	<b>14</b>
Aktuelle Situation der Schüler mit türkischem Migrationshintergrund.....	14
Intelligenztheorien .....	19
Adaptives Intelligenz Diagnostikum 2 .....	21
Die Untertests des AID 2. ....	22
Adaptives Intelligenz Diagnostikum 2-Türkisch .....	24
Qualitative Inhaltsanalyse .....	30
<b><i>III. Empirischer Teil</i></b> .....	<b>33</b>
Methode.....	33
AID 2-Türkisch-Einschulung.....	33
Beschreibung der Testleiter .....	35
Beschreibung der Beobachter.....	36
Beschreibung der Stichprobe .....	36
Materialien .....	39
Durchführung der Testungen .....	41
<b><i>Ergebnisse</i></b> .....	<b>46</b>
Quantitative Auswertung der Ergebnisse der Testungen .....	46

Quantitative Auswertung der Selbsteinschätzungsbögen für Testleiter .....	48
Qualitative Auswertung der Selbstreflexion der Testleiter .....	50
Qualitative Auswertung der schriftlichen Protokolle der Beobachter .....	53
<b>Diskussion und Ausblick.....</b>	<b>57</b>
<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>64</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>67</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>69</b>
<b>Lebenslauf.....</b>	<b>121</b>

## Tabellenverzeichnis

<i>Table 1: Bevölkerung in Österreich im Jahre 2001 (Statistik Austria, 2007a)</i>	15
<i>Table 2: Bevölkerung in Deutschland im Jahre 2011 (Statistisches Bundesamt, 2011)</i>	15
<i>Table 3: Schüler mit türkischer Staatsangehörigkeit in Österreich</i>	18
<i>Table 4: Schüler mit türkischer Staatsangehörigkeit in Deutschland</i>	18
<i>Table 5: Vorgabe und Antworten der Kinder im AID 2-Türkisch</i>	27
<i>Table 6: Vorgabekriterien der Testungen im AID 2-Türkisch (Kubinger, 2009)</i>	29
<i>Table 7: Kontingenztafel Geschlecht und Klasse der Teilnehmer</i>	37
<i>Table 8: Kontingenztafel Testleiter (TL) und Geschlecht der Schüler</i>	38
<i>Table 9: Kontingenztafel Häufigkeiten der Schüler je Testleiter und Klassenstufe</i>	38
<i>Table 10: T-Werte je AID 2-Türkisch-Untertest (N = 54)</i>	47
<i>Table 11: Deskriptivstatistische Kennwerte der Einschätzungen</i>	48
<i>Table 12: Zusammenhang Einschätzung der TL * Leistung der Schüler im jeweiligen AID2-Türkisch Untertest</i>	49
<i>Table 13: Ergebnisse der Selbstreflexionen der Testleiter</i>	52
<i>Table 14: Ergebnisse der schriftlichen Protokolle der Beobachter</i>	56
<i>Table 15: Implikation zur verbesserten Vorgabe des AID 2-Türkisch</i>	63

**Abbildungsverzeichnis**

<i>Abbildung 1. Ablaufdiagramm der Testung im AID 2-Türkisch (Kubinger, 2009) .....</i>	<i>28</i>
<i>Abbildung 2. Lebensalter der Testpersonen in Jahren .....</i>	<i>36</i>
<i>Abbildung 3. Relative Häufigkeit der getesteten Schüler in den drei Schulen.....</i>	<i>44</i>
<i>Abbildung 4. Profilverlauf der Untertestleitungen (T-Werte) der Schüler .....</i>	<i>47</i>

## I. Einleitung

In der Zeit der Multikulturalität leben Menschen mit unterschiedlichen Kulturen nebeneinander, was unzählige Vorteile mit sich bringt und somit unser Leben bereichert. In Österreich macht der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund ca. 11 %; in Deutschland sind es sogar ca. 20 % (Statistik Austria, 2007a; Statistisches Bundesamt, 2011). Gleichzeitig bringt diese Art von Gesellschaftsstruktur besondere Ansprüche mit sich. Dies zeigt sich, neben vielen anderen Bereichen, auch im Bildungsbereich.

Die schlechten Ergebnisse der Jugendlichen der OECD-Mitgliedsstaaten bei der PISA-Studie im Jahr 2003 haben die Aufmerksamkeit auf die derzeitige Bildungssituation der Schüler<sup>1</sup> mit Migrationshintergrund gezogen. Sie wurden für die Ergebnisse in Lesen, Mathematik sowie im naturwissenschaftlichen Bereich verantwortlich gemacht, da ihre Leistungen im Vergleich zu deutschsprachigen Schülern schlechter waren (Diefenbach, 2007). Diese Ergebnisse zogen die Aufmerksamkeit nicht nur auf die Bildungssituation dieser Schüler, sondern auch auf die Nachteile der Schüler gegenüber einheimischen Schülern und den Ursachen hierfür (Diefenbach, 2007).

Die Nachteile gegenüber ihren Mitschülern haben einerseits familieninterne Gründe, wie zum Beispiel die gesprochene Sprache zu Hause, andererseits aber auch familienexterne Gründe, wie zum Beispiel das Fehlen einer interkulturellen Politik (Spiel, Schober, Wagner & Reimann, 2010; Diefenbach, 2007). Hierbei stellen Kinder und Jugendliche mit türkischem Migrationshintergrund die Mehrheit der Schüler mit Migrationshintergrund in beiden Ländern dar (Statistik Austria, 2007b; Statistisches Bundesamt, 2012). Bei den Untersuchungen der Statistik Austria und des Statistischen Bundesamtes in Deutschland sticht hervor, dass ca. 33 % der Schüler mit türkischem Migrationshintergrund in Österreich eine Hauptschule besuchen (Statistik Austria, 2007b). In Deutschland sind dies ca. 22 %, was beides einen großen Anteil darstellt (Statistisches Bundesamt, 2012). Chancengleichheit würde aber voraussetzen, dass sich die Leistungen von Schülern aus unterschiedlichen familiären Verhältnissen nicht

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der Lesefreundlichkeit wird in der vorliegenden Arbeit bei geschlechtsabhängigen Begriffen immer die männliche Form verwendet.

unterscheiden (Schreiber & Schwantner, 2009). Die Bildungspolitik sollte dies berücksichtigen und versuchen auf die spezifischen Bedürfnisse der Gruppen mittels interkultureller Politik einzugehen (Diefenbach, 2007).

Genau an diesem Punkt kann die Psychologische Diagnostik mithilfe förderungsorientierten psychologisch-diagnostischen Verfahren, wie zum Beispiel Intelligenztests, einen großen Beitrag leisten.

Das Adaptive Intelligenz Diagnostikum 2 (AID 2) (Kubinger, 2009) ist beispielweise solch ein psychologisch-diagnostisches Verfahren. Es wurde für Kinder im Alter von 6;0 bis 15;11 Jahren entwickelt und orientiert sich an der sogenannten Förderdiagnostik. Mittels AID 2 können die Stärken und Schwächen der getesteten Kinder in Erfahrung gebracht werden. Erst nach der Erkenntnis dieser, ist es möglich, zu Handeln und durch eine passende Förderung die Verbesserung der Leistungen zu erzielen.

Um den besonderen Ansprüchen der Kinder und Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund gerecht zu werden und eine faire Testung zu ermöglichen, wurde eine weitere Version des AID 2, nämlich der AID 2-Türkisch entwickelt. Das Besondere am AID 2-Türkisch ist, dass der Grad der Assimilation der Kinder und Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund berücksichtigt wird. Der AID 2-Türkisch ist so konzipiert, dass die Leistung des Kindes darüber entscheidet, in welcher Sprache das Kind getestet wird. Es kann dabei während der Testung zwischen den Untertests sowie innerhalb dessen häufig zum Wechsel der Sprache kommen. Die individuelle Anpassung an das Kind bzw. den Jugendlichen soll zu einer fairen Testung der Kinder führen (Kubinger, 2010).

Leider gibt es nur wenige Psychologen, die beide Sprachen, Deutsch und Türkisch, sprechen. Dies erfordert in der Praxis die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter. Es stellt sich hiermit die Frage, wie die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter bestmöglich zu verwirklichen ist. Hierbei interessiert im speziellen, wie lange eine Einschulung der nicht türkischsprachigen Testleiter notwendig ist, welche zusätzlichen Materialien für die Vorbereitung sowie Durchführung der Testungen vorliegen sollten und was von den nicht türkischsprachigen Testleitern bei der Durchführung zu beachten ist.

Um diese Fragen beantworten zu können und somit die Vorgabe des AID 2-Türkisch zu optimieren, wurde die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch 7 dafür eingeschulten Testleitern des Arbeitsbereiches Psychologische Diagnostik der Fakultät für Psychologie in Anwesenheit von muttersprachlichen Beobachtern durchgeführt.

Als nächstes werden im theoretischen Teil dieser Arbeit die hier eingeleiteten Hintergründe zum Verständnis näher dargelegt. Im empirischen Teil geht es um die Methode sowie die Ergebnisse und die Diskussion dieser. Im Anschluss werden Implikationen zur Verbesserung der Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter genau erläutert.

## **II. Theoretischer Teil**

In diesem Teil der Arbeit wird einerseits ein Überblick über die theoretischen Konzepte, welche zum Verständnis dieser empirischen Studie notwendig sind, verschaffen und andererseits die Intelligenztestbatterie „Adaptives Intelligenz Diagnostikum 2 (Version 2.2)“ von Kubinger (2009) in der Originalversion sowie in der türkischen Version vorgestellt.

### **Aktuelle Situation der Schüler mit türkischem Migrationshintergrund**

In unserer Zeit der Globalisierung sind Menschen mit Migrationshintergrund und somit die Vermengung von Subkulturen in vielen Ländern keine Seltenheit mehr. Damit einhergehend hat sich die Gesellschaft auch zu einer multikulturellen Gesellschaft entwickelt. Dies trifft natürlich auch auf deutschsprachige Länder wie Österreich und Deutschland zu. Der Begriff Migrationshintergrund wird unabhängig von der Staatsangehörigkeit gesehen. Das heißt, dass zum Beispiel eine in Österreich lebende Person die österreichische Staatsangehörigkeit hat, trotzdem einen Migrationshintergrund haben kann. Migrationshintergrund bedeutet im Grunde nur, dass mindestens eines der Eltern ausländischer Herkunft sein muss. Des Weiteren wird unter der ersten und zweiten Generation unterschieden. Die erste Generation bilden Menschen, die selbst zugewandert sind. Die zweite Generation bilden die, deren Eltern zugewandert sind und sie selbst im Einwanderungsland, zum Beispiel in Österreich, geboren sind (Walter, 2008).

Die Tabelle 1 und Tabelle 2 zeigen uns wie es mit der Bevölkerung dieser beiden Länder in den Jahren 2001 bzw. 2011 steht.

Tabelle 1: *Bevölkerung in Österreich im Jahre 2001 (Statistik Austria, 2007a)*

	absolute Häufigkeit	relative Häufigkeit
Gesamtbevölkerung	8.443.018	100 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	917.146	10,9 %
Bevölkerung mit türkischem Migrationshintergrund	183.445	2,2 %

Tabelle 2: *Bevölkerung in Deutschland im Jahre 2011 (Statistisches Bundesamt, 2011)*

	absolute Häufigkeit	relative Häufigkeit
Gesamtbevölkerung	81.754.000	100 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	15.962.000	19,5 %
Bevölkerung mit türkischem Migrationshintergrund	2.956.161	3,6 %

Österreich hat laut Statistik Austria eine Bevölkerung von 8.443.018. Die Bevölkerung Österreichs mit Migrationshintergrund macht ca. 11 % davon aus. Wiederum sind ca. 20% davon Menschen mit türkischem Migrationshintergrund (Statistik Austria, 2007a). Deutschland hingegen hat laut dem Statistischen Bundesamt (2011) insgesamt eine Einwohnerzahl von 81.754.000. Davon bildet die Bevölkerung mit Migrationshintergrund ca. 20 %. Unter diesen 20 % sind ca. 18,5 % Menschen mit türkischem Migrationshintergrund (Statistisches Bundesamt, 2011). Daraus geht hervor, dass der Anteil an Menschen mit türkischem Migrationshintergrund einen beachtlich großen Anteil der Gesamtbevölkerung in beiden Ländern darstellt.

Die schlechten Ergebnisse der Jugendlichen der OECD-Mitgliedsstaaten bei der Bildungsstudie im Jahr 2003 des Programme for International Student Assessment (PISA), welche regelmäßig den Bildungserfolg von Jugendlichen untersucht, haben die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf sich gezogen. Hierbei wurden oft Jugendlichen mit Migrationshintergrund für die enttäuschenden Ergebnisse verantwortlich gemacht (Diefenbach, 2007).

Auch bei der PISA-Studie, die im Jahre 2009 durchgeführt wurde, hatten Jugendliche mit Migrationshintergrund deutlich schlechtere Ergebnisse in Lesen, Mathematik sowie in den Naturwissenschaften als ihre Mitschüler. Vor allem Schüler, von denen beide Eltern aus dem Ausland eingewandert sind fallen bei der PISA Studie eher negativ auf (PISA). In Deutschland gilt dies insbesondere für Jugendliche, deren Eltern aus der Türkei, ehemaliges Jugoslawien oder Italien stammen (Walter, 2008; Walter & Taskinen, 2007).

Die schlechten Ergebnisse haben die Aufmerksamkeit nicht nur auf die Bildungssituation der Schüler mit Migrationshintergrund, sondern auch auf die möglichen Gründe dafür und die Nachteile dieser Schüler gegenüber einheimischen Schülern gezogen (Diefenbach, 2007). Mehrere Faktoren tragen zu den Unterschieden zwischen der Leistung der Schüler mit Migrationshintergrund und ihren einheimischen Mitschülern bei.

Einerseits spielt hier die Einwanderungs- und Integrationspolitik des jeweiligen Landes sowie die Herkunft und Sprache der Schüler eine Rolle (Spiel, Schober, Wagner & Reimann, 2010). Diefenbach (2007) macht hier die „absichtliche oder unabsichtliche Diskriminierung der Kinder und Jugendlichen aus Migrantenfamilien durch die Institutionen des Bildungssystems durch deren Repräsentanten“ dafür verantwortlich (Diefenbach, 2007, S.14). Die Familien aus der Türkei wurden zunächst als Gastarbeiterfamilien, die bald wieder auswandern, gesehen. Dies hat den Versuch ihrer Integration sowie die Entwicklung interkultureller Pädagogik lange Zeit verhindert. Letztlich sind die sogenannten „Gastarbeiterfamilien“ geblieben und wurden mehr oder weniger ein Teil der heutigen multikulturellen Gesellschaft (Diefenbach, 2007). Andererseits spielen dabei Aspekte wie die soziale Schicht, Bildungsniveau und Einkommen der Eltern eine wichtige Rolle (Spiel et al., 2010).

In Haushalten von Familien mit Migrationshintergrund sind fördernde Rahmenbedingungen in Relation zu anderen Familien weniger häufig zu finden. Ein sicherlich herausragendes Beispiel hierzu ist die Sprache. Das Sprachproblem der Kinder mit Migrationshintergrund ist eines der schwerwiegendsten Probleme. Bei diesen Familien wird zu Hause häufig die Muttersprache gesprochen, was zur Folge hat, dass Deutsch von Kindern mit Migrationshintergrund weniger gut beherrscht wird (Spiel et al., 2010). Zudem besuchen ausländische Kinder im Vorschulalter seltener Kindergärten, welche wiederum aber einen erheblichen Einfluss auf eine ausreichende Sprachbeherrschung haben. Kinder mit Migrationshintergrund haben folglich einen höheren Bedarf an sprachlicher Förderung. Insbesondere Kinder mit türkischer Muttersprache zeigen die größten Defizite. 82% aller türkischsprachigen Kinder in Österreich bräuchten zusätzliche Fördermaßnahmen, damit ihr Sprachniveau dem Niveau anderer altersgleichen Kinder entspräche (Statistik Austria, 2010).

Zum Beispiel ist der Anteil nichtdeutschsprachiger Schüler in Sonderschulen relativ hoch. Außerdem wiederholen Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund deutlich häufiger Schulstufen als ihre einheimischen Mitschüler. Zudem besuchen sie viel seltener das Gymnasium (Statistik Austria, 2010).

Wie in Tabelle 3 und Tabelle 4 zu sehen ist stellen Schüler mit türkischem Migrationshintergrund in Österreich sowie in Deutschland eine beachtlich große Anzahl dar. Auffällig ist dabei, dass ein großer Anteil von ihnen nur eine Hauptschule besucht (Statistik Austria, 2007b; Statistisches Bundesamt, 2012).

Tabelle 3: *Schüler mit türkischer Staatsangehörigkeit in Österreich*

	absolute Häufigkeit	relative Häufigkeit
Insgesamt	25.738	100 %
davon Volksschüler	11.414	44,4%
davon Hauptschüler	8.482	33 %
davon Sonderschüler	806	3,1%

Tabelle 4: *Schüler mit türkischer Staatsangehörigkeit in Deutschland*

	absolute Häufigkeit	relative Häufigkeit
Insgesamt	228.165	100 %
davon Grundschüler	46.973	20,6%
davon Hauptschüler	50.797	22,3 %
davon Förderschüler	15.737	6,9 %

Für die Praxis ist somit abzuleiten, dass großer Handlungsbedarf in Bezug auf die Schüler mit türkischem Migrationshintergrund vorhanden ist. Generell ist die Förderung der Schüler mit Migrationshintergrund unter anderem auch deshalb von Bedeutung, da bestimmte Kompetenzen Voraussetzung zur Integration sind. Dies erfordert vom heutigen Bildungswesen eine *interkulturelle Pädagogik*. Das primäre Ziel eine möglichst unproblematische Unterrichtspraxis zu erhalten, sollte verworfen und versucht werden, ein Bildungswesen zu erschaffen, das an unsere heutige multikulturelle Gesellschaft angepasst ist. Das neue Ziel sollte die Reduzierung der Nachteile dieser Kinder befolgen, um eine Chancengleichheit für sie zu erlangen (Diefenbach, 2007).

Chancengleichheit ist ein in diesem Zusammenhang anzuführender Begriff und setzt voraus, dass sich die Leistungen von Schülern aus unterschiedlichen familiären Verhältnissen nicht unterscheiden (Schreiber & Schwantner, 2009). Interessant hierbei ist, dass Schüler aus Migrantenfamilien unterschiedlichen Förderbedarf aufweisen. Deshalb ist es auch nicht sinnvoll, diese einfach als eine homogene Gruppe zu sehen (Diefenbach, 2007).

Generelles Anliegen innerhalb einer Gesellschaft sollte die Entkopplung des sozio-kulturellen Hintergrundes und des schulischen Erfolges sein. Die Psychologische Diagnostik kann ihren Teil hierzu beitragen, indem Kinder mit türkischem Migrationshintergrund entsprechend getestet werden, um hieraus Fördermöglichkeiten zu entwickeln.

### **Intelligenztheorien**

Das Wort Intelligenz stammt aus dem lateinischen Wort *intelligere*, welches die Bedeutung „verstehen“ im Sinn von „zwischen etwas wählen“ hat (Duden online: <http://www.duden.de/rechtschreibung/intelligent>, 12.03.2013). Noch heute diskutieren Psychologen und zahlreiche andere Wissenschaftler darüber, wie der Begriff Intelligenz, der sozusagen eigentlich nur ein Konstrukt der Wissenschaftler selbst ist, definiert werden sollte. Fakt ist, dass es bis heute noch keine eindeutige Definition dafür gibt, obwohl die Bedeutung der Intelligenz für unser Leben groß ist. Es stellen sich Fragen wie beispielsweise, ob Intelligenz vererbt oder sie im Laufe des Lebens angeeignet bzw. von der Umwelt beeinflusst wird. Außerdem ist es auch ein Diskussionsthema aus wie vielen und welchen Faktoren genau sie sich eigentlich zusammensetzt. Für das Verständnis des Begriffes Intelligenz spielt die historische Entwicklung der unterschiedlichsten Intelligenztheorien eine große Rolle. Im Folgenden werden einige der wichtigsten Intelligenztheorien vorgestellt, die den Begriff Intelligenz zudem geformt haben, welcher er heute ist.

**Zwei-Faktoren-Theorie von Spearman.** In der Zwei-Faktoren-Theorie von Spearman (1904) wird Intelligenz anhand von zwei Komponenten erklärt und gleichzeitig auf eine einzige Fähigkeit reduziert. Die erste der beiden Komponenten ist eine allgemeine Komponente und wird als „g“ Faktor bezeichnet. Hier geht es um die generellen Leistungsformen. Die zweite Komponente ist eine spezifische Komponente und wird als „s“

Faktor bezeichnet. Beim sogenannten „s“ Faktor geht es, im Gegensatz zum „g“ Faktor, um die speziellen Leistungsformen (Süß, 2003).

**Primar Mental Abilities von Thurstone.** Thurstone (1938) definiert in seinem Modell der Pimar Mental Abilities sieben unterschiedliche Fähigkeiten, die im Laufe der Zeit als ein hierarchisches Strukturmodell angenommen wurden. Hier steht der Faktor „g“ über den anderen sieben Fähigkeiten, die einzeln, und nicht gemein wie der Faktor „g“, zu betrachten sind. Die genannten sieben Faktoren sind verbal comprehension, word fluency, number, space, memory, perceptual speed und reasoning (Süß, 2003).

**Theorie der fluiden und kristallinen Intelligenz von Horn und Catell.** 1966 entwickelten Horn und Catell gemeinsam die Theorie der fluiden und kristallinen Intelligenz, die im Grunde gesehen ebenso auf zwei Faktoren basiert. Die fluide Intelligenz ist überwiegend vererbt. Zu ihr gehören induktive sowie deduktive Aufgaben. Sie wird vom Menschen benötigt um, zum Beispiel neue bzw. abstrakte Probleme anzugehen. Im Gegensatz zur kristallinen Intelligenz, werden bei der fluiden Intelligenz kulturfreie Aufgaben erfasst. Bei der kristallinen Intelligenz ist dies nicht der Fall. Zur kristallinen Intelligenz gehört explizites als auch implizites Wissen. Sie ist ein rein erworbenes Wissen und wird durch die Umwelt geprägt. Sie wird benötigt um die alltäglichen Probleme zu lösen (Süß, 2003; Zimbardo & Gerrig, 1999).

**Berliner Intelligenzstrukturmodell von Jäger.** 1982 publizierte Jäger das Berliner Intelligenzmodell (BIS) um die verschiedenen konkurrierenden Strukturmodelle zu erklären. Seine Absicht war es, diese als ein Gesamtmodell neu zu entwerfen. „Das BIS ist ein integratives, hierarchisches und biomodales Strukturmodell der Intelligenz.“ (Süß, 2003, S.219). Der Hauptgedanke dieser Theorie ist, dass die intellektuellen Fähigkeiten, zwar in einem unterschiedlichen Umfang aber dennoch alle an jeder Intelligenzleistung mitbeteiligt sind. An erster Stelle dieses Modells steht die „Allgemeine Intelligenz“, gefolgt von sieben generellen Konstrukten der Fähigkeit. Diese generellen Fähigkeitskonstrukte, welche entweder der Facette „Operationen“ oder „Inhalten“ zugeordnet sind, werden wiederum von zwölf spezifischen Fähigkeiten gefolgt (Süß, 2003).

**Three Stratum Theorie von Carroll.** In der Three Stratum Theorie von Carroll, welche 1993 von ihm entwickelt wurde, wird die Allgemeine Intelligenz als genereller Faktor

gesehen, dem acht Faktoren untergeordnet sind. Die acht Faktoren der zweiten Ebene bestehen aus der Fluid Intelligence, Crisalized Intelligence, General Memory and Learning, Broad Visual Perception, Broad Auditory Perception, Broad Retrieval Ability, Broad Cognitive Speediness und Processing Speed. Auf dritter Ebene befinden sich 68 zusätzliche Fähigkeitskonstrukte (Süß, 2003).

Zu erkennen ist, dass einige Theorien den Begriff Intelligenz eher als eine Art generelle Fähigkeit sehen, auf der alle anderen basieren. Andere wiederum sehen ihn eher als abhängig von mehreren unterschiedlichen Fähigkeiten, welche den intelligenten Menschen ausmachen. Die fortschreitende Entwicklung dieser Theorien zeigt uns deutlich, wie wichtig es ist, dass in einer Intelligenztheorie möglichst genau die Fähigkeiten, die Intelligenz ausmachen, definiert werden. Abhängig davon, wie Intelligenz letztlich definiert wird, entstehen unterschiedliche Intelligenztheorien. Auf diese Intelligenztheorien basierend entwickeln sich dann wiederum die Intelligenztests. Eine möglichst genaue Definition ermöglicht eine genauere und gerichtete Erfassung der Intelligenz mittels Intelligenztests und hat damit einen größeren praktischen Nutzen. Boring (1923) fasst dies zusammen, indem er sagt „Intelligenz ist was Intelligenztests messen“.

### **Adaptives Intelligenz Diagnostikum 2**

Das Adaptive Intelligenz Diagnostikum 2 (AID 2) ist eine Intelligenztestbatterie für Kinder im Alter von 6;0 bis 15;11 Jahren, bestehend aus 11 Untertests und 3 Zusatztests, welcher im Jahre 1985 entwickelt wurde. Inhaltlich gesehen orientiert er sich grob am Testkonzept von Wechsler und lässt sich in zwei Arten von Untertests aufteilen, die zwischen verbal-akustischen und manuell-visuellen Fähigkeiten unterscheiden (Kubinger, 2009).

Derzeit wird noch die überarbeitete Version des AID 2, welche im Jahr 2009 in 2. Version erschien, angewandt. Demnächst erscheint die erneut überarbeitete Version AID 3. Zudem ist der AID in verschiedenen Versionen auf verschiedenen Sprachen vorhanden (Englisch, Türkisch, Italienisch, Serbisch, Ungarisch und Japanisch) (Kubinger, 2009). Die Qualität des AID wird durch fortwährende Überarbeitungen und neue Eichungen gewährt.

Der AID 2 erfasst verschiedene Aspekte intellektueller Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen. Intelligenz wird im AID 2 definiert als „die Gesamtheit aller kognitiven Voraussetzungen, die notwendig sind, um Wissen zu erwerben und Handlungskompetenzen zu entwickeln“ (Kubinger, 2009, S. 23). Das Besondere am AID 2 ist, dass acht Untertests *adaptiv* sind und somit nach dem Prinzip des *branched-testing* vorgegeben werden. Dies bedeutet, „dass jeder Testperson grundsätzlich bloß diejenigen Aufgaben gestellt werden, welche ihrem Leistungsniveau entsprechen.“ (Kubinger, 2009, S. 36). Das adaptive Testen ist testökonomischer als die konventionelle Art der Vorgabe und ermöglicht infolgedessen eine höhere Messgenauigkeit mit weniger Items. Entweder wird mit weniger Aufgaben gleich viel Information erhalten oder mit der gleichen Anzahl an Aufgaben mehr Informationen als bei der konventionellen Art der Vorgabe (Kubinger, 2009). Des Weiteren ist für den AID 2 charakteristisch, dass eine förderungsorientierte Diagnostik durchgeführt wird. Im Gegensatz zum allseits bekannten durchschnittlichen Wert des Intelligenzquotienten, den sogenannten IQ, werden hier anhand von Profilinterpretationen Stärken und Schwächen der Kinder herausgearbeitet, sodass in der Praxis die Stärken gewinnbringend genutzt bzw. die Schwächen mithilfe von dafür geeigneten Maßnahmen komprimiert werden können (Kubinger, 2009).

**Die Untertests des AID 2.** Im Folgenden werden kurz die Untertests des AID 2 vorgestellt.

***Untertest 1 Alltagswissen.*** Der Untertest *Alltagswissen* untersucht, inwieweit Kinder sich Sachkenntnisse über die Inhalte der heutigen Gesellschaft aneignen können. Es kommen verschiedene Fragen aus unterschiedlichen Bereichen wie zum Beispiel Geschichte, Medien und Sport usw. vor (Kubinger, 2009).

***Untertest 2 Realitätssicherheit.*** Der Untertest *Realitätssicherheit* erfasst, inwieweit das Kind die Wirklichkeit des Alltags versteht. Die Aufgabe besteht aus zwanzig Bildkarten. Zu Beginn wird dem Kind eine Aufgabe vorgegeben, die nur zur Übung dient. Dann werden die Bildkarten nach bestimmter Reihenfolge vorgelegt. Das Kind soll die essentiellen, jedoch fehlenden Teile der Bilder innerhalb von 15 Sekunden erkennen und diese benennen oder, falls der Name unbekannt ist, auf diese zeigen (Kubinger, 2009).

**Untertest 3 Angewandtes Rechnen.** Der Untertest *Angewandtes Rechnen* misst, inwieweit das Kind bei bestimmten Problemen anhand von Schlussfolgerndem Denken weiß, welche Rechenoperationen anzuwenden sind. Die Rechenaufgaben, die vorgegeben werden, müssen innerhalb einer bestimmten Zeit gelöst werden, damit sie als richtig gewertet werden. Kinder ab 8 Jahren erhalten ein Blatt und Stift und dürfen zur Hilfe die Rechenoperation auch aufschreiben. Die Aufgaben sind hier so gestellt, dass sie unabhängig schulischer Rechenfertigkeiten gelöst werden können (Kubinger, 2009).

**Untertest 4 Soziale und Sachliche Folgerichtigkeit.** Der Untertest *Soziale und Sachliche Folgerichtigkeit* erfasst wie gut das Kind die Abfolge von sozialen Geschehnissen erkennt und richtig versteht. Es werden Bildfolgen, ungeordnet vorgelegt, welche in die richtige Reihenfolge zu bringen sind und sich somit daraus eine logische Bildgeschichte ergeben kann (Kubinger, 2009).

**Untertest 5 Unmittelbares Reproduzieren-numerisch.** Der Untertest *Unmittelbares Reproduzieren-numerisch* misst die Kapazität in Bezug auf die serielle Informationsverarbeitung. Das bedeutet im Genauen, dass die Fähigkeit der verbal-akustischen Konzentration gemessen wird. Dem Kind werden verschiedene Zahlenreihenfolgen, die sich in der Länge unterscheiden, vorgesagt. In der ersten Hälfte der Aufgabe soll das Kind die Zahlen von vorne nach hinten, und in der zweiten Hälfte von hinten nach vorne, wiederholen. Dabei hat es drei Versuche. Bei dreimaligem Scheitern wird dann schließlich abgebrochen (Kubinger, 2009).

**Untertest 6 Synonyme Finden.** Der Untertest *Synonyme Finden* untersucht das elementare Sprachverständnis, sowie den Umfang des Wortschatzes. Es wird vom Kind erwartet, dass es die Bedeutung der sprachlichen Begriffe kennt und diese anhand eines anderen Begriffs mit möglichst gleicher Bedeutung ausdrückt (Kubinger, 2009).

**Untertest 7 Kodieren und Assoziieren.** Im Untertest *Kodieren und Assoziieren* werden zwei verschiedene Fähigkeiten erfasst. Einerseits wird die Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit im manuell-visuellen Bereich und andererseits die Fähigkeit zum inzidentellen Lernen gemessen. Das Kind muss innerhalb einer vorgegebenen Zeit mithilfe einer Vorlage Symbole kodieren und dann soviel wie möglich aus dem

Gedächtnis wieder reproduzieren, welches wiederum das Assoziieren darstellt (Kubinger, 2009).

***Untertest 8 Antizipieren und Kombinieren-figural.*** Im Untertest Antizipieren und Kombinieren-figural wird mit Puzzeln gearbeitet. Es wird mithilfe von Schlussfolgerndem Denken die Fähigkeit erfasst, Teile eines Ganzen zu erkennen. Das Kind soll die vorgelegten Teile einer bekannten Figur in einer bestimmten Zeit wieder richtig zusammenfügen können. Löst das Kind die Aufgabe rasch, so erhält es sogar einen zusätzlichen Punkt als Bonus (Kubinger, 2009).

***Untertest 9 Funktionen Abstrahieren.*** Der Untertest *Funktionen Abstrahieren* misst die Fähigkeit, inwieweit das Kind herausfinden kann, welche essentielle Funktion zwei unterschiedliche Begriffe gemeinsam haben. Ein Beispiel für diesen Untertest für ein Kind im Alter von 8 bis 9 würde lauten: Was haben die Begriffe Rauschgift und Alkohol gemeinsam (Kubinger, 2009)?

***Untertest 10 Analysieren und Synthetisieren-abstrakt.*** Im Untertest *Analysieren und Synthetisieren-abstrakt* wird mit Würfel gearbeitet. Er prüft die Fähigkeit, wie gut abstrakte Muster strukturiert und reproduziert werden können. Diese komplexen Muster sollen mittels Würfeln, die unterschiedliche Seiten besitzen, nachgebaut werden (Kubinger, 2009).

***Untertest 11 Soziales Erfassen und Sachliches Reflektieren.*** Im Untertest *Soziales Erfassen und Sachliches Reflektieren* soll geprüft werden, wie gut das Kind soziale Zusammenhänge der Umwelt begreift und gleichzeitig darüber Bescheid weiß, wie sozial angepasste Verhaltensweisen in bestimmten Situationen aussehen würden (Kubinger, 2009).

## **Adaptives Intelligenz Diagnostikum 2-Türkisch**

**Die Idee des AID 2-Türkisch.** Der Psychologischen Diagnostik ist bewusst geworden, dass viele Personen aus anderen Ländern betreut werden müssen. Gemeinsam mit der Frage der Fairness kam die Frage, ob diese Menschen mit herkömmlichen deutschen Tests überhaupt fair getestet werden können, auf. Ein Test erfüllt das Gütekriterium Fairness, „wenn die resultierenden Testwerte zu keiner systematischen Diskriminierung bestimmter Testpersonen zum Beispiel aufgrund ihrer ethnischen, soziokulturellen oder geschlechtsspezifischen Gruppenzugehörigkeit führen“ (sinngemäß nach dem Testkuratorium,

1986a; zit. aus Kubinger, 2009). Passend zu unserer Zeit der Globalisierung sollte daher ein sogenanntes globalisiertes bzw. interkulturelles psychologisches Diagnostizieren ermöglicht werden. Wie kann demgemäß in der heutigen Zeit solch ein faires psychologisches Diagnostizieren überhaupt erreicht werden?

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die herkömmlichen psychologisch-diagnostischen Verfahren auf Deutsch Menschen mit Migrationshintergrund benachteiligen. Zum Beispiel stellen psychologisch-diagnostische Verfahren, die in die Sprache der zu untersuchenden Personen einfach nur übersetzt sind, stellen keine Alternative dar, da bei Personen mit Migrationshintergrund der Grad der Assimilation in den jeweiligen Ländern zu berücksichtigen ist. Die Vorgabe eines solchen Verfahrens sollte individuell an dem Grad der Assimilation der Personen angepasst sein. Das bedeutet, dass nur eine Übersetzung in die jeweilige Sprache nicht ausreichend ist. Aus diesem Grund entstand die Idee des AID 2-Türkisch, um in deutschsprachigen Ländern lebende Kinder und Jugendliche mit türkischer Muttersprache fair testen zu können (Kubinger, 2009).

**Die Entwicklung des AID 2-Türkisch.** Der erste Schritt zur Entwicklung des AID 2-Türkisch war die Übersetzung des AID 2. Die interkulturellen Unterschiede wurden später miteinbezogen. Als Nächstes untersuchte Uguz (2004) in seiner Studie die Machbarkeit des AID 2-Türkisch. Es sollte einerseits geprüft werden, ob die Intelligenztestbatterie auch durch nicht türkischsprachige Testleiter vorgegeben werden kann und andererseits ob Regeln zur Vorgabe und zum Wechsel der Sprache wie geplant durchführbar sind. Bei der genannten Studie wurde gezeigt, dass die Intelligenztestbatterie auch durch nicht türkischsprachige Testleiter vorgegeben werden kann und dass der AID 2-Türkisch für die Kinder und Jugendlichen zumutbar ist. Des Weiteren kam bei der Studie heraus, dass die Vorgabe der deutschen Version für ca. 40% der Kinder insofern fair ist, als die Vorgabe in türkischer Sprache nicht zur Verbesserung ihrer Ergebnisse beitrug. Dies bedeutet wiederum, dass eine Fairness bei ca. 60% der Kinder nicht gegeben war und bestätigt somit die Nützlichkeit sowie die Notwendigkeit einer türkischen Version des AID 2. Zu kritisieren ist jedoch, dass die Kinder und Jugendlichen bei der Vorgabe durch Testleitern mit türkischer Muttersprache signifikant bessere Ergebnisse erzielten (Uguz, 2004).

Dieses Ergebnis zeigt, dass die Vorgabe des AID 2 durch nicht türkischsprachige Testleiter nicht optimal ist. Jedoch angesichts dessen, dass sehr wenige türkischsprachige Psychologen in der Praxis zu finden sind, wäre der Verzicht der Anwendung des AID 2-Türkisch aus diesem Grunde hinderlich, da wiederum die türkischsprachigen Kinder und Jugendliche mit der deutschen Version des AID 2 einen größeren Nachteil hätten (Uguz, 2004). Da bei einer reinen Übersetzung eines Intelligenztests das Niveau und die Dimensionalität nicht unbedingt mit der Originalversion übereinstimmen müssen, wurden 5 von 60 Items im Untertest 1 *Alltagswissen* ausgeschieden, um für Eindimensionalität zu sorgen. Das gegebene Problem der Niveauunterschiede wiederum wurde anhand von einer eigenen Eichung mit türkischsprachigen Kindern und Jugendlichen gelöst (Kubinger, 2009).

**AID 2-Türkisch.** Dabei handelt es sich um eine Version des AID 2 (Kubinger, 2009), die speziell für in deutschsprachigen Ländern lebende Kinder und Jugendliche zwischen 6;00 bis 15;11 Jahren entwickelt wurde. Die Intelligenztestbatterie hat eine eigene Eichentabelle, die mittels in deutschsprachigen Ländern lebende Kindern und Jugendlichen mit türkischer Muttersprache erstellt wurde.

Im Folgenden wird in Tabelle 5 gezeigt welcher Untertest wie viel Sprache beinhaltet bzw. wie viel Umfang die möglichen Antworten der getesteten Kinder und Jugendliche aufweisen.

Tabelle 5: *Vorgabe und Antworten der Kinder im AID 2-Türkisch*

<b>Untertest (UT)</b>	<b>Vorgabe der Instruktion besteht aus</b>	<b>Vorgabe der Items besteht aus/erfolgt</b>	<b>Antwort des Kindes besteht aus/erfolgt</b>
<b>UT 1</b>	einem Satz	einem Satz bzw. einer Frage	einem Wort
<b>UT 2</b>	sechs Sätzen	sprachfrei	sprachfrei bzw. ein Wort
<b>UT 3</b>	zwei Sätzen	ein bis drei Sätze bzw. Fragen	einzelnen Wörtern
<b>UT 4</b>	fünf Sätzen	sprachfrei	sprachfrei
<b>UT 5</b>	2 x drei Sätzen	einzelnen Zahlen	einzelnen Zahlen
<b>UT 6</b>	13 Sätzen (inkl. Bsp.)	einzelnen Wörter	einzelnen Wörtern
<b>UT 7</b>	13 Sätzen	beinahe sprachfrei	sprachfrei
<b>UT 9</b>	drei Sätzen	zwei Wörtern	einzelnen Wörtern
<b>UT 10</b>	sieben Sätzen	sprachfrei	sprachfrei
<b>UT 11</b>	einem Satz	einem Satz bzw. einer Frage	frei gesprochen

Zu erwähnen ist, dass bei der Testvorgabe des AID 2-Türkisch häufig zwischen den Untertests und sogar innerhalb dessen zum Wechsel der Sprache kommen kann. Die Items werden je Untertest und Aufgabenblock entweder auf Deutsch oder Türkisch oder sogar in beiden Sprachen vorgegeben. In welcher Sprache vorgegeben wird, entscheidet wo das getestete Kind die besseren Leistungen erzielt. Die Vorgabe der Sprache wird somit dem Kind bzw. Jugendlichen individuell angepasst (Kubinger, 2009).

Wie in Abbildung 1 gezeigt wird, wird bei den Untertests 1 *Alltagswissen*, 3 *Angewandtes Rechnen* und 6 *Synonyme Finden* der erste Aufgabenblock des Untertests zuerst auf Deutsch vorgegeben. Hat das Kind mindestens drei Items gelöst, wird der nächste Aufgabenblock wieder auf Deutsch vorgegeben. Hat das Kind aber maximal nur zwei Items gelöst, erfolgt die Vorgabe des gleichen Aufgabenblockes noch einmal auf Türkisch. Als nächstes werden die Rohwerte der beiden Vorgaben miteinander verglichen um dann mit dem nächsten Aufgabenblock in der Sprache weiterzufahren, die zu besseren Ergebnissen geführt hat. Hat das Kind in beiden Sprachen den gleichen Wert erlangt, so wird der nächste Aufgabenblock wieder auf Deutsch vorgegeben (Kubinger, 2009).

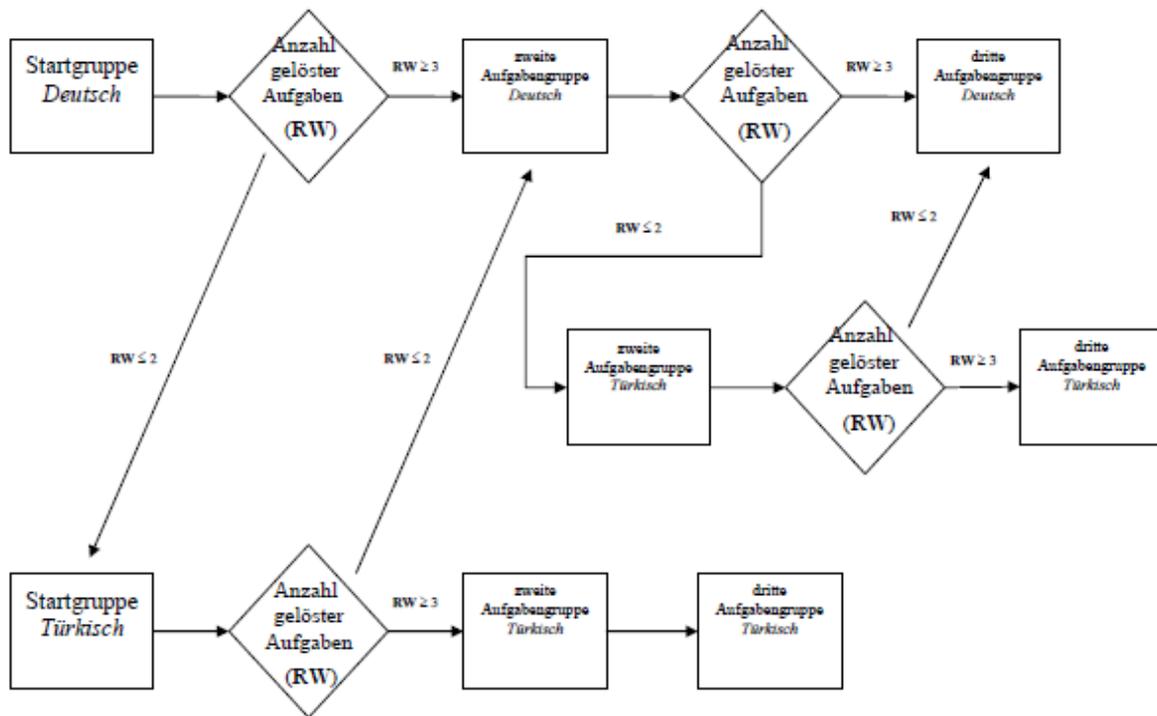


Abbildung 1. Ablaufdiagramm der Testung im AID 2-Türkisch (Kubinger, 2009)

Im Folgenden zeigt Tabelle 6, wie die Vorgabe der restlichen Untertests des AID 2-Türkisch erfolgt.

Tabelle 6: *Vorgabekriterien der Testungen im AID 2-Türkisch (Kubinger, 2009)*

<b>Untertests (UT) 1 – 10 des AID 2</b>	<b>Vorgabe auf Türkisch</b>
UT 1 <i>Alltagswissen</i>	wie in Abbildung 1 abgebildet.
UT 2 <i>Realitätssicherheit</i>	wenn warming-up-Aufgabe nicht gelöst wird.
UT 3 <i>Angewandtes Rechnen</i>	wie in Abbildung 1 abgebildet.
UT 4 <i>Soziale u. Sachl. Folgerichtigkeit</i>	wenn in den UTs 1 und 3 mind. zwei Aufgabenblöcke auf Türkisch vorgegeben wurden.
UT 5 <i>Unmittelbares Reproduzieren</i>	wenn die Zahlen 1 bis 9 nicht fehlerfrei auf Deutsch aufgezählt wurden.
UT 6 <i>Synonyme Finden</i>	wie in Abbildung 1 abgebildet.
UT 7 <i>Kodieren u. Assoziieren</i>	wenn in den UTs 1, 3 und 6 mind. drei Aufgabenblöcke auf Türkisch vorgegeben wurden.
UT 8 <i>Antizipieren u. Kombinieren</i>	wenn in den UTs 1, 3 und 6 mind. drei Aufgabenblöcke auf Türkisch vorgegeben wurden.
UT 9 <i>Funktionen Abstrahieren</i>	wenn in den UTs 1, 3 und 6 mind. drei Aufgabenblöcke auf Türkisch vorgegeben wurden.
UT 10 <i>Analysieren u. Synthetisieren</i>	wenn in den UTs 1, 3 und 6 mind. drei Aufgabenblöcke auf Türkisch vorgegeben wurden.
UT 11 <i>Soziales Erfassen u. Sachliches Reflektieren</i>	wenn in den UTs 1, 3 und 6 mind. drei Aufgabenblöcke auf Türkisch vorgegeben wurden.
UT 5a <i>Unmittelbares Reproduzieren</i>	wenn in den UTs 1, 3 und 6 mind. drei Aufgabenblöcke auf Türkisch vorgegeben wurden.
UT 10a <i>Strukturieren</i>	wenn in den UTs 1, 3 und 6 mind. drei Aufgabenblöcke auf Türkisch vorgegeben wurden.

Untertest 2 *Realitätssicherheit* wird erneut vorgegeben, wenn die warming-up-Aufgabe vom Kind nicht auf Deutsch gelöst wird. Untertest 5 *Unmittelbares Reproduzieren-numerisch* wird auf Türkisch vorgegeben, wenn die Zahlenfolge 1 bis 9 nicht korrekt auf Deutsch wiedergegeben werden kann (Kubinger, 2009).

Die Untertests 4 *Soziale und Sachliche Folgerichtigkeit*, 7 *Kodieren und Assoziieren*, 8 *Antizipieren und Kombinieren-figural*, 9 *Funktionen Abstrahieren*, 10 *Analysieren und Synthetisieren-abstrakt*, 11 *Soziales Erfassen und Sachliches Reflektieren* sowie die Zusatztests 5a *Unmittelbares Reproduzieren-figural/abstrakt* und 10a *Strukturieren-visorisch* hängen wiederum von der Vorgabe bei den Untertests 1 *Alltagswissen*, 3 *Angewandtes Rechnen* und 6 *Synonyme Finden* ab (Kubinger, 2009).

Diese Art der Vorgabe vermeidet die Benachteiligung der Kinder und Jugendlichen durch mangelnde Sprachkenntnissen in Deutsch. Somit wird verhindert, dass die Kinder dadurch schlechtere Ergebnisse erhalten und in ihren Fähigkeiten unterschätzt werden (Kubinger, 2009).

Die Ergebnisse können dann mit altersgleichen deutschsprachigen Kindern und Jugendlichen sowie mit in deutschsprachigen Ländern lebenden Kindern und Jugendlichen mit türkischer Muttersprache verglichen werden. Der Vergleich mit den deutschsprachigen Kindern ist notwendig, um zu sehen, wo ihre Stärken und Schwächen im Vergleich zum Beispiel zu anderen Kindern in der Schule liegen. Der Vergleich mit Kindern und Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund dagegen zeigt, wo die wirklichen Stärken und Schwächen liegen und nicht die aufgrund von mangelnder Deutschsprachkenntnissen. Trotzdem ist auch der Vergleich mit deutschsprachigen Kindern nötig (Kubinger, 2009).

### **Qualitative Inhaltsanalyse**

**Definition der Inhaltsanalyse.** Mayring (2010, S.11) definiert die Inhaltsanalyse ursprünglich als „die Analyse von Material, das aus irgendeiner Art von Kommunikation stammt“. Dabei fügt er jedoch hinzu, dass eigentlich kategoriegeleitete Textanalyse ein passenderer Begriff dafür wäre, da es um mehr als nur Inhalte der Kommunikation geht.

Letztlich wird die Inhaltsanalyse als

- die Analyse von (fixierter) Kommunikation
- bei systematischem,
- regelgeleitetem und
- theoriegeleitetem Vorgang,
- mithilfe welcher Rückschlüsse auf bestimmte Aspekte der Kommunikation ermöglicht werden, zusammengefasst (Mayring, 2010).

Als fixierte Kommunikation ist dabei irgendeine Form von symbolischem Material, welches festgehalten vorliegt, gemeint (Mayring, 2010).

**Auswertung der Inhaltsanalyse.** Die sieben wichtigsten Möglichkeiten der Auswertung im Bereich der qualitativen Forschung lauten Gegenstandsbezogene Theoriebildung, Phänomenologische Analyse, Sozialwissenschaftlich-hermeneutische Paraphrase, Objektive Hermeneutik, Psychoanalytische Textinterpretation, Typologische Analyse und zuletzt die Qualitative Inhaltsanalyse, welche auch für die Auswertung des qualitativen Teils dieser Untersuchung herangezogen wird (Mayring, 1996).

**Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring.** Eine qualitative Inhaltsanalyse ist eine Anleitung aufgrund dessen das Durcharbeiten eines Textes regelgerecht und somit nachvollziehbar erfolgt (Mayring, 2010).

Hierzu werden drei Schritte des Auswertungskonzeptes nach Mayring (2010) beschrieben:

- Zusammenfassende Inhaltsanalyse: Der Ausgangstext wird hier auf die zentralen Inhalte reduziert, sodass der Text überschaulich bleibt. Hierfür wird die Technik der Paraphrasierung, Generalisierung und der Reduktion herangezogen.
- Explizierende Inhaltsanalyse: Unklare Teile des Textes gewinnen mittels zusätzlicher Materialien an Klarheit und werden verständlich.
- Strukturierende Inhaltsanalyse: Aus der Zusammenfassenden Inhaltsanalyse und Explizierenden Inhaltsanalyse entstandene Kurzversion wird als nächstes mithilfe eines

Kategorienschemas geordnet und dann gegliedert. Hierzu wird zunächst ein grobes Kategorieschema herangezogen, welches in der Regel nach einem Probedurchgang ergänzt wird. Mit diesem verfeinerten Kategorieschema erfolgt dann die Endauswertung.

Es gibt insgesamt drei Arten der Strukturierenden Inhaltsanalyse:

- Formale Strukturierung: Es werden Strukturen im Material herausgearbeitet.
- Inhaltliche Strukturierung: Es werden bestimmte Themen und Inhalte herausgearbeitet.
- Typisierende Strukturierung: Für die Theorie interessante oder häufig besetzte Merkmalsausprägungen werden herausgearbeitet.
- Skalierende Strukturierung: Die Merkmalsausprägungen werden auf Ordinalniveau eingeschätzt (Mayring 2010).

### III. Empirischer Teil

Es stellt sich im Rahmen dieser Arbeit die Frage, wie die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter bestmöglich zu verwirklichen ist. Hierbei interessieren im speziellen, wie lange eine Einschulung der nicht türkischsprachigen Testleitern notwendig ist, welche zusätzlichen Materialien für die Vorbereitung sowie Durchführung der Testungen vorliegen sollten und was von den nicht türkischsprachigen Testleitern bei der Durchführung zu beachten ist.

Um diese Fragen beantworten zu können und somit die Vorgabe des AID 2-Türkisch zu verbessern, wurde die Vorgabe des AID 2-Türkisch von 7 Testleitern des Arbeitsbereiches Psychologische Diagnostik der Fakultät für Psychologie in Anwesenheit von muttersprachlichen Beobachtern des Arbeitsbereiches Psychologische Diagnostik der Fakultät für Psychologie durchgeführt.

#### Methoden

**AID 2-Türkisch-Einschulung.** Für die Vorgabe des AID 2-Türkisch wurden 13 deutschsprachige Testleiter von der Verfasserin dieser Diplomarbeit eingeschult. Die Einschulung fand im Zeitraum von Anfang Oktober 2012 bis Mitte November 2012 in fünf Einheiten statt und erfolgte sequentiell. Im ersten Teil ging es generell um die Vorgabe des AID 2 und die Auswertung dessen, sowie die Verfassung von Rückmeldungen (Kubinger, 2009, 2010). Im zweiten Teil wurde der Schwerpunkt auf den AID 2-Türkisch gesetzt und versucht, die nötigen Kompetenzen zur Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter zu vermitteln. Das Ziel war Türkisch-Kenntnisse insoweit an die Testleiter weiterzugeben, als sie den AID 2 auf Türkisch vorgeben und die Antworten der Testpersonen als gelöst bzw. nicht gelöst bewerten konnten.

**Die erste Einheit.** Die erste Einheit wies eine Dauer von 8 Stunden auf. Zu Beginn dieser Einheit wurde der Begriff Intelligenz definiert. Außerdem wurde die Bedeutung der Förderungsorientierten Diagnostik sowie der Teilleistungen in der heutigen Zeit besprochen und auf die Besonderheiten und Vorteile einer adaptiven Vorgabe eingegangen. Es wurde den Testleitern das Adaptive Intelligenz Diagnostikum näher vorgestellt. Im Anschluss daran

wurden die einzelnen Untertests näher besprochen und die Vorgabe der jeweiligen Instruktionen geübt.

**Die zweite Einheit.** Die zweite Einheit hatte, ebenso wie die erste, eine Dauer von 8 Stunden. Zuerst wurde besprochen, wie die Testungen auszuwerten sind. Als Nächstes wurde näher darauf eingegangen, wie diese Ergebnisse mithilfe der Verhaltensbeobachtungen interpretiert werden. Des Weiteren wurden Fallbeispiele und ihre Profilinterpretationen besprochen und darauf eingegangen wie Rückmeldungen anhand dieser Fülle von Ergebnissen und Informationen letztlich zu verfassen sind. Am Ende dieser Einheit wurde eine gesamte Testung simuliert: Die Testleiter haben sich gegenseitig getestet und hatten dadurch die Gelegenheit, die Vorgabe der Instruktionen sowie die Verhaltensbeobachtung zu üben und gleichzeitig die Zeit zu stoppen. Somit erhielt jeder die Möglichkeit, einen gesamten Testdurchlauf sowohl aus Sicht des Testleiters als auch aus Sicht der Testperson zu erfahren.

**Die dritte Einheit.** Die dritte Einheit dauerte ebenfalls 8 Stunden. Zuerst wurden gründlich das Alphabet und die Aussprache der einzelnen Buchstaben im Türkischen einstudiert. Der Fokus wurde auf die Buchstaben, welche uns im Deutschen unbekannt sind, gelegt. Als Nächstes wurden Zahlen, Wochentage und Monate geübt. Es ist besonders erforderlich, dass die Testleiter die Zahlen von 1 bis 9 gut beherrschen, da der Untertest 5 *Unmittelbares Reproduzieren-numerisch* aus der Vorgabe und dem Erkennen von Zahlenreihen besteht.

Daraufhin wurden die wichtigsten Regeln der Grammatik, deren Verständnis zur Vorgabe des AID 2-Türkisch notwendig ist, vorgestellt (unter anderem Personalpronomen, Possessivpronomen, Suffixe, Satzbau, Konjugation der Verben und ihre Verneinung, Bildung des Imperativs, Fragewörter und Vokalharmonie). Zu den Personalpronomen ist anzumerken, dass es im Türkischen kein grammatikalisches Geschlecht wie etwa im Deutschen gibt, d.h. keine Unterscheidung wie "er, sie, es" und dementsprechend auch keine bestimmten Artikel "der, die, das". Des Weiteren spielen die Suffixe eine sehr große Rolle in der türkischen Sprache. Es ist ganz besonders wichtig zu verstehen, dass Türkisch eine sogenannte agglutinierende Sprache ist. Das heißt, dass die meisten Sätze durch sogenannte Suffixe gebildet werden. Das sind Wortpartikel, die an ein bestimmtes Wort angehängt werden. Auf diese Weise lassen sich ganze Sätze in einem oder nur wenigen Worten bilden. Dies ist

insofern für die Studie von großer Bedeutung, als die Testleiter in diesem Wissen auf den Stamm der türkischen Wörter in den Antworten der Kinder achten und somit die Antworten als gelöst bzw. nicht gelöst einstufen können.

Zusätzlich wurde auch geübt, wie sich auf Türkisch begrüßt und vorgestellt wird. Es wurden außerdem auch Wörter, die in Zusammenhang mit der Vorgabe des AID 2-Türkisch wichtig sein könnten, gelernt. Einen kleinen Teil der dritten Einheit machten die kulturspezifischen Informationen aus, welche zum besseren Verständnis der anderen Kultur und als Folge dessen zu einer angenehmeren Atmosphäre zwischen den Testleitern und dem getesteten Kind verhelfen sollten.

Schließlich wurde am Ende der Einheit gemeinsam die Aussprache der türkischen Instruktionen geübt. Es wurde so vorgegangen, dass die Testleiter Wörter in Wortsilben vorgesagt bekommen und diese dann nachgesprochen haben. Dies wurde solange geübt, gemeinsam mit den Testleitern und der Reihe nach im Einzelnen, bis die Aussprache verständlich war.

**Die vierte Einheit.** Diese Einheit erfolgte Online. Die Testleiter erhielten zusätzliche Materialien, unter anderem die türkischen Instruktionen als MP3-Datei aufgenommen, zur zusätzlichen Unterstützung. Sie hatten fünf Wochen Zeit, um diese ausgiebig bis zur nächsten Einheit von zu Hause aus zu üben und sich bestmöglich vorzubereiten.

**Die fünfte Einheit.** Die letzte Einheit dauerte 4 Stunden. In dieser Einheit wurde eine ganze Testung simuliert. Dabei nahm ein muttersprachlicher Beobachter die Rolle der Testperson ein. Die Testleiter wechselten pro Untertest, so dass jeder der Testleiter die Gelegenheit hatte einen Untertest vorzugeben. Gleichzeitig hatten die anderen Testleiter die Möglichkeit, den Vorgang der Testung zu beobachten und mit ihrer eigenen Aussprache zu vergleichen. Eine Aufgabe dabei war es, zu beobachten, ob sie die Antworten der Testperson selbst ebenso erfasst hätten und sie als gelöst bzw. nicht gelöst hätten einstufen können.

**Beschreibung der Testleiter.** Im Laufe der Einschulung wurden 13 Testleiter in der Vorgabe des AID 2 bzw. speziell in der Vorgabe des AID 2-Türkisch ausgebildet. Während der Testungen selbst waren jedoch nur 7 der 13 ausgebildeten Testleiter aktiv. Die Testleiter waren alle im Studium fortgeschrittene Psychologiestudierende der Universität Wien.

**Beschreibung der Beobachter.** Zusätzlich nahmen 3 muttersprachliche Psychologiestudierende der Universität Wien an den Testungen als Beobachter teil. Alle Beobachter waren sich mit dem AID 2 gut vertraut und hatten bereits Erfahrung anhand des AID 2-Zertifizierungskurses gesammelt.

**Beschreibung der Stichprobe.** Die Stichprobe umfasste 70 Kinder, davon 38 Mädchen und 32 Jungen. Das durchschnittliche Alter der Kinder lag zum Zeitpunkt der Erhebung bei 8;7 Jahren. Ein Kind besuchte die Vorschulklasse, 13 Kinder die erste Schulstufe, 22 Kinder die zweite Schulstufe, 25 Kinder die dritte Schulstufe und 9 Kinder die vierte Schulstufe (Abbildung 2).

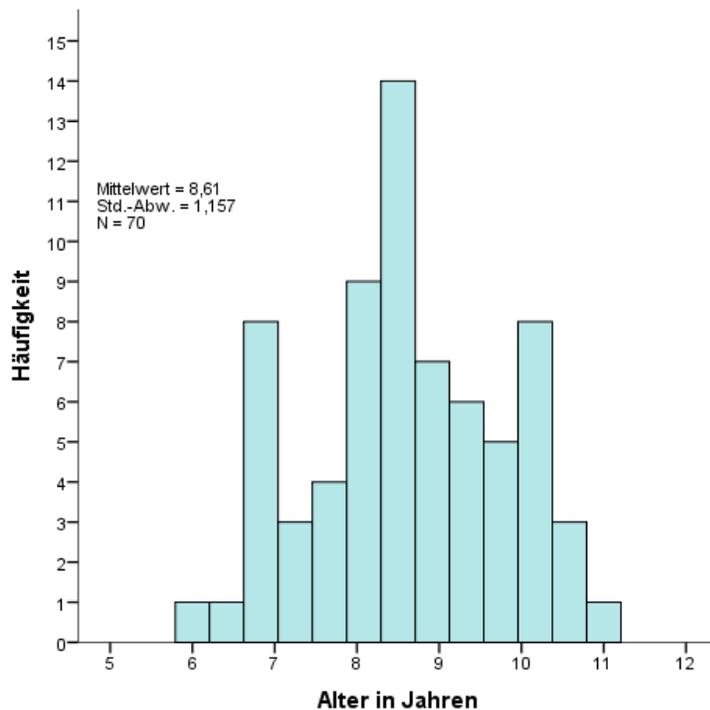


Abbildung 2. Lebensalter der Testpersonen in Jahren

Des Weiteren zeigt Tabelle 7 die absoluten und relativen Häufigkeiten der teilnehmenden Schüler je Geschlecht in Abhängigkeit von der Klassenstufe.

Tabelle 7: *Kontingenztafel Geschlecht und Klasse der Teilnehmer*

		Geschlecht		Gesamt
		Männlich	Weiblich	
Vorschule	Anzahl	1	0	<b>1</b>
	%	100,0%	0,0%	<b>100,0%</b>
1	Anzahl	4	9	<b>13</b>
	%	30,8%	69,2%	<b>100,0%</b>
Klasse 2	Anzahl	11	11	<b>22</b>
	%	50,0%	50,0%	<b>100,0%</b>
3	Anzahl	12	13	<b>25</b>
	%	48,0%	52,0%	<b>100,0%</b>
4	Anzahl	4	5	<b>9</b>
	%	44,4%	55,6%	<b>100,0%</b>
Gesamt	Anzahl	<b>32</b>	<b>38</b>	<b>70</b>
	%	<b>45,7%</b>	<b>54,3%</b>	<b>100,0%</b>

Die Berechnung der Prüfgröße fällt mit  $\chi^2$  (exakter Test nach Fisher) = 2.55;  $p = .689$  nicht signifikant aus. Es kann kein Verteilungsunterschied bezüglich des Geschlechts in Abhängigkeit von der Klassenstufe angenommen werden. Das Untersuchungsdesign weist somit je Klasse vergleichbare Anteile bezüglich des Geschlechts auf.

Die Tabelle 8 zeigt die absoluten und relativen Häufigkeiten der Schüler bezüglich des Geschlechts je Testleiter.

Tabelle 8: *Kontingenztafel Testleiter (TL) und Geschlecht der Schüler*

		TL (Geschlecht)							Gesamt	
		1(w)	2(w)	3(m)	4(w)	5(w)	6(w)	7(w)		
Geschlecht	männlich	Anzahl	9	4	1	7	4	5	2	<b>32</b>
		%	50,0%	44,4%	20,0%	38,9%	80,0%	50,0%	40,0%	<b>45,7%</b>
	weiblich	Anzahl	9	5	4	11	1	5	3	<b>38</b>
		%	50,0%	55,6%	80,0%	61,1%	20,0%	50,0%	60,0%	<b>54,3%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>70</b>	
	<b>%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	

Die Berechnung der Prüfgröße fällt mit  $\chi^2$  (exakter Test nach Fisher) = 4.21;  $p = .685$  nicht signifikant aus. Es kann kein Verteilungsunterschied bezüglich des Geschlechts der Schüler in Abhängigkeit vom Testleiter angenommen werden.

Die Tabelle 9 zeigt die absoluten Häufigkeiten der Schüler je Testleiter und Klassenstufe.

Tabelle 9: *Kontingenztafel Häufigkeiten der Schüler je Testleiter und Klassenstufe*

		Klassenstufe					Gesamt
		Vorschule	1	2	3	4	
TL	1	1	1	6	8	2	<b>18</b>
	2	-	-	3	4	2	<b>9</b>
	3	-	2	1	1	1	<b>5</b>
	4	-	8	5	5	-	<b>18</b>
	5	-	1	2	2	-	<b>5</b>
	6	-	1	2	3	4	<b>10</b>
	7	-	-	3	2	-	<b>5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>22</b>	<b>25</b>	<b>9</b>	<b>70</b>	

**Materialien.** Für diese Studie wurden, zusätzlich zum AID 2-Türkisch, ein Selbsteinschätzungsbogen für Testleiter und eine Orientierungshilfe für die freie Protokollierung der Beobachter verwendet. Der Selbsteinschätzungsbogen für Testleiter sowie die Orientierungshilfe für die freie Protokollierung der Beobachter wurden selbst erstellt (Seiwald, 2003). Diese beinhalteten Informationen, anhand derer kurz der AID 2-Türkisch, das Ziel der Studie und die Forschungsfragen vorgestellt wurden. Zudem erhielten die Testleiter und Beobachter exakte Vorgaben, welche Informationen die Selbsteinschätzungsbögen für Testleiter sowie die Orientierungshilfe für Beobachter beinhalten sollten. Hierfür wurden sie ersucht, die Schule, das Datum, die Zeit der Testung, den Namen der Testperson, den Namen des Testleiters und des Beobachters zu notieren, sodass eindeutig daraus hervorgehen sollte, wo, wann, wer von wem getestet bzw. beobachtet wird.

**Selbsteinschätzungsbogen für Testleiter.** Anhand von Selbsteinschätzungsbögen hatten die Testleiter die Möglichkeit zu bewerten, wie die Vorgabe der AID 2-Türkisch ablief. Zu jedem Untertest wurden, ausgenommen beim Untertest 7 *Kodieren und Assoziieren* und Untertest 10 *Analysieren und Synthetisieren*, sieben Fragen gestellt. Bei Untertest 7 und 10 waren es nur fünf der sieben Fragen, da in diesen beiden Fällen zwei dieser sieben Fragen (Frage 5 und 6) inhaltlich nicht sinnvoll waren.

Die sieben Fragen des Selbsteinschätzungsbogens lauten wie folgt:

- 1) *Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert?*
- 2) *Wie gut hat die restliche Vorgabe des Untertests auf Türkisch funktioniert?*
- 3) *Wie sicher haben Sie sich bei der Vorgabe gefühlt?*
- 4) *Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass das Kind Sie verstanden hat?*
- 5) *Wie gut haben Sie die Antworten des Kindes verstanden?*
- 6) *Wie gut meinen Sie, haben Sie die Antworten als gelöst bzw. nicht gelöst bewerten können?*
- 7) *Wie schwierig fanden Sie es, diesen Untertest als nicht türkischsprachiger Testleiter auf Türkisch vorzugeben?*

Die Fragen waren in einem 10-stufigen Rating von (1) *niedrigster* usw. bis (10) *höchster Antwortmöglichkeit* einzuschätzen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Testleiter waren aufgefordert, nur jene Fragen zu den jeweiligen Untertests zu beantworten, welche sie auf Türkisch vorgegeben haben, da für diese Studie nur die türkische Vorgabe von Interesse ist. Sie wurden ebenfalls ersucht, ihre Antworten bzw. Bewertungen kurz zu erklären damit diese im Nachhinein transparent und somit nachvollziehbar sind.

Ein Beispiel, das den Testleitern als Erklärung dazu abgegeben wurde, lautet:

*Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert? Bewerten Sie zunächst mittels der vorgegebenen Skala. Erklären Sie anschließend kurz, was die Zahl für Sie bedeutet, für die Sie sich entschieden haben. Warum hat die Vorgabe gut bzw. nicht gut funktioniert?*

Zusätzlich wurden sie dazu ermutigt, bei auftretenden Problemen diese mitzuteilen und, falls erforderlich, auch sonstige Anmerkungen hinzuzufügen. Zudem wurden die Testleiter ersucht eine Reflexion zu jeder einzelnen Testung zu verfassen. Dabei gab es den Hinweis: *Ich bitte Sie beim Schreiben zu beachten, dass es in dieser Studie um die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter geht und den Schwerpunkt auch dementsprechend darauf zu setzen!*

***Orientierungshilfe für Beobachter.*** Die Orientierungshilfe für Beobachter beinhaltete Fragen, die den Beobachtern als Orientierungshilfe beim freien Protokollieren dienen sollten. Die Beobachter wurden, ebenso wie die Testleiter, darum gebeten darauf zu achten, dass es bei dieser Studie um die Vorgabe der AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter geht und dass sie den Schwerpunkt dementsprechend setzen sollen.

Die Fragen, welche als Orientierungshilfe dienen sollten, lauten:

- *Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert?*
- *Wie gut hat die restliche Vorgabe des Untertests auf Türkisch funktioniert?*
- *Wie sicher hat sich ihrer Meinung nach der Testleiter bei der Vorgabe auf Türkisch gefühlt?*
- *Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass das Kind den Testleiter auf Türkisch verstanden hat?*
- *Wie war die Aussprache/Intonation des Testleiters?*
- *Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass der Testleiter das Kind auf Türkisch verstanden hat?*
- *Wie schwer schätzen Sie ein ist es für einen nicht türkischsprachigen Testleiter, diesen Untertest auf Türkisch vorzugeben?*
- *Wie gut würden Sie die deutschen Sprachkenntnisse der Testperson einschätzen?*
- *Wie gut würden Sie die türkischen Sprachkenntnisse der Testperson einschätzen?*
- *Was glauben Sie welche Sprachkenntnisse besser waren?*
- *Waren bei der türkischen Vorgabe zusätzliche Erklärungen auf Deutsch notwendig?*
- *War es möglich bei schlechten Leistungen zu differenzieren, ob es an der mangelnden Kompetenz der Testperson oder an Verständnisproblemen lag?*
- *Sind Probleme aufgetreten?*
- *Was ist Ihnen sonst noch aufgefallen?*

**Durchführung der Testungen.** Die Erhebung des AID 2-Türkisch fand im Zeitraum von Mitte Dezember 2012 bis Ende Februar 2013 statt. Für die Erhebung wurden mehrere Volksschulen in Wien und Umgebung kontaktiert und letztlich die Volksschule am Baumkirchnerring in Wiener Neustadt sowie die Volksschule Selzergasse und die Volksschule Pantzergasse in Wien, welche eine relativ hohe Anzahl an türkischsprachigen Schülern aufwiesen, ausgewählt.

Als Nächstes wurde beim Stadtschulrat für Wien für die zwei Schulen in Wien, ebenso wie beim Landesschulrat für Niederösterreich für die Schule in Wiener Neustadt, um eine Genehmigung für die Durchführung der Studie angesucht. Nach Erhalt der Genehmigung nach ca. einem Monat, erhielten alle Schulleiter und Lehrer der drei teilnehmenden Schulen einen Lehrerbrief, welcher den AID 2-Türkisch, die Untersuchung und das Ziel dessen näher

erläuterten. Außerdem wurden Elternbriefe auf Deutsch und auf Türkisch an die Eltern verteilt, welche ebenso die Untersuchung und das Ziel näher beschrieben. Diese wurden von den jeweils dafür zuständigen Lehrern an die türkischsprachigen Schüler der Klassen verteilt. Das Ansuchen sowie die Lehrer- und Elternbriefe sind im Anhang zu finden.

An einer der drei Schulen kamen nicht sofort zahlreiche Einwilligungen der Eltern zurück. Um nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen, wurde die Verbindung zum Integrationslehrer der entsprechenden aufgenommen, der wiederum im guten Kontakt zu den Eltern stand. Er berichtete von der Angst der Eltern, die Ergebnisse der Testungen könnten an die Schulleitung bzw. Lehrer geraten. Da der Integrationslehrer regelmäßig Eltern-Cafés veranstaltet, bei dem sich jene näher Kennenlernen, Kontakte knüpfen und aktuelle Themen besprechen können, ergab sich mit dessen Unterstützung die Gelegenheit zur Teilnahme beim nächsten Eltern-Café. Hier wurde den 12 anwesenden Müttern die Untersuchung nochmals persönlich vorgestellt mit dem Ziel, ihnen somit die Angst zu nehmen, wobei ihnen Anonymität zugesichert wurde. Die Studie kam bei den Eltern sehr gut an und weckte ihre Neugierde, sodass sie den Nutzen der Studie anerkannten und von sich aus viele weitere Fragen zum AID 2-Türkisch stellten. Nach dieser Maßnahme bei einem solchen Eltern-Café verbreitete sich das Interesse sehr schnell, sodass die Lehrer schon in den nächsten Tagen zahlreiche Anmeldungen für die Testungen erhielten. Als nächstes wurde eine Liste der teilnehmenden Kinder erstellt um den Testleitern ein effizienteres Arbeiten zu ermöglichen.

Nachdem feststand, welche Kinder der Schulen das Einverständnis der Eltern hatten, wurden Termine festgelegt, an denen die Testleiter zum Testen kommen konnten. Die Termine wurden in Rücksprache mit den Schulen ausgemacht. Die Testungen fanden während der Unterrichtszeit bzw. innerhalb der Zeit im Hort und in einem von der Schule zur Verfügung gestellten Raum statt. Natürlich wurde sich jederzeit um einen möglichst günstigen Termin bemüht, sodass der reguläre Unterricht ungestört von der Untersuchung fortgesetzt werden konnte und die Kinder so wenig wie möglich vom Unterricht versäumen mussten.

**Die erste Testungsreihe.** Die ersten Testungen fanden an der Volksschule Selzergasse in Wien statt. Die Erhebungen dauerten ca. drei Wochen. Es wurden im Gesamten 23 türkischsprachige Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren aus der ersten bis vierten Klasse getestet.

**Die zweite Testungsreihe.** Die zweite Schule, an der getestet wurde, war die Volksschule Pantzergasse im 19. Bezirk in Wien. Hier dauerten die Testungen ca. drei Wochen. Es wurden 10 türkischsprachige Schüler im Alter von 6 bis 10 Jahren aus der ersten bis vierten Klasse getestet.

**Die dritte Testungsreihe.** Die dritte Schule, an der zudem die meisten türkischsprachigen Kinder getestet wurden, war die Volksschule am Baumkirchnerring in Wiener Neustadt. Hier dauerten die Testungen ca. vier Wochen. Es wurden 37 türkischsprachige Schüler im Alter von 6 bis 10 Jahren aus der ersten bis vierten Klasse getestet.

Im Folgenden zeigt Abbildung 3 die relative Häufigkeit der getesteten Schüler in den drei Schulen.

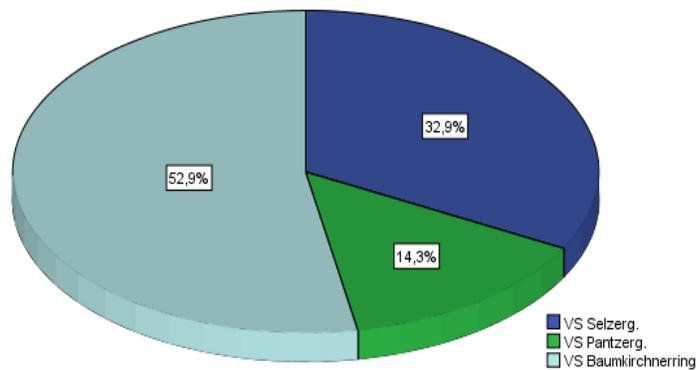


Abbildung 3. *Relative Häufigkeit der getesteten Schüler in den drei Schulen*

**Ablauf der Testungen.** Die türkischsprachigen Kinder, deren Eltern ihr schriftliches Einverständnis gegeben haben, wurden einzeln von den Testleitern von der Klasse abgeholt. Die Kinder waren meistens aufgeregt und größtenteils sehr neugierig. Schon auf dem Weg in die Testungsräume hatten sie viele Fragen zum AID 2-Türkisch.

Während der Testungssituation war ein türkischsprachiger Beobachter anwesend, welcher die Aufgabe hatte während der Testung zu protokollieren. Damit wurde einerseits bezweckt, dass anhand der Protokolle eine weitere qualitative Quelle für die Einschätzung der Vorgabe seitens der deutschsprachigen Testleitern vorlag, andererseits sollte kein Nachteil für die getesteten Kinder entstehen, falls es ein Problem bei der Vorgabe gegeben haben sollte.

Mittels einer unvermittelten, direkten aber dennoch passiven Beobachtung sollten Auffälligkeiten während der Testungen schriftlich aufgezeichnet werden. Die Beobachter sollten weder in die Testungen eingreifen noch in irgendeiner Weise den Ablauf der Testungen stören. Es wurde versucht bei jeder Testung die Beobachter hinter das Kind zu

platzieren, sodass dieses die Beobachter nicht im Blickfeld hatte und im besten Fall die Anwesenheit dessen während der Testung vergaß. Zum schriftlichen Protokollieren, welche auf Papier erfolgte, erhielten Sie Fragen, die ihnen als a priori festgelegte Schwerpunkte und somit als eine Art Orientierungshilfe beim Beobachten dienen sollten. Mit Hilfe dieser Orientierungshilfe zum Protokollieren sollte die Verringerung von Beobachtungsfehlern gewährleistet werden. Auf Aufzeichnungen der Testungen mittels Diktiergeräte oder Kameras musste aus rechtlichen Gründen verzichtet werden.

Die Testungen dauerten länger als erwartet, manchmal sogar deutlich über 120 Minuten. Diese Zeit variierte stark, da sie vom Alter und Arbeitsstil der Kinder abhing, und mehr als das noch davon, ob und wie viele Untertests auf Türkisch erneut vorgegeben wurden. Da dies eine zu lange Zeit für eine Testung ist, wurde nach den ersten Testungen entschieden, dass der Untertest 8 *Antizipieren und Kombinieren-figural* sowie die Zusatztests ausgeschlossen werden. Es wurde sich für den Untertest 8 *Antizipieren und Kombinieren-figural* aus dem Grund entschieden, weil dieser Untertest einerseits relativ lange dauert und andererseits wenig Sprache beinhaltet, weshalb er im Vergleich zu den anderen Untertests weniger interessant für diese Studie ist. Ab dem Zeitpunkt dauerte die Testung in der Regel ca. 120 Minuten. Nach Abschluss der Testung wurden die Kinder von den Testleitern bzw. Beobachtern wieder in ihre Klassen begleitet. Mit Abschluss der Testungsphase wurden die Ergebnisse mittels Auswertungsprogramm des AID 2 ausgewertet. Die Verfassung der Rückmeldungen zu den Testungen, welche die individuellen Stärken und Schwächen beinhalten, fand von März 2013 bis Mai 2013 statt. Den Eltern wurde im Juni 2013 die Möglichkeit gegeben die Rückmeldungen von der Verfasserin dieser Studie an den Schulen abzuholen.

## **Ergebnisse**

Zur Auswertung standen mehrere Datenquellen zur Verfügung: die Ergebnisse der Kinder in T-Werten, die Selbsteinschätzungsbögen für Testleiter, ihre Selbstreflexionen und die schriftlichen Protokolle der Beobachter.

Die Auswertung der AID 2 Testergebnisse erfolgte zum Großteil über das Auswertungsprogramm AID\_2\_Score (Version 2.2) von Lenhard (2009). Die statistische Auswertung dazu erfolgte mittels SPSS (Version 20.0). In dieser Arbeit werden die Testergebnisse der Kinder in den Untertests als Hinweis für den Erfolg der Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter gesehen. Einige Testergebnisse konnten von den Testleitern nicht vollständig übermittelt werden, da in mehreren Fällen nicht alle Untertests vorgegeben worden waren. Deshalb sind in einigen Berechnungen die Stichprobengrößen für die verschiedenen Untertests unterschiedlich groß.

Die quantitative Auswertung der Selbsteinschätzungsbogen für Testleiter erfolgte ebenfalls mittels SPSS (Version 20.0).

Die Selbstreflexionen der Testleiter und die schriftlichen Protokolle der Beobachter wurden mittels Inhaltsanalyse nach Mayring ausgewertet. Hierzu wurde der Ausgangstext zuerst auf den zentralen Inhalt reduziert, sodass ein überschaubares Ergebnis vorlag. Als Nächstes wurde bei Unklarheiten versucht, mithilfe von zusätzlicher Information aus den quantitativen Ergebnissen der Selbsteinschätzungsbögen sowie mithilfe der restlichen, qualitativ gesammelten Informationen Klarheit zu gewinnen. Der somit entstandene Text wurde anhand eines Kategorieschemas geordnet. Hierbei wurde nach der typisierenden Strukturierung vorgegangen. Alle Informationen, die für diese Arbeit von Interesse waren und inhaltlichen Mehrwert hatten, wurden herausgearbeitet und zusammengefasst.

### **Quantitative Auswertung der Ergebnisse der Testungen**

Im Folgenden zeigt Tabelle 10 T-Werte in den einzelnen Untertests, welche mittels deskriptiver Datenanalyse gewonnen wurden.

Tabelle 10: T-Werte je AID 2-Türkisch-Untertest ( $n = 54$ )

AID 2-Türkisch – Untertest	$M$	$SD$
UT 1	49,13	9,96
UT 2	49,11	8,82
UT 3	49,50	11,16
UT 4	47,15	11,25
UT 5 v	48,74	8,74
UT 5 r	51,65	6,72
UT 6	47,63	8,14
UT 7 K	49,85	9,01
UT 7 A	48,76	10,11
UT 9	44,59	11,43
UT 10	49,67	8,36
UT 11	45,46	10,98

Die Abbildung 4 zeigt zu den T-Werten den Profilverlauf der Untertestleistungen der 70 Schüler unter Berücksichtigung des entsprechenden 95%-Konfidenzintervalls.

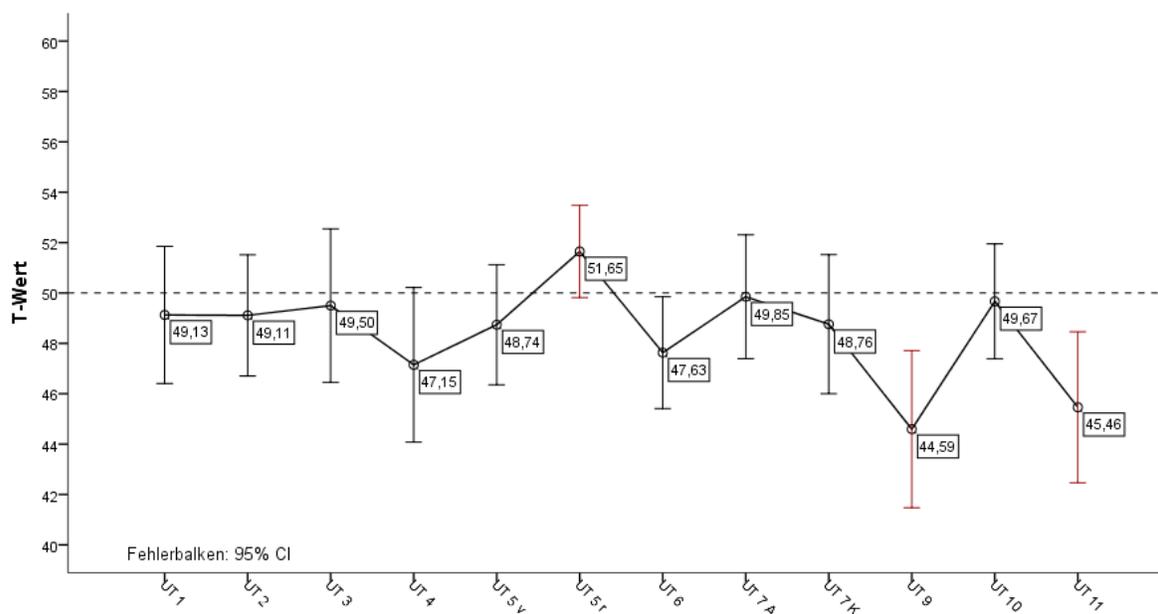


Abbildung 4. Profilverlauf der Untertestleistungen (T-Werte) der Schüler

### Quantitative Auswertung der Selbsteinschätzungsbögen für Testleiter

Die Selbsteinschätzungen der Testleiter wurden pro Untertest zu einem Meanscore zusammengefasst. Die Tabelle 11 zeigt im Folgenden die mittels deskriptiver Datenanalyse gewonnenen Mittelwerte und Standardabweichungen der Einschätzungen je Untertest, die auf einem 10-stufigen Rating von (1) *niedrigster* bis (10) *höchster* Zustimmung basieren.

Tabelle 11: *Deskriptivstatistische Kennwerte der Einschätzung (Skalenbereich: 1-10; niedrigste – höchste Zustimmung) je Untertest*

	n		M	SD	min	max
	Gültig	Fehlend				
UT 1	58	7	7,49	1,46	3,43	10,00
UT 2	14	51	8,59	1,05	7,00	9,67
UT 3	50	15	7,08	1,60	2,86	9,67
UT 4	12	53	8,18	1,13	4,86	9,00
UT 5	6	59	8,17	0,91	6,71	9,00
UT 6	61	4	6,54	1,77	3,00	9,29
UT 7	16	49	5,74	2,09	1,00	8,00
UT 9	21	44	5,33	1,67	2,00	9,00
UT 10	13	52	6,51	1,36	3,60	8,20
UT 11	14	51	5,62	1,67	2,40	8,43

Des Weiteren wurden jeweils Produkt-Moment-Korrelationen nach Pearson berechnet um die möglichen Zusammenhänge der Einschätzungen der Empfindungen der Testleiter mit den Leistungen der Schüler zu analysieren. Die Tabelle 12 zeigt hierfür die entsprechenden Koeffizienten.

Tabelle 12: *Koeffizienten der Produkt-Moment-Korrelation  $r$  für den Zusammenhang Einschätzung der TL \* Leistung der Schüler im jeweiligen AID2-Türkisch Untertest*

Untertest/Index	$R$	n
UT 1	.182	63
UT 2	.078	64
UT 3	-.084	65
UT 4	.098	65
UT 5 v	.014	64
UT 5 r	.069	63
UT 6	.156	63
UT 7 K	.062	64
UT 7 A	.086	62
UT 9	.224	62
UT 10	-.087	61
UT 11	-.059	58

### **Qualitative Auswertung der Selbstreflexion der Testleiter**

Von den 7 Testleitern wurden insgesamt 70 Selbstreflexionen, also zu jeder Testung eine Selbstreflexion, geschrieben. Im Folgenden werden die Selbstreflexionen der Testleiter zuerst als Text wiedergegeben und im Anschluss darauf zur Übersicht in einer Tabelle zusammengefasst.

Die Testleiter berichten nach den ersten Testungen in ihren Reflexionen, dass sie die Testungen als „ganz gut“ (Testleiter 1) für das erste Mal empfanden. Die Testungen seien jedoch nicht gleich optimal verlaufen. Die Testleiter gaben an, gemerkt zu haben, dass sie noch sehr viel mehr üben müssten, um sich in der türkischen Vorgabe zu verbessern. Wie erfolgreich die ersten Testungen verlaufen, hänge natürlich auch davon ab, wie viel Erfahrung sie zuvor mit dem AID 2 bzw. gesammelt hatten.

Speziell habe ihnen die Intonation der türkischen Sätze zu Beginn Schwierigkeiten bereitet. Aus diesem Grund sei, laut Testleiter, eine exakte Vorbereitung zusätzlich zur Einschulung auf die Testungen sehr bedeutsam. Die flüssige Vorgabe mache es insofern für beide Seiten einfacher (Testleiter 2). Alle Testleiter sähen MP3-Aufnahmen der türkischen Instruktion als eine deutliche Hilfe für die Vorbereitung auf die Testungen. Zusätzlich wünschen sie sich die MP3-Aufnahmen der Items sowie der Antworten im Manual, sodass sie diese ebenfalls üben könnten. Testleiter 3 formuliert: „Am besten wäre es, wenn man sich jede Frage auf Türkisch anhören könnte. Auch Beispielantworten der Kinder zum Anhören wären sehr hilfreich bei der Vorbereitung“.

Wie relevant die Übung bzw. gesammelte Erfahrung mit dem AID 2-Türkisch ist, wird deutlich, wenn beachtet wird, was Testleiter 1 sagt: „Blöcke, die ich seltener vorgebe, sind eine echte Herausforderung für mich“. Auch die anderen Testleiter berichten, dass ihnen Blöcke, die sie zuvor noch nicht vorgeben mussten, schwerer fielen.

Im Allgemeinen schildern aber alle Testleiter, dass sie spätestens nach der zweiten bzw. dritten Testung deutlich besser in der Vorgabe geworden seien. Der generelle Ablauf sei mit jeder Testung flüssiger geworden. Insbesondere haben sich aber die Aussprache und die Vorgabe der Instruktionen verbessert. Auch gaben die Testleiter an, die Antworten der Kinder immer klarer verstanden zu haben, sodass die Beurteilung und Verrechnung dessen ihnen

einfacher gefallen sei. Testleiter 1, der 18 Kinder getestet hat, berichtet in den Reflexionen seiner letzten Testungen, dass sich die Vorgabe vor allem zu Beginn sehr schnell verbessert habe.

Bei Verständnisproblemen seitens der Kinder seien die Testleiter so vorgegangen, dass sie die Instruktion bzw. das Item erneut vorlasen. Daneben seien auch weitere Erklärungen auf Deutsch nötig gewesen. Dies sei kein Problem gewesen, so Testleiter 5, da die Kinder, auch wenn nicht immer sehr gut, Deutsch konnten. Wenn die Testleiter selbst ein Verständnisproblem hatten, gaben sie an, dies durch mehrmaliges Nachfragen umgangen zu haben. Schwieriger seien ihnen die Untertests gefallen, bei denen die Kinder offensichtlich dazu neigten, die Antworten zu umschreiben bzw. frei zu sprechen. Antworten, die nicht im Manual aufgelistet waren, führten zu Unsicherheiten.

Die Testleiter berichten immer wieder, dass Folgendes wichtig sei: Sobald die Kinder mitteilten, etwas nicht verstanden zu haben, konnten die Testleiter einfacher zwischen Leistungs- und Verständigungsproblem differenzieren. Die Testleiter versuchten dann mittels erneuter Vorgabe, das Verständnisproblem zu beheben. Wenn das Kind aber gar nichts sage, sei es schwer, nachzuvollziehen, woran dies liege. Wisse das Kind die Antwort nicht? Oder habe es vielleicht die Aussprache nicht verstanden, sei aber zu schüchtern, um dies mitzuteilen?

Ein weiterer Aspekt, den die Testleiter als eine große Hilfe nennen, ist das Mitlesen der Kinder ab 8 Jahren im Untertest 3 *Angewandtes Rechnen*. Das Mitlesen der Kinder verhindere Verständnisprobleme bei undeutlicher Aussprache der Testleiter. Außerdem fühlten sich die Testleiter dadurch viel sicherer bei der Vorgabe und wüssten, dass bei Nicht-Lösen der Aufgabe das Problem an der Fähigkeit des Kindes liege und nicht daran, dass es die Vorgabe nicht verstanden habe. Auch die Kinder würden es befürworten und gerne mitlesen. Testleiter 4 berichtet, dass ihn sogar eines der zu testenden Kinder gefragt habe, ob es bitte weiterhin mitlesen dürfe, da es auf diese Weise viel besser verstehe.

Im Allgemeinen empfinden die Testleiter, dass die sprachlichen Untertests im Vergleich zu den restlichen Untertests schwieriger vorzugeben seien.

Die Selbstreflexionen der Testleiter inhaltsanalysiert nach Mayring ergeben hauptsächlich 14 Themen. In der folgenden Tabelle 13 werden diese als relative Häufigkeit in Prozenträngen dargestellt und beziehen sich hier auf die insgesamt 70 Selbstreflexionen der Testleiter

Tabelle 13: *Ergebnisse der Selbstreflexionen der Testleiter*

<b>Aufgrund der Selbstreflexionen der Testleiter wird deutlich, dass...</b>	rel. Häufig- keiten
die vorhandene Erfahrung mit dem AID 2, sowie eine genaue Vorbereitung und ausreichende Übung sehr wichtig sind.	65,7 %
schon die ersten Testungen erfolgreich abliefen.	21,4 %
sie bei der Intonation Probleme hatten.	24,3 %
sie die Vorgabe für ein besseres Verständnis der Kinder wiederholt vorgaben.	67,2%
sie mithilfe zusätzlicher Erklärungen auf Deutsch nachhalfen.	38,6 %
Antworten, die mithilfe des Manuals nicht zu verrechnen waren, zur Unsicherheit führten.	15,7 %
ihnen die Verrechnung bei freien Antworten der Kinder schwer fiel.	18,6 %
sie sich bei Verständnisproblemen der Kinder der Strategie des Nachfragens bedienten.	35,7 %
sie das Feedback der Kinder sehr hilfreich fanden.	15,7 %
ihnen die MP3-Aufnahmen der Instruktionen bei der Vorbereitung eine große Hilfe waren.	64,3 %
sie sich ebenfalls MP3-Aufnahmen der einzelnen Items sowie Beispielantworten der Kinder zum Üben wünschen.	38,6 %
das Mitlesen der Kinder im UT 3 <i>Angewandtes Rechnen</i> ihnen eine große Unterstützung war.	55,7 %
Ihnen die Vorgabe der sprachlastigen UTs im Vergleich zu den anderen UTs schwerer fallen.	27,1 %
sich die Vorgabe mit Zunahme der Erfahrung und Übung zur vorherigen Testung verbessert hat.	62,9 %

### **Qualitative Auswertung der schriftlichen Protokolle der Beobachter**

Von den 3 Beobachtern wurden insgesamt 67 Protokolle geschrieben. Es wurde somit fast zu jeder Testung ein Protokoll erstellt bis auf 3 Ausnahmen, in welchen keine muttersprachlichen Beobachter anwesend waren. Im Folgenden werden die Selbstreflexionen der Testleiter zuerst als Text wiedergegeben und im Anschluss darauf zur Übersicht in einer Tabelle zusammengefasst.

Die Beobachter berichten in ihren Protokollen, dass den Testleitern die Aussprache in ihren ersten Testungen im Vergleich zu den weiteren Testungen schwerer fiel. Natürlich sei dies auch stark vom sprachlichen Talent der Testleiter abhängig (Beobachter 1). Bei einer unverständlichen Aussprache hätten aber die Testleiter das Problem häufig durch eine Wiederholung der Vorgabe oder durch zusätzliche Erklärungen auf Deutsch umgehen können. Alle Beobachter geben an, dass sich die Aussprache der Testleiter, und somit die generelle Vorgabe, von Testung zu Testung schnell gebessert habe.

Die Beobachter erläutern weiter, dass die Kinder mitteilten, dass sie nichts verstanden haben, obwohl die Beobachter der Meinung waren, dass die Aussprache zwar nicht perfekt, jedoch mit Sicherheit zu verstehen gewesen sei. Vor allem sei dies bei jenen Untertests vorgekommen, welche nur die Vorgabe einzelner Wörter erfordere (Beobachter 1). Bei denjenigen Untertests, bei denen die Vorgabe des Items aus einem bzw. mehreren Sätzen zustande kam, hätten die Kinder die Vorgabe verstanden, auch wenn es vorkam, dass ein Wort von den Testleitern unverständlich ausgesprochen wurde. Beobachter 3 vermutet, dass dies daran liege, dass die Bedeutung der Wörter in diesen Fällen aus dem Zusammenhang gewonnen wird.

Zudem schildern alle drei Beobachter, dass es auffällig sei, dass die Testleiter oft Satzzeichen nicht beachten würden. Dies führe dann dazu, so Beobachter 1, dass sich mehrere Sätze wie ein einziger langer Satz anhören und es sogar für die Beobachter schwierig sei, die Vorgabe mitzuverfolgen. Beobachter 1 sei es in diesen Situationen aufgefallen, wie die getesteten Kinder der Vorgabe nicht mehr folgen konnten und an Interesse verlieren würden. Den Testleitern sei es jedoch gelungen, durch Wiederholung Missverständnisse auszuräumen.

In den Protokollen der Beobachter wird deutlich, dass es den deutschsprachigen Testleitern bei denjenigen Untertests<sup>2</sup>, welche eine lange bzw. freie Antwort der Kinder erfordern, schwer falle, die Kinder sogleich zu verstehen. Es sei deutlich geworden, dass es den Testleitern Mühe bereitete, den Antworten semantisch zu folgen und sie gleichzeitig im Manual wiederzuerkennen. Schwierigkeiten entstünden dann, sobald die Kinder die Antworten mit eigenen Wörtern umschreiben und nicht so wiedergeben würden, so wie im Manual angegeben. Die türkischen Sprachkenntnisse der Testleiter seien hier nicht ausreichend gewesen, um noch spezifischer nachzufragen. Demnach hätten die Testleiter mit Erfolg versucht, mithilfe ihnen bekannter Floskeln, wie „başka“ oder „biraz açıklar mısın“, die Antwort des Kindes verrechnen zu können. Auf diese Art und Weise des Nachfragens seien die Testleiter beim Verrechnen der Antworten gut vorangekommen. Eine weitere Strategie der Testleiter, mit dieser Situation zurechtzukommen, sei eine längere Pause nach den Antworten gewesen. Die Kinder lieferten dann eine weitere Antwort, die eindeutig zu verrechnen gewesen sei. Eine zu lange Pause habe jedoch zur Langeweile geführt.

Ein weiterer Aspekt, der von allen Beobachtern in ihren Protokollen erwähnt wird, sind die Vorgabekriterien. Die Testleiter seien sich während der Testungen nicht jederzeit sicher gewesen, wann genau ein Sprachwechsel stattzufinden habe.

Zudem beschreibt Beobachter 1, dass die Kinder vom Sprachmix verwirrt gewesen seien. Weiter fügt er hinzu, dass dies nur bei Testleiter 4 nicht der Fall gewesen sei, da dieser immer den Sprachwechsel zuvor angekündigt habe. Die Ankündigung habe deutlich die Verwirrung der Kinder über den Sprachwechsel verhindert.

Beobachter 1 beschreibt auch, dass das Sprechen und Legen der Bildkarten während der Instruktion beim Untertest 4 *Soziale und Sachliche Folgerichtigkeit* eine wichtige Rolle spiele. Manche Testleiter seien sich unsicher gewesen, wann die Bildkarten genau vorzulegen waren.

---

<sup>2</sup> Siehe Tabelle 5

Weiter erklären alle Beobachter, dass es anhand des Untertest 6 *Synonyme Finden* möglich sei zu erkennen, dass es nicht immer ausreiche, nur auf Wortstämme zu achten. Die Kinder hätten auch falsche Antworten geliefert, welche der richtigen Antwort sehr nahe gewesen seien, sodass der Testleiter diese als richtig verrechnet habe.

Grundsätzlich äußern sich die muttersprachlichen Beobachter dazu, wie überrascht sie seien, dass die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht-türkischsprachige Testleiter nach solch einer kurzen Einschulung funktioniere. Zudem fügen sie hinzu, dass die Hauptkommunikation seitens der Kinder auf Deutsch stattgefunden habe und dies somit während der Testungen keine Probleme für die Testleiter dargestellt habe.

Die Protokolle der Beobachter inhaltsanalysiert nach Mayring ergeben hauptsächlich 13 Themen. In der folgenden Tabelle 14 werden diese als relative Häufigkeit in Prozenträngen dargestellt und beziehen sich hier auf die insgesamt 67 Protokolle der Beobachter.

Tabelle 14: *Ergebnisse der schriftlichen Protokolle der Beobachter*

<b>Aufgrund der schriftlichen Protokolle der Beobachter wird deutlich, dass...</b>	rel. Häufigkeiten
schon die ersten Testungen erfolgreich abliefen.	23,9 %
die Testleiter bei der Aussprache Probleme hatten.	29,9 %
die Testleiter die Vorgabe für ein besseres Verständnis der Kinder wiederholt vorgaben.	50,8 %
die Testleiter mithilfe zusätzlicher Erklärungen auf Deutsch nachhalfen.	41,8 %
Antworten, die mithilfe des Manuals nicht zu verrechnen waren, zur Unsicherheit führten.	14,9 %
den Testleitern die Verrechnung bei freien Antworten der Kinder schwer fiel.	14,9 %
sie sich bei Verständnisproblemen der Kinder der Strategie des Nachfragens bedienten.	43,3 %
es wichtig ist, dass die Testleiter bestimmte Floskeln <sup>3</sup> beherrschen.	58,2 %
sie sich bei Verständnisproblemen der Kinder der Strategie der Pause bedienten.	17,9 %
es nicht immer ausreicht, wenn die Testleiter nur auf Wortstämme achten.	14,9 %
die Testleiter Probleme mit den Vorgabekriterien hatten.	26,9 %
der Sprachwechsel die Kinder verwirrt hat.	23,9 %
sich die Vorgabe mit Zunahme der Erfahrung und Übung zur vorherigen Testung verbessert hat.	73,2 %

<sup>3</sup> siehe Anlage B

### **Diskussion und Ausblick**

Im Folgenden werden die relevanten Ergebnisse der Studie nochmals aufgegriffen und diskutiert. Im Anschluss darauf folgt ein Zukunftsausblick und inwiefern diese Arbeit ihren Beitrag zu einer Verbesserung leisten wird.

Bei der qualitativen Auswertung berichten die Testleiter als auch die Beobachter, dass die Intonation der türkischen Wörter zu Beginn Schwierigkeiten verursacht hat. Gleichzeitig wird aber von einer deutlichen Verbesserung der Aussprache von Testung zu Testung berichtet. Dies verdeutlicht uns, dass die Übung einen relevanten Beitrag für das Gelingen der Aussprache leistet. Die Testleiter hatten im Rahmen der sequenziellen Einschulung die Möglichkeit, sich auf die Testungen mittels MP3-Aufnahmen der Instruktionen vorzubereiten. MP3-Aufnahmen zur Übung der Vorgabe einzelner Items sowie der Antworten im Manual konnten jedoch im Rahmen dieser Arbeit nicht erstellt werden. Da auch von den Testleitern selbst berichtet wird, wie hilfreich die Übung zu Hause anhand der MP3-Aufnahmen der Instruktionen war, stellen MP3-Aufnahmen der einzelnen Items sowie der Antworten im Manual eine entscheidende Möglichkeit für die verbesserte Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter dar. Anhand dieser MP3-Aufnahmen sollten die Testleiter dann bei den Untertests<sup>4</sup>, welche eine lange Instruktion haben und viel Sprache erfordern, einen besonderen Schwerpunkt bei der Vorbereitung legen. Somit würde dann eine verbesserte Vorgabe bei der Testung erreicht werden.

Zudem wurde geschildert, dass die Vorgabe einzelner türkischer Wörter schwer verständlich war. Dahingegen konnten manche Kinder bei denjenigen Untertests<sup>5</sup>, welche die Vorgabe ganzer Sätze erfordern, das Vorgegebene auch anhand des Kontextes erschließen. Aus diesem Grund sollte bei den Untertests<sup>6</sup>, welche die Vorgabe einzelner Wörter bei den Items erfordern, die Intonation dieser Wörter gründlich geübt werden. Bei dennoch auftretenden Verständnisproblemen ist den Testleitern anzuraten die Vorgabe zu wiederholen bzw. wenn nötig mit zusätzlichen Erklärungen auf Deutsch nachzuhelfen.

---

<sup>4</sup> siehe Tabelle 5

<sup>5</sup> siehe Tabelle 5

<sup>6</sup> siehe Tabelle 5

Des Weiteren hat sich das Feedback mancher Kinder zu der Frage, ob es den Testleiter verstanden hat oder nicht, als große Hilfe für diesen erwiesen. In den Fällen, in welchen das Kind sich mitgeteilt hat, haben sich die Testleiter viel sicherer bei der Vorgabe gefühlt. Sie konnten besser unterscheiden, ob die Ursache einer falschen Antwort bzw. das Fehlen einer Antwort des Kindes die Unverständnis dessen oder ein Leistungsproblem war. Deshalb ist den Testleitern zu raten vor der Vorgabe das Kind darüber zu informieren, dass ihre Türkischkenntnisse gering sind, und die Kinder zu bitten, bei Unverständnis diese mitzuteilen.

Das Mitlesen der Kinder ab 8 Jahren beim Untertest 3 *Angewandtes Rechnen* hatte ebenfalls eine positive Auswirkung auf das Gelingen der Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter. In Fällen, in welchen die Antwort unverständlich war, hat das Kind das Vorgegebene dennoch verstanden, da es selbst mitlesen konnte. Das Mitlesen beim Untertest 3 *Angewandtes Rechnen* stellt eine ausschließlich für diesen Untertest umgesetzte Ausnahme dar und wird hier genutzt um die Tatsache zu umgehen, dass Rechnungen für Kinder sehr emotional behaftet sind. Auch wenn das Mitlesen der Kinder einen wichtigen Beitrag leistet, kann diese Erkenntnis nicht auf die restlichen Untertests übertragen werden, da sonst auch die Fähigkeit *Lesen* miterfasst werden würde.

Es ist bei den AID 2-Testungen nicht nur wichtig, dass das Kind den Testleiter versteht. Gleichzeitig ist von großer Bedeutung, dass der Testleiter die Antworten des Kindes erkennt und somit als gelöst bzw. nicht gelöst korrekt verrechnet. Es machte den Testleitern Mühe, wenn aufgrund von Umschreibungen des Kindes die gegebenen Antworten nicht im Manual zu finden waren. Des Weiteren beeinträchtigten die Untertests<sup>7</sup>, welche das freie Sprechen der Kinder begünstigten, das Erfassen der Antworten für die Testleiter. Aus diesem Grund sind das Kennen von nützlichen Vokabeln und somit die Nutzung von bestimmten Floskeln<sup>8</sup>, die die Testleiter im Rahmen dieser Studie während der Einschulung gelernt hatten, bei den AID 2-Türkisch-Testungen unverzichtbar. Mit Hilfe von Floskeln hatten die Testleiter die Möglichkeit nachzufragen und konnten dadurch die Antworten der Kinder verrechnen. Auch Pausen können eine weitere mögliche Strategie darstellen damit umzugehen, da Kinder

---

<sup>7</sup> siehe Tabelle 5

<sup>8</sup> siehe Anhang B

dann ihre Antworten ändern bzw. ergänzen. Die Pause sollte aber nicht allzu lange dauern, da diese dann Langeweile hervorruft. Zudem sollten bei den Untertests<sup>9</sup>, welche das freie Sprechen der Kinder begünstigen, die angegebenen Antworten im Manual gründlich geübt und beherrscht werden, sodass es die Testleiter während der Testung einfacher haben den Antworten der Kinder zu folgen. Ein Antwortkatalog könnte erstellt werden, um das Erkennen von häufig auftretenden falschen Antworten für Testleiter zu erleichtern.

Aufgefallen ist, dass die Testleiter im Rahmen dieser Studie Schwierigkeiten mit den Vorgabekriterien hatten. Aus diesem Grund sollte das Üben der Vorgabekriterien in Zukunft gründlicher erfolgen. Es wäre sinnvoll dies mit in die Einschulung einzubeziehen und sie gemeinsam zu üben, sodass während der Testungen keine Unsicherheit bei den Testleitern diesbezüglich vorhanden ist.

Ein weiterer Aspekt ist der bereits angeschnittene Sprachwechsel. Jener sollte immer zuvor vom Testleiter angekündigt werden. Die Ankündigung dessen bei einem Testleiter hat dem Kind dabei geholfen mit dem ständigen Wechsel zurechtzukommen.

Darüber hinaus sind im Verlauf der Testungen einige untertest-spezifische Aspekte aufgefallen.

Die Testungen haben beim Untertest 4 *Soziale und Sachliche Folgerichtigkeit* gezeigt, dass hier die Vorgabe gut zu beherrschen ist, da die Abstimmung zwischen dem Sprechen und Legen der Bildkarten während der Instruktion eine wichtige Rolle spielt. Manche Testleiter waren sich unsicher wann die Bildkarten genau vorzulegen waren. Zu beachten ist hierbei, dass zu dem Zeitpunkt, an dem die drei Punkte des Satzes: „*Lütfen ilk resmi buraya koy ...*“ auftreten, auf die vom Testleiter aus gesehene rechte Tischhälfte zu zeigen ist. Der Satz bedeutet nichts anderes als: „Das erste Bild lege bitte hierher ...“. Daraufhin wird der Satz: „*...ikinci resmi de bunun yanına koy ve böylece devam et*“ vorgegeben und nach „*bunun yanına koy*“ ist auf die erste Bildkarte zu zeigen. Der Satz drückt aus, dass die zweite Bildkarte vom Testleiter aus rechts gesehen neben die erste Bildkarte zu legen ist. In Zukunft könnte darauf in den Einschulungen näher eingegangen werden um in Zukunft Missverständnisse zu vermeiden.

---

<sup>9</sup> siehe Tabelle 5

Zum Untertest 5 *Unmittelbares Reproduzieren-numerisch* ist zu sagen, dass die Testleiter weder Schwierigkeiten hatten, die Zahlen vorzugeben, noch sie aus den Antworten der Kinder zu erkennen. Dies lag daran, dass bei der Einschulung ein Schwerpunkt auf das Lernen von türkischen Zahlen gelegt wurde. Dieser sollte weiterhin gelegt werden, da ein ganzer Untertest des AID 2-Türkisch nur aus Zahlen besteht.

Die Einschulung der Testleiter hatte auf das Erkennen der Wortstämme beruht. Im Untertest 6 *Synonyme Finden* wird aber deutlich, dass nur das Achten auf Wortstämme hier nicht ausreicht. Während der Testungen kam es beim Untertest 6 *Synonyme Finden* vor, dass die Kinder eine falsche Antwort lieferten, welche der richtigen Antwort sehr nahe war. Die Wortstämme sind insofern ein guter Anhaltspunkt, reichen jedoch nicht immer aus. Da alles andere im Rahmen einer Einschulung nicht realisierbar wäre, sollten die Wortstämme dennoch weiterhin als Anhalt für die Testleiter genutzt werden. Hier könnte ein Antwortkatalog mit häufigen falschen Antworten als Lösung dienen.

Weiter ist zu erwähnen, dass während der Einschulung ein paar Testleiter von ihrer Unsicherheit auf Türkisch zu testen berichten. Durch die gemeinsame Übung der Aussprache, sowie die Simulierung einer ganzen Testung, hatten sie mehr Vertrauen in sich gewonnen. Der Testleiter sollte aber in jedem Fall zuerst anhand von AID 2-Testungen Erfahrung gesammelt haben bevor er den AID 2-Türkisch vorgibt.

Bei der statistischen Auswertung gibt es aus dem erhaltenen Profilverlauf der gemittelten T-Werte der Kinder Hinweise darauf, dass nur eine, nämlich die Untertestleistung 5 r *Unmittelbares Reproduzieren-numerisch* rückwärts, unter Berücksichtigung des 95%-Konfidenzintervalls höhere Ausprägungen aufweist als die Untertests 9 *Funktionen Abstrahieren* und Untertest 11 *Soziales Erfassen und Sachliches Reflektieren*. Alle übrigen Vergleiche deuten darauf hin, dass keine Unterschiede zwischen dem Subtestleistungen angenommen werden können. In Anbetracht des relativ kleinen Stichprobenumfangs (N = 70) kann darüber hinaus auch vermutet werden, dass die Ergebnisse mit einer gewissen Unschärfe behaftet sind und somit Aussagen zum Niveau des Verlaufs weiterer Untersuchungen bedürfen.

Des Weiteren liegen die gemittelten Selbsteinschätzungen der Testleiter zu den einzelnen Untertests im mittleren bis höheren Bereich und sind dennoch als relativ selbstkritisch zu werten, wobei bei einigen Untertests aufgrund der relativ seltenen Vorgabe auf Türkisch die Information nur aus wenigen Fällen berechnet werden konnte. Einige Werte sind somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Zum Beispiel besteht beim Untertest 10 *Analysieren und Synthetisieren* ein Widerspruch zwischen den Bewertungen der Testleiter zu ihren schriftlichen Ergänzungen dazu. Obwohl hier die Testleiter den Untertest nicht sehr gut bewertet haben ( $M = 6.51$ ), ist aus den Ergänzungen der Testleiter keinerlei Probleme zu erkennen. Sie berichten, dass die Vorgabe gut geklappt habe, da wenig Sprache benötigt wurde. Aus diesem Grund hätten sie sich bei der Vorgabe sicher gefühlt. Testleiter 3 berichtet sogar von der ersten Testung dieses Untertests folgendermaßen: „Ich musste diesen Untertest bisher noch nie vorgeben und fand ihn auch ohne Übung nicht so schwer“.

Generell ist anzumerken, dass hier bei den Selbsteinschätzungen der Testleiter die Bewertung der Vorgabe ca. nach der ersten Hälfte relativ abnimmt. Dies lässt einen Ermüdungseffekt vermuten, welcher wiederum ebenfalls nicht bewiesen werden kann. Des Weiteren ist anzumerken, dass kein Zusammenhang zwischen den Leistungen der Kinder und den Einschätzungen der Testleiter gefunden werden konnte. Dies bedeutet, dass die Einschätzung der Testleiter über die Vorgabe bzw. damit einhergehend der Erfolg bei der Vorgabe selbst keinen direkten Einfluss auf die Leistungen der Kinder hat, was in diesem Fall positiv ist.

Zusammenfassend lässt sich wiederholen, dass für die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter eine exakte Vorbereitung und das Vorhandensein bestimmter Materialien vor und während der Testungen sehr bedeutsam sind. Auch wenn diese Studie gezeigt hat, dass die Vorgabe durch nicht türkischsprachige Testleiter nicht immer optimal ist, würde es wenig Sinn haben, wie Uguz (2004) schon in seiner Arbeit begründet, aus diesem Grund auf die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter gänzlich zu verzichten, da bei einer Testung mit der Originalversion des AID 2 für Kinder mit türkischem Migrationshintergrund ein größerer Nachteil entstehen würde. Der Mangel an türkischsprachigen Testleitern ist nicht zu ändern,

weshalb weiterhin, wie auch in dieser Arbeit, der Schwerpunkt darauf gelegt werden sollte, die Vorgabe des AID 2-Türkisch für nicht türkischsprachige Testleiter zu verbessern. Dies ist möglich anhand von spezieller Einschulung der Testleiter, bestimmten Materialien sowie Richtlinien und Tipps zur Durchführung der Testungen. Die Materialien teilen sich hierbei in zwei auf. Einerseits ist hier die Rede von Materialien, die zur eigenen Vorbereitung und Übung der Testleiter zusätzlich zur Einschulung gedacht sind, und andererseits von Materialien, die das Gelingen der Vorgabe selbst während der Testung verbessern sollen.

Aus den Erkenntnissen dieser Studie erfolgen Vorschläge zur Verbesserung der Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter. Diese beinhalten spezielle Empfehlungen, die während der Einschulung, während der Vorbereitungsphase sowie bei der Durchführung der Testung zu beachten sind. Als ergänzendes Material hierfür werden MP3-Aufnahmen der Instruktionen, Items sowie Beispielantworten der Kinder und ein Antwortkatalog mit häufigen falschen Antworten angedacht. Der Antwortkatalog soll Fehler bei der Verrechnung verhindern. Dieser konnte leider im Rahmen dieser Arbeit nicht erstellt werden, da der Bedarf sowie dadurch dessen Nutzen erst gegen Ende der Studie deutlich wurde. Eine Möglichkeit wäre es diese Erkenntnisse im Rahmen der zukünftigen Entwicklung des AID 3-Türkisch aufzunehmen und umzusetzen.

Des Weiteren ist zu erwähnen, dass bei zukünftigen Studien zum AID 2-Türkisch nur bereits zertifizierte und erfahrene Testleiter herangezogen werden sollten um von vornherein Schwierigkeiten, die nicht direkt mit der Vorgabe des AID 2-Türkisch verbunden sind, ausschließen zu können.

Im Anschluss soll die folgende Tabelle 15 einen Überblick über die Implikationen zur Verbesserung der Vorgabe des AID 2-Türkisch verschaffen.

Tabelle 15: *Implikationen zur Verbesserung der Vorgabe des AID 2-Türkisch*

Während der AID 2-Türkisch Einschulung <sup>10</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung nützlicher Vokabeln<sup>11</sup></li> <li>• Übung der richtigen Betonung am Satzende</li> <li>• gründliche Übung der Zahlen</li> <li>• gemeinsame Übung der Aussprache</li> </ul>
Während der Phase der Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übung der Vorgabekriterien bis zur Beherrschung</li> <li>• umfassende Übung der MP3-Aufnahmen (Instruktionen, Items sowie Antworten)</li> <li>• gesonderte Übung der Untertests<sup>12</sup>, dessen Instruktionen lang sind</li> <li>• gesonderte Übung der Untertests<sup>13</sup>, dessen Itemvorgabe aus einzelnen Wörtern besteht</li> <li>• gesonderte Übung der Untertests<sup>14</sup>, bei welchem die Antworten der Kinder frei sind</li> </ul>
Während der Testungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ankündigung des Sprachwechsels</li> <li>• Bitten des Kindes um Feedback bei Verständnisproblemen</li> <li>• bei Verständnisproblemen des Kindes <ul style="list-style-type: none"> <li>· Vorgabe wiederholen</li> <li>· mittels Erklärungen auf Deutsch nachhelfen</li> </ul> </li> <li>• bei Verständnisproblemen des Testleiters <ul style="list-style-type: none"> <li>· mithilfe von Floskeln<sup>15</sup> nachfragen</li> <li>· kurze Pause einlegen</li> </ul> </li> <li>• Nutzung eines Antwortkatalogs mit häufigen falschen Antworten</li> </ul>

<sup>10</sup> sind als Ergänzung zur zuvor beschriebenen und im Rahmen dieser Studie erfolgten Einschulung zu sehen

<sup>11</sup> siehe Anhang B

<sup>12</sup> siehe Tabelle 5

<sup>13</sup> siehe Tabelle 5

<sup>14</sup> siehe Tabelle 5

<sup>15</sup> siehe Anhang B

## **Zusammenfassung**

In einer multikulturellen Gesellschaft, in der Menschen mit unterschiedlichem Migrationshintergrund und somit unterschiedlichen Muttersprachen nebeneinander bestehen, ist es die Pflicht der psychologischen Diagnostik faire und an das Klientel besser angepasste psychologisch-diagnostische Verfahren zu entwickeln und sie fortwährend zu verbessern, um weiterhin eine hohe Qualität bieten zu können. Vor allem Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund werden oft mit Nachteilen konfrontiert und erzielen so, wie die Ergebnisse der PISA-Studie zeigen, schlechtere Ergebnisse im Vergleich zu ihren einheimischen Mitschülern.

Dabei stellen Kinder und Jugendliche mit türkischem Migrationshintergrund in Österreich sowie in Deutschland die Mehrheit der Schüler mit Migrationshintergrund dar (Statistik Austria, 2007b; Statistisches Bundesamt, 2012). Diese Kinder und Jugendliche haben häufig Schwierigkeiten in ihrer Bildungslaufbahn. Kubinger antwortet auf diese Situation und dem sich daraus ergebendem Handlungsbedarf mit der türkischen Version des Adaptiven Intelligenz Diagnostikum 2 (AID 2), dem sogenannten AID 2-Türkisch. Der AID 2-Türkisch ist eine förderungsorientierte Intelligenztestbatterie und wurde speziell für in deutschsprachigen Ländern lebende Kinder und Jugendliche zwischen 6;00 und 15;11 Jahren mit türkischer Muttersprache entwickelt (Kubinger, 2009).

Um den besonderen Ansprüchen der Kinder und Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund gerecht zu werden, wird beim AID 2-Türkisch ein Wechsel der Sprache während der Testung ermöglicht. Hierzu kann es häufig zwischen den Untertests sowie innerhalb dessen kommen. Ob und wie oft es zum Wechsel der Sprache kommt entscheiden einzig und allein die Leistungen des Kindes bzw. Jugendlichen. Diese Art von Testung im AID 2-Türkisch garantiert die faire Testung der Kinder und Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund (Kubinger, 2009).

Leider gibt es jedoch nur wenige Psychologen, die beide Sprachen, Deutsch und Türkisch, beherrschen. In der Praxis der AID 2-Türkisch durch Testleiter vorgegeben, welche die türkische Sprache nicht bzw. nur gering beherrschen. Aus diesem Grund wurde in der vorliegenden Studie die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter evaluiert. Es wurden die Fragen untersucht, wie lange eine Vorbereitung notwendig ist,

welche zusätzlichen Materialien für die Vorbereitung der Testleiter sowie Durchführung der Testungen vorliegen sollten und was bei der Durchführung von den nicht türkischsprachigen Testleitern zu beachten ist. Hierzu erfolgte die Einschulung der Testleiter in mehreren Einheiten. Im Allgemeinen beinhaltete die Einschulung die Vorgabe des AID 2-Türkisch sowie weitere sprachliche Kenntnisse in Türkisch, die für eine Vorgabe dessen notwendig sind. In einer zusätzlichen Vorbereitungsphase übten die Testleiter anhand von speziellen Materialien, wie beispielsweise MP3-Aufnahmen der türkischen Instruktionen, die Vorgabe des AID 2-Türkisch.

Im Anschluss begannen die Testungen, welche an drei verschiedenen Schulen in Wien und Umgebung stattfanden. Es wurden dabei 70 Kinder mit türkischem Migrationshintergrund (38 Mädchen und 32 Jungen) im Alter von 6 bis 11 Jahren durch 7 speziell dafür eingeschulten Testleitern des Arbeitsbereichs für Psychologische Diagnostik der Fakultät für Psychologie (6 Frauen und 1 Mann), welche Psychologiestudierende waren, getestet. Zudem waren auch muttersprachliche Beobachter (2 Frauen und 1 Mann) während der Testungen anwesend. Die Testungen dauerten abhängig vom Kind ca. 90 bis 120 Minuten.

Zur Untersuchung dessen, wie die Vorgabe ablief, standen die Ergebnisse der AID 2-Türkisch-Testungen in T-Werten, die Selbsteinschätzungen der Testleitern via Selbsteinschätzungsbogen und dessen Selbstreflexionen, sowie die schriftlichen Protokolle der Beobachter, zur Verfügung. Die Auswertung der AID 2-Türkisch Testergebnisse erfolgten über das Auswertungsprogramm AIDScore. Die statistische Analyse erfolgte mittels SPSS. Im Anschluss an die statistische wurde mittels Inhaltsanalyse nach Mayring die qualitative Auswertung vorgenommen.

Als Folgerung der Studie Vorschläge zur Verbesserung der Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige Testleiter. Diese beinhalten spezielle Empfehlungen, die während der Einschulung, während der Vorbereitungsphase sowie bei der Durchführung der Testung zu beachten sind. Als ergänzendes Material hierfür werden MP3-Aufnahmen der Instruktionen, Items sowie Beispielantworten der Kinder und ein Antwortkatalog mit häufigen falschen Antworten angeraten.

Abschließend sollte angemerkt werden, dass die Arbeit zeigt wie groß eigentlich der Bedarf an AID 2-Türkisch ist. Hierfür sprechen zusätzlich zu den, in dieser Arbeit angeführten, Ergebnissen der PISA-Studie, ebenfalls die Ergebnisse der Leistungen der Kinder bei den AID 2-Türkisch-Testungen. Diese haben eindeutig Potential zur Verbesserung durch gezielte Förderung. Somit sollte weiterhin auf den vorhandenen Bedarf seitens der Schüler mit türkischem Migrationshintergrund eingegangen werden. Die Zukunft für dieses Verfahren ist äußerst vielversprechend, da auch durch die Ergebnisse der PISA-Studien die Öffentlichkeit aufmerksam auf die Leistungsprobleme dieser Schüler geworden ist. Auch im Rahmen dieser Arbeit wurde großes Interesse bei den Schulen und Eltern der türkischsprachigen Schüler geweckt. Eine Idee wäre es die Erkenntnisse der Studie in die Schulpsychologie miteinzubinden, da nach der Umsetzung der Ergebnisse dieser Studie eine verbesserte sowie vereinfachte Vorgabe durch nicht türkischsprachige Psychologen möglich sein wird.

### Literaturverzeichnis

- Boring, E.G. (1923). Intelligence as the Tests Test it. *New Report*, 6, 35 – 37.
- Duden online: Online im WWW unter URL: <http://www.duden.de/rechtschreibung/intelligent> (12.03.2013)
- Kubinger, K. D. (2009). *Adaptives Intelligenz Diagnostikum 2 (Version 2.2)* (2., neu geeichte und überarbeitete Auflage samt AID 2-Türkisch). Göttingen: Hogrefe Verlag GmbH.
- Kubinger, K. D. & Ortner, T. M. (2010). *Psychologische Diagnostik in Fallbeispielen*. Göttingen: Hogrefe.
- Lenhard, A. (2009). *AID\_2\_Score. Auswertungsprogramm für das Adaptive Intelligenzdiagnostikum 2 (Version 2.2)* [Computer software]. Wien: Beltz Test.
- Mayring, P. (1996). *Einführung in die qualitative Sozialforschung*. Weinheim: Beltz PVU.
- Mayring, P. (2010). *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken*. Weinheim und Basel: Beltz.
- Schreiber, S. & Schwantner, U. (2009). *PISA 2009 – Internationaler Vergleich von Schülerleistung. Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens*. Wien: Bundesanstalt Statistik Österreich.
- Seiwald, B. B. (2003). Antwortformat. In K. D. Kubinger & R. S. Jäger (Hrsg.), *Schlüsselbegriffe Psychologischer Diagnostik* (S. 23-28). Weinheim: Beltz.
- Spiel, C., Schober, B., Wagner, P. & Reimann, R. (2010). *Bildungspsychologie*. Göttingen: Hogrefe.
- SPSS (Version 20.0). (2012). Chicago: SPSS Inc.
- Statistik Austria (2007a). *Bevölkerung 2001 nach Umgangssprache, Staatsangehörigkeit und Geburtsland*. Wien: Bundesanstalt Statistik Österreich.

- Statistik Austria (2007b). *Schüler/-innen und Studierende 2001 nach Schultyp und Staatsangehörigkeit bzw. Geburtsland*. Wien: Bundesanstalt Statistik Österreich.
- Statistik Austria (2010). *Migration & Integration – Zahlen, Daten, Indikatoren 2010*. Wien: Bundesanstalt Statistik Österreich.
- Statistisches Bundesamt (2011). *Bevölkerung mit Migrationshintergrund – Ergebnisse des Mikrozensus* (Fachserie 1, Reihe 2.2, 2011). Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.
- Statistisches Bundesamt (2012). *Bildung und Kultur – Allgemeinbildende Schulen Schuljahr 2011/2012* (Fachserie 11, Reihe 1, 2012). Wiesbaden: Statistisches Bundesamt.
- Süß, H.-M. (2003). Intelligenztheorien. In K. D. Kubinger, & R. S. Jäger (Hrsg.), *Schlüsselbegriffe in der Psychologischen Diagnostik* (S. 217-224). Weinheim: Belz PVU.
- Uguz, H. (2004). *Zur Fairness des AID 2 bei Kindern mit Türkisch als Muttersprache. Der Effekt auf die Testleistung im AID 2-Türkisch bei Testleiter mit Deutsch als Muttersprache*. Unveröffentlichte Diplomarbeit, Universität Wien, Wien, Österreich.
- Walter, O. (2008). *Herkunftsassoziierte Disparitäten im Lese, der Mathematik und den Naturwissenschaften: ein Vergleich zwischen PISA 2000, PISA 2003 und PISA 2006*. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. 149-169.
- Walter, O. & Taskinen, P. (2008). *Naturwissenschaftsbezogene Motivation und Kompetenzen von Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in Deutschland. Der Einfluss der Generation, der Herkunft und des Elternhauses*. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. 185 - 203.
- Zimbardo, P. G. & Gerrig, R. J. (1999). *Psychologie* (7. Auflage). Heidelberg: Springer Verlag.

## **Anhang**

**Anhang A: Interkorrelationsmatrix**

**Anhang B: Nützliche Vokabeln für die Vorgabe des AID 2-Türkisch**

**Anhang C: Ansuchen an den Stadtschulrat**

**Anhang D: Ansuchen an den Landesschulrat für Niederösterreich**

**Anhang E: Lehrerbrief**

**Anhang F: Elternbrief**

**Anhang G: Elternbrief-Türkisch**

**Anhang H: Selbsteinschätzungsbogen für Testleiter**

**Anhang I: Orientierungshilfe beim Protokollieren für Beobachter**

**Anhang J: Schablone für Rückmeldungen**

**Anhang K: Schablone für Rückmeldungen-Türkisch**

## Anhang A: Interkorrelationsmatrix

Koeffizienten der Produkt-Moment-Korrelation (r) nach Pearson für die Zusammenhänge der einzelnen AID 2–Türkisch-Untertests.

	UT 2	UT 3	UT 4	UT 5 v	UT 5 r	UT 6	UT 7 K	UT 7 A	UT 9	UT 10	UT 11
UT 1	<i>r</i> .167	<b>.492**</b>	.206	<b>.377**</b>	.219	<b>.452**</b>	.215	.246	<b>.515**</b>	.236	<b>.302*</b>
	<i>p</i> .173	.000	.092	.002	.077	.000	.080	.051	.000	.061	.020
	<i>n</i> 68	67	68	67	66	65	67	63	61	64	59
UT 2		.057	<b>.287*</b>	.048	-.133	<b>.301*</b>	-.081	.020	.186	.229	.210
		.645	.017	.699	.282	.014	.511	.874	.147	.067	.107
		68	69	68	67	66	68	64	62	65	60
UT 3			.062	<b>.245*</b>	<b>.241*</b>	<b>.379**</b>	.146	.222	<b>.454**</b>	<b>.298*</b>	.247
			.615	.044	.049	.002	.236	.078	.000	.016	.057
			69	68	67	66	68	64	63	65	60
UT 4				.067	.069	.144	<b>.331**</b>	.128	.207	<b>.305*</b>	<b>.263*</b>
				.586	.578	.246	.005	.309	.104	.013	.041
				69	68	67	69	65	63	66	61
UT 5 v					<b>.343**</b>	.170	.201	.103	.084	.041	.204
					.004	.172	.101	.418	.518	.746	.117
					68	66	68	64	62	65	60
UT 5 r						.235	.236	.224	<b>.333**</b>	-.071	.263*
						.060	.054	.077	.009	.577	.044
						65	67	63	61	64	59
UT 6							<b>.297*</b>	<b>.356**</b>	<b>.604**</b>	.240	<b>.452**</b>
							.015	.004	.000	.056	.000
							67	65	63	64	61
UT 7 K								<b>.609**</b>	<b>.365**</b>	<b>.304*</b>	<b>.538**</b>
								.000	.003	.014	.000
								65	63	65	61
UT 7 A									<b>.429**</b>	<b>.352**</b>	<b>.354**</b>
									.001	.005	.006
									62	62	59
UT 9										<b>.279*</b>	<b>.603**</b>
										.030	.000
										61	59
UT 10											<b>.301*</b>
											.018
											61

\* $p \leq .05$ , \*\* $p \leq .01$  (zweiseitig)

Die Interkorrelationen zeigen zum Teil geringe bis mäßige Zusammenhänge zwischen den einzelnen Untertests. Korrelationskoeffizienten  $\geq .24$  erreichen signifikantes Niveau.

## Anhang B: Nützliche Vokabeln für die Vorgabe des AID 2-Türkisch

Merhaba!	Hallo!
Benim adım...	Ich heiße....
Senin adın ne?	Wie heißt du?
Yaşın kaç?	Wie alt bist du?
İster misin?	Möchtest du?
	→ Wenn man z.B. ein Bonbon anbietet
Teşekkür ederim.	Dankeschön.

### UT 1

Bilmiyorum.	Ich weiß es nicht.
Doğru mu yanlış mı?	Ist das richtig oder falsch?
Niye nokta/çizgi yaptın?	Warum hast du einen Punkt/Strich gemacht?
Biraz daha düşün.	Denk noch ein bisschen nach.
Olabilir.	Könnte sein./Ist möglich.
Anladım/ Anlamadım mi?	Ich habe es verstanden./ Ich habe es nicht verstanden. Bitti
Evet.	Ist es fertig/ zu Ende?
	Ja.

### UT 2

Bu ne?	Was ist das?
Tamam.	In Ordnung.
Bekle.	Warte.
Anlamıyorum, yavaş lütfen.	Ich verstehe nicht...bitte langsam.
Güzel çalıştın.	Du hast gut mitgearbeitet.
Devam edelim.	Lass uns weitermachen.

**UT 3**

Ne yapıyorsun?

Was machst du?

Bir dakika.

Eine Minute.

Kaç?

Wie viel?

Niye aynı soruyu soruyorsun?

Wieso stellst du dich gleiche Frage? Pardon

Sorry/Entschuldigung.

Çok zor.

Sehr schwer.

**UT 4**

Bitti mi?/Bitirdin mi?

Bist du fertig?

**UT 6**

Efendim

Bitte?

...ne?

Was ist...?

Başka?

Was noch?

Tekrar lütfen!

Noch einmal, bitte!

**UT 7**

Dur.

Halt! Warte! Stopp!

**UT 8**

Doğru mu?

Stimmt das? Ist das richtig?

Bu parçaya diğer parçaları ekle.

Füge die anderen Teile an dieses Teil.

Birşey değil/ Rica ederim.

Nichts zu danken./Gern geschehen./Bitte.

**UT9**

Taşımak/ Taşınır/ ...

Bunların ikisi ile de ne yapılır?

/Bunların [ikisiyle] de ne yapılır?

Tragen/ tragbar/... **Nokta** **Punkt**

Was kann man mit beiden machen?

**UT 11**

Açıkla.

daha anlat.

Başka.

Neden olabilir?

Anlamadım.

Soruyu tekrar sorabilir misin

/Soruyu bir daha sorabilir misin?

Erläutere./Erkläre. **Biraz**

Erzähl mir noch mehr.

Was noch?

Wieso könnte das sein?

Ich habe nicht verstanden.

Kannst du die Frage nochmals stellen?

## Anhang C: Ansuchen an den Stadtschulrat

Beyhan Dagdas  
 Johann-Strauß-Gasse 43/5  
 1040 Wien  
 Tel: +43 699 17095020  
 a0747548@unet.univie.ac.at

An das  
 Stadtschulrat für Wien  
 Abteilung für Schulpsychologie  
 HR Dr. Mathilde Zeman  
 Wipplingerstr. 28  
 1010 Wien

Wien, am 01. November 2012

**Betrifft:** *SchülerInnen Testung mit dem AID 2-Türkisch – eine Version der Intelligenz-Testbatterie AID 2 (Kubinger,2009) zur Erfassung von Intelligenz bei Kindern und Jugendlichen mit Türkisch als Muttersprache*

Bei der Intelligenz-Testbatterie AID 2 (*Adaptives Intelligenz Diagnostikum: in der aktuellen Fassung AID 2, Version 2.2, Kubinger, 2009*) handelt es sich um ein im deutschen Sprachraum bereits seit vielen Jahren etabliertes psychologisches Verfahren. Es dient Erfassung der intellektuellen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6;00 bis 15;11 Jahren. Das Verfahren wird insbesondere in der Schulpsychologie und Bildungsberatung sehr häufig eingesetzt. Es ermöglicht die Beratung hinsichtlich schulischer Leistungsschwierigkeiten bzw. die Schullaufbahnberatung und ist deshalb eine wichtige Entscheidungshilfe für SchülerInnen und Eltern.

Die psychologische Praxis in deutschsprachigen Ländern hat gezeigt, dass immer mehr Klienten zu betreuen sind, die Deutsch nicht als Muttersprache haben und dadurch manchmal der deutschen Sprache nur unzureichend mächtig sind. Kinder und Jugendliche, die Türkisch als Erstsprache haben, zeigen hier den größten Bevölkerungsanteil dar.

Studien zum AID 2 zeigen, dass die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen mit der Muttersprache Türkisch durch eine deutschsprachige Vorgabe deutlich benachteiligt wird. Es stellt sich die Frage, was mit diesen Kindern und Jugendlichen ist. Sollte man hier mithilfe von nicht-psychologischen DolmetscherInnen testen? Oder sollte man versuchen sprachfrei zu testen? Da keines dieser Möglichkeiten eine faire oder realisierbare Alternative darstellen, wurde eine türkische Version des AID 2 für Kinder mit türkischer Muttersprache und geringen Deutschkenntnissen erstellt. Auf diese Art und Weise soll psychologisches Diagnostizieren passend zum Zeitalter der Globalisierung ermöglicht werden.

Es ist anzumerken, dass die Anwendung des AID 2-Türkisch nicht auf TestleiterInnen beschränkt ist, die Türkisch beherrschen. Deutschsprachige TestleiterInnen müssen jedoch vorher eine gründliche Einschulung und Übung erhalten. Weshalb sich für mich im Zuge meiner Diplomarbeit hier die Frage stellt, wie lange eine Einschulung bzw. Vorbereitung notwendig ist. Zusätzlich interessiert uns noch die Frage, ob es vielleicht Untertests des AID 2-Türkisch gibt, welche eventuell nicht zur Vorgabe geeignet sind. Ziel der Studie ist es also die Vorgabe des AID 2-Türkisch zu evaluieren und die Einschulung und die Vorbereitung der TestleiterInnen sowie die Vorgabe so gut wie möglich zu optimieren.

Hiermit bitte ich um die Bewilligung einer SchülerInnen-Testung für die nachfolgend genannten Schulen in Wien, die sich vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landesschulrat bereit erklärt haben, mitzuwirken.

Die teilnehmenden Schulen tragen mit der Teilnahme zur Etablierung einer fundierten Leistungsdiagnostik bei. Es sollen also die SchülerInnen mit türkischem Migrationshintergrund in Zukunft optimal hinsichtlich verschiedener leistungsbezogener Aspekte beraten werden können, was wiederum den Schulen zugutekommt.

Die SchülerInnen-Testung wird von mir persönlich organisiert und durchgeführt. Das heißt, dass den Schulen stets ein Ansprechpartner zur Verfügung stehen wird.

Außerdem werde ich mich sehr darum bemühen, den Aufwand für die Schulen so gering wie möglich zu halten.

Mit der Bitte um Unterstützung und freundlichen Grüßen,

Beyhan Dagdas

**Anlagen:**

Kenndaten der betreffenden Schulen  
Informationen zum AID 2 und AID 2-Türkisch  
Untersuchungsablauf und -ziel  
Elternbrief auf Deutsch und Türkisch  
LehrerInnenbrief  
Bestätigung der Betreuung der Diplomarbeit  
Kenndaten der betreffenden Schulen:

**Kenndaten der betreffenden Schulen:****Volksschule Pantzergasse**

Direktorin: Mag. Dr. Edith Stary

VS 19, Pantzergasse 25

1190 Wien

**Volksschule Selzergasse**

Direktorin: Mag. Dipl. Päd. Susanne Göd

Selzergasse 19

1150 Wien

### **Informationen zum AID 2:**

Der AID 2 zielt auf förderungsorientierte Diagnostik ab und besteht aus 11 Untertests und 3 Zusatztests, die sich in förderungsabhängige und förderungsunabhängige unterscheiden lassen und versuchen verschiedene Aspekte intellektueller Fähigkeiten zu erfassen.

#### Die Definition von Intelligenz

Intelligenz wird im AID 2 als „die Gesamtheit aller kognitiven Voraussetzungen, die notwendig sind, um Wissen zu erwerben und Handlungskompetenzen zu entwickeln“ definiert.

#### Durchführung

Der AID 2 lehnt die Berechnung eines Intelligenzquotienten, als Durchschnittswert aller geprüften Fähigkeiten, ab. Vielmehr verfolgt er einen förderungsorientierten Ansatz und ermöglicht mittels einer Profilinterpretation das Erkennen von Stärken und Schwächen einer Testperson. Methodisch gesehen erlaubt der AID 2 unter Verwendung des branched testing eine adaptive Vorgehensweise ohne dabei auf einen Computer angewiesen zu sein. Das heißt, dass die Testperson nur Aufgaben, die auf ihren individuellen Leistungsgrad abgestimmt sind. Der AID 2 ermöglicht somit zum einen eine extrem testökonomische Vorgehensweise, zum anderen wird die Leistungsmotivation, die ohnehin durch das ansprechende und vielseitige Testmaterial als gegeben angenommen werden kann, durch diese Vorgehensweise zusätzlich erhöht.

#### Anwendungsmöglichkeiten

Die Anwendungsmöglichkeiten des AID 2 sind vielfältig. So kommt der Test neben der Anwendung in der Klinischen Psychologie, der Entwicklungsdiagnostik auch in der Berufs- und Bildungsberatung zum Einsatz. Für die Schulpsychologie ist das Verfahren interessant, da mit dem AID 2–Türkisch Kinder und Jugendliche mit Türkisch als Muttersprache fair getestet werden können. Außerdem ist der AID 2 bei der Abklärung von Hochbegabung einsetzbar.

### **Informationen zum AID 2-Türkisch**

Die Untertests des AID 2-Türkisch messen nachweislich dieselben Fähigkeiten wie die Originalversion. Trotzdem konnten Niveauunterschiede in den Testwerten zwischen der türkischen und der deutschen Version festgestellt werden, weshalb eigene Eich Tabellen hierfür erstellt wurden.

Die Testvorgabe des AID 2-Türkisch erfolgt individuell angepasst auf Deutsch bzw. abhängig davon, in welcher Sprache die besseren Leistungen erzielt werden. Es ist anzumerken, dass es innerhalb und zwischen den Untertests mehrmals zum Wechsel der Sprache kommen kann.

### **Die Sprache der Testvorgabe im AID 2-Türkisch pro Untertest je nach indirekt festgestellter Sprachkompetenz:**

1 Alltagswissen

→ wie unten im Ablaufdiagramm Abgebildet

2 Realitätssicherheit

→ Türkisch, wenn nach deutscher Instruktion die *warming-up*-Aufgabe nicht gelöst werden kann

3 Angewandtes Rechnen

→ wie unten im Ablaufdiagramm Abgebildet

4 Soziale und Sachliche Folgerichtigkeit

→ Deutsch, wenn in den Untertests **1** und **3** höchstens einmal eine Aufgabengruppe in Türkisch vorgegeben werden musste

5 Unmittelbare Reproduzieren-numerisch

→ Deutsch, wenn die Zahlen 1 bis 9 fehlerfrei aufgezählt werden können

6 Synonyme finden

→ wie unten im Ablaufdiagramm Abgebildet

7 Kodieren und Assoziieren

→ Deutsch, wenn in den Untertests **1**, **3** und **6** höchstens zwei Aufgabengruppen in Türkisch vorgegeben werden mussten

8 Antizipieren und Kombinieren-figural

→ Deutsch, wenn in den Untertests **1**, **3** und **6** höchstens zwei Aufgabengruppen in Türkisch vorgegeben werden mussten

9 Funktionen Abstrahieren

→ Analysieren und Synthetisieren-abstrakt

11 Soziales Erfassen und Sachliches Reflektieren

→ Deutsch, wenn in den Untertests **1, 3** und **6** höchstens zwei Aufgabengruppen in Türkisch vorgegeben werden mussten

5a Unmittelbares Reproduzieren-figural/abstrakt

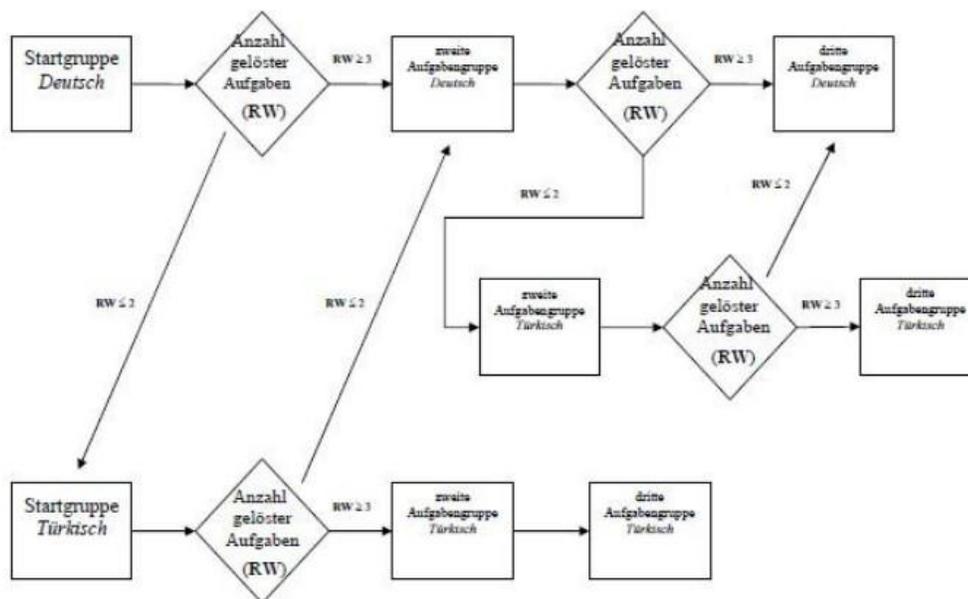
→ Deutsch, wenn in den Untertests **1, 3** und **6** höchstens zwei Aufgabengruppen in Türkisch vorgegeben werden mussten

10a Strukturieren-visumotorisch

→ Deutsch, wenn in den Untertests **1, 3** und **6** höchstens zwei Aufgabengruppen in Türkisch vorgegeben werden mussten

Ablaufdiagramm der Testung im AID 2-Türkisch für die Untertests

**1 Alltagswissen, 3 Angewandtes Rechnen und 6 Synonyme finden:**



Wichtig ist anzumerken, dass die Anwendung des AID 2-Türkisch nicht auf TestleiterInnen beschränkt ist, die Türkisch beherrschen.

Jedoch müssen deutschsprachige TestleiterInnen vorher eine gründliche Einschulung und Übung

erhalten wie sie den AID 2-Türkisch vorzugeben haben. Deshalb stellt sich hier die Frage, wie lange eine Einschulung bzw. Vorbereitung notwendig ist. Zusätzlich interessiert uns noch die Frage, ob es vielleicht Untertests des AID 2-Türkisch gibt, welche eventuell nicht geeignet zur Vorgabe sind.

### **Untersuchungsablauf und Untersuchungsziel:**

Es wird in der vorliegenden Studie die Vorgabe des AID 2-Türkisch für Kinder in Österreich von nicht türkischsprachigen TestleiterInnen evaluiert.

Es wird geschaut, ob und wie man die Einschulung bzw. Vorbereitungsphase der TestleiterInnen noch optimieren kann, da es in der Praxis oft so ist, dass dieser Test von TestleiterInnen vorgegeben wird, die die türkische Sprache nicht beherrschen.

Es werden ca. 70 Kinder der Volksschule getestet. Die genaue Anzahl zu testender Kinder, um entsprechende statistische Auswertungen vornehmen zu können. Es wurde dabei die minimale Anzahl zu testender Kinder vorab berechnet, um noch statistisch gültige Aussagen treffen zu können, und gleichzeitig die Schule und deren Unterricht möglichst wenig zu stören.

Zudem werden nur Kinder getestet, deren Eltern uns ihr schriftliches Einverständnis gegeben haben. Der Elternbrief ist in Deutsch sowie in Türkisch abgefasst und enthält wichtige Informationen an die Erziehungsberechtigten.

Nachdem sicher ist, welche Kinder der Schule das Einverständnis der Eltern haben, werden Termine festgelegt, an denen die TestleiterInnen zum Testen kommen können. Termine werden in Rücksprache mit der Schule ausgemacht. Natürlich werde ich mich um einen möglichst günstigen Termin bemühen, um den regulären Unterricht so wenig wie möglich zu unterbrechen.

Für die Testung werden die Kinder einzeln von den TestleiterInnen, die schon einen bestimmten Fortschritt im Arbeitsbereich Psychologische Diagnostik der Fakultät für Psychologie erreicht haben, getestet. TestleiterInnen wurden hierfür zusätzlich eingeschult wie sie den AID 2-Türkisch vorzugeben haben und zeigen sowohl theoretisch als auch aufgrund ihrer praktischen Erfahrung besondere Eignung für die Testung der Kinder.

Zudem wird immer ein türkischsprachige/r Beobachter/in anwesend sein, um Auffälligkeiten bei der Testvorgabe notieren zu können. Damit wird bezweckt, dass den getesteten Kindern kein Nachteil dadurch entsteht, falls die TestleiterInnen Probleme bei der Vorgabe haben sollten.

Die SchülerInnen werden für die Testungen von den TestleiterInnen von der Klasse abgeholt und in einem von der Schule zur Verfügung gestellten Raum getestet. Die Testungen finden während der Unterrichtszeit (bzw. bei Volksschulkindern, die den Hort besuchen, während der Zeit im Hort) statt. Es wird nicht in der Freizeit des Kindes getestet. Hierfür kommen sowohl Vormittags- als auch Nachmittagstermine infrage. Termine werden in Rücksprache mit der Schule ausgemacht. Natürlich werde ich mich um einen möglichst günstigen Termin bemühen, um den regulären Unterricht so wenig wie möglich zu stören.

Den Kindern wird zuerst die deutsche Version des ersten Blockes des Untertests 1 „Alltagswissen“ vorgegeben. Beantwortet das Kind drei oder mehr der fünf Fragen richtig, wird ihm der nächste Block des Untertests in deutscher Version vorgegeben. Werden beim

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

Hiermit möchte ich mich mit der Bitte an die Eltern Ihrer SchülerInnen mit Türkisch als Muttersprache wenden, diese an der Untersuchung teilnehmen zu lassen, Voraussetzung hierfür ist natürlich, dass das Kind oder der Jugendliche damit ebenfalls einverstanden ist. Die Untersuchung findet während der Schulzeit und bei einigen Kindern während der Zeit im Hort statt.

Ich kann Ihnen mit gutem Gewissen vergewissern, dass die gewonnenen Daten im Sinne des Datenschutzes ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet werden. Sämtliche Ergebnisse der SchülerInnen werden sogar noch während der Testung von den TestleiterInnen anonymisiert. Es können auch keine Ergebnisse weder an Sie, ihre KollegInnen oder die Schuldirektion weitergeleitet werden. Hierfür bitte ich um ihr Verständnis.

Ich bitte Sie, die Elternbriefe allen SchülerInnen zu übergeben, die Türkisch als ihre Muttersprache haben und diese Rückmeldungen der Eltern dann gesammelt in der Direktion ihrer Schule abzugeben. Wenn sich Eltern Ihrer SchülerInnen mit der Teilnahme an der Untersuchung einverstanden erklären, werde ich mich bei der Terminvereinbarung sehr bemühen, den Ablauf Ihres Unterrichts so wenig wie möglich zu stören.

Für jegliche Rückfragen stehe ich Ihnen als Ansprechperson unter oben genannten Kontaktdaten jederzeit gerne zur Verfügung.

Ich bitte Sie um ihre Unterstützung und verbleibe mit herzlichen Grüßen,

Beyhan Dagdas

Beyhan Dagdas  
 Johann-Strauß-Gasse 43/5  
 1040 Wien  
 Tel: +43 699 17095020  
 a0747548@unet.univie.ac.at

An das  
 Amt des Landesschulrates für Niederösterreich  
 Rennbahnstraße 29  
 3109 St. Pölten

Wien, am 01. November 2012

***Betrifft: SchülerInnen-Testung mit dem AID 2-Türkisch – eine Version der Intelligenz-Testbatterie AID 2 (Kubinger,2009) zur Erfassung von Intelligenz bei Kindern und Jugendlichen mit Türkisch als Muttersprache***

Bei der Intelligenz-Testbatterie AID 2 (*Adaptives Intelligenz Diagnostikum: in der aktuellen Fassung AID 2, Version 2.2, Kubinger, 2009*) handelt es sich um ein im deutschen Sprachraum bereits seit vielen Jahren etabliertes psychologisches Verfahren. Es dient der Erfassung der intellektuellen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6;00 bis 15;11 Jahren. Das Verfahren wird insbesondere in der Schulpsychologie und Bildungsberatung sehr häufig eingesetzt. Es ermöglicht die Beratung hinsichtlich schulischer Leistungsschwierigkeiten bzw. die Schullaufbahnberatung und ist deshalb eine wichtige Entscheidungshilfe für SchülerInnen und Eltern.

Die psychologische Praxis in deutschsprachigen Ländern hat gezeigt, dass immer mehr Klienten zu betreuen sind, die Deutsch nicht als Muttersprache haben und dadurch manchmal der deutschen Sprache unzureichend mächtig sind. Kinder und Jugendliche, die Türkisch als Erstsprache haben, zeigen hier den größten Bevölkerungsanteil dar.

Studien zum AID 2 zeigen, dass die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen mit der Muttersprache Türkisch durch eine deutschsprachige Vorgabe deutlich benachteiligt wird. Es stellt sich die Frage, was mit diesen Kindern und Jugendlichen ist. Sollte man hier mithilfe von nicht-psychologischen DolmetscherInnen testen? Oder sollte man versuchen sprachfrei zu testen? Da keines dieser Möglichkeiten eine faire oder realisierbare Alternative darstellen, wurde eine türkische Version des AID 2 für Kinder mit türkischer Muttersprache und geringen Deutschkenntnissen erstellt. Auf diese Art und Weise soll psychologisches Diagnostizieren passend zum Zeitalter der Globalisierung ermöglicht werden.

## Anhang D: Ansuchen an den Landesschulrat für Niederösterreich

Es ist anzumerken, dass die Anwendung des AID 2-Türkisch nicht auf TestleiterInnen beschränkt ist, die Türkisch beherrschen.

Deutschsprachige TestleiterInnen müssen jedoch vorher eine gründliche Einschulung und Übung

erhalten. Weshalb sich für mich im Zuge meiner Diplomarbeit die Frage stellt, wie lange eine Einschulung bzw. Vorbereitung notwendig ist. Zusätzlich interessiert die Frage, ob es Untertests des AID 2-Türkisch gibt, welche eventuell nicht zur Vorgabe geeignet sind. Ziel der Studie ist es die Vorgabe des AID 2-Türkisch zu evaluieren und die Einschulung und die Vorbereitung der TestleiterInnen sowie die Vorgabe so gut wie möglich zu optimieren.

Hiermit bitte ich um die Bewilligung einer SchülerInnen-Testung für die nachfolgend genannte Schule in Wiener Neustadt (Niederösterreich), die sich vorbehaltlich der Genehmigung durch den Landesschulrat bereit erklärt hat, mitzuwirken.

Die teilnehmende Schule trägt mit der Teilnahme zur Etablierung einer fundierten Leistungsdiagnostik bei. Es sollen also die SchülerInnen mit türkischem Migrationshintergrund in Zukunft optimal hinsichtlich verschiedener leistungsbezogener Aspekte beraten werden können, was wiederum den Schulen zugutekommt.

Die SchülerInnen-Testung wird von mir persönlich organisiert und durchgeführt. Das heißt, dass der Schule stets ein Ansprechpartner zur Verfügung stehen wird. Außerdem werde ich mich sehr darum bemühen, den Aufwand für die Schule so gering wie möglich zu halten.

Mit der Bitte um Unterstützung und freundlichen Grüßen,

Beyhan Dagdas

**Anlagen:**

Kenndaten der betreffenden Schule  
 Informationen zum AID 2 und AID 2-Türkisch  
 Untersuchungsablauf und -ziel  
 Elternbrief auf Deutsch und Türkisch  
 LehrerInnenbrief  
 Bestätigung der Betreuung der Diplomarbeit

**Kenndaten der betreffenden Schule:**

**Volksschule am Baumkirchnerring**

Direktorin: Maria Zoufal

Baumkirchnerring 18

2700 Wiener Neustadt

### **Informationen zum AID 2:**

Der AID 2 zielt auf förderungsorientierte Diagnostik ab und besteht aus 11 Untertests und 3 Zusatztests, die sich in förderungsabhängige und förderungsunabhängige unterscheiden lassen und versuchen verschiedene Aspekte intellektueller Fähigkeiten zu erfassen.

#### Die Definition von Intelligenz

Intelligenz wird im AID 2 als „die Gesamtheit aller kognitiven Voraussetzungen, die notwendig sind, um Wissen zu erwerben und Handlungskompetenzen zu entwickeln“ definiert.

#### Durchführung

Der AID 2 lehnt die Berechnung eines Intelligenzquotienten, als Durchschnittswert aller geprüften Fähigkeiten, ab. Vielmehr verfolgt er einen förderungsorientierten Ansatz und ermöglicht mittels einer Profilinterpretation das Erkennen von Stärken und Schwächen einer Testperson. Methodisch gesehen erlaubt der AID 2 unter Verwendung des branched testing eine adaptive Vorgehensweise ohne dabei auf einen Computer angewiesen zu sein. Das heißt, dass die Testperson nur Aufgaben, die auf ihren individuellen Leistungsgrad abgestimmt sind. Der AID 2 ermöglicht somit zum einen eine extrem testökonomische Vorgehensweise, zum anderen wird die Leistungsmotivation, die ohnehin durch das ansprechende und vielseitige Testmaterial als gegeben angenommen werden kann, durch diese Vorgehensweise zusätzlich erhöht.

#### Anwendungsmöglichkeiten

Die Anwendungsmöglichkeiten des AID 2 sind vielfältig. So kommt der Test neben der Anwendung in der Klinischen Psychologie, der Entwicklungsdiagnostik auch in der Berufs- und Bildungsberatung zum Einsatz. Für die Schulpsychologie ist das Verfahren interessant, da mit dem AID 2–Türkisch Kinder und Jugendliche mit Türkisch als Muttersprache fair getestet werden können. Außerdem ist der AID 2 bei der Abklärung von Hochbegabung einsetzbar.

### **Informationen zum AID 2-Türkisch**

Die Untertests des AID 2-Türkisch messen nachweislich dieselben Fähigkeiten wie die Originalversion. Trotzdem konnten Niveauunterschiede in den Testwerten zwischen der türkischen und der deutschen Version festgestellt werden, weshalb eigene Eich Tabellen hierfür erstellt wurden.

Die Testvorgabe des AID 2-Türkisch erfolgt individuell angepasst auf Deutsch bzw. abhängig davon, in welcher Sprache die besseren Leistungen erzielt werden. Es ist anzumerken, dass es innerhalb und zwischen den Untertests mehrmals zum Wechsel der Sprache kommen kann.

### **Die Sprache der Testvorgabe im AID 2-Türkisch pro Untertest je nach indirekt festgestellter Sprachkompetenz:**

1 Alltagswissen

→ wie unten im Ablaufdiagramm Abgebildet

2 Realitätssicherheit

→ Türkisch, wenn nach deutscher Instruktion die *warming-up*-Aufgabe nicht gelöst werden kann

3 Angewandtes Rechnen

→ wie unten im Ablaufdiagramm Abgebildet

4 Soziale und Sachliche Folgerichtigkeit

→ Deutsch, wenn in den Untertests **1** und **3** höchstens einmal eine Aufgabengruppe in Türkisch vorgegeben werden musste

5 Unmittelbare Reproduzieren-numerisch

→ Deutsch, wenn die Zahlen 1 bis 9 fehlerfrei aufgezählt werden können

6 Synonyme finden

→ wie unten im Ablaufdiagramm Abgebildet

7 Kodieren und Assoziieren

→ Deutsch, wenn in den Untertests **1**, **3** und **6** höchstens zwei Aufgabengruppen in Türkisch vorgegeben werden mussten

8 Antizipieren und Kombinieren-figural

→ Deutsch, wenn in den Untertests **1**, **3** und **6** höchstens zwei Aufgabengruppen in Türkisch vorgegeben werden mussten

9 Funktionen Abstrahieren

→ Analysieren und Synthetisieren-abstrakt

11 Soziales Erfassen und Sachliches Reflektieren

→ Deutsch, wenn in den Untertests 1, 3 und 6 höchstens zwei Aufgabengruppen in Türkisch vorgegeben werden mussten

5a Unmittelbares Reproduzieren-figural/abstrakt

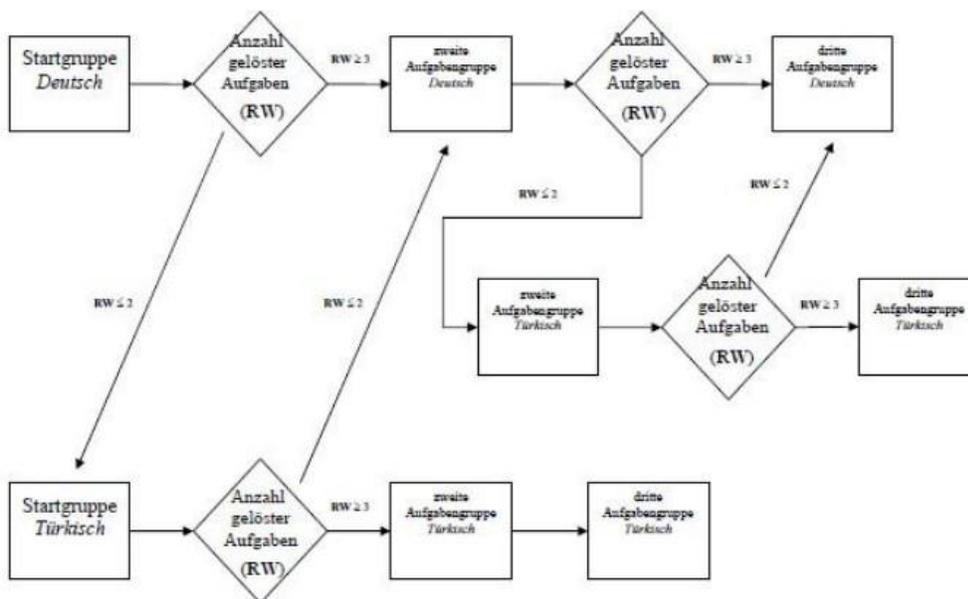
→ Deutsch, wenn in den Untertests 1, 3 und 6 höchstens zwei Aufgabengruppen in Türkisch vorgegeben werden mussten

10a Strukturieren-visumotorisch

→ Deutsch, wenn in den Untertests 1, 3 und 6 höchstens zwei Aufgabengruppen in Türkisch vorgegeben werden mussten

Ablaufdiagramm der Testung im AID 2-Türkisch für die Untertests

**1 Alltagswissen, 3 Angewandtes Rechnen und 6 Synonyme finden:**



Wichtig ist anzumerken, dass die Anwendung des AID 2-Türkisch nicht auf TestleiterInnen beschränkt ist, die Türkisch beherrschen.

Jedoch müssen deutschsprachige TestleiterInnen vorher eine gründliche Einschulung und Übung

erhalten wie sie den AID 2-Türkisch vorzugeben haben. Deshalb stellt sich hier die Frage, wie lange eine Einschulung bzw. Vorbereitung notwendig ist. Zusätzlich interessiert uns noch die Frage, ob es vielleicht Untertests des AID 2-Türkisch gibt, welche eventuell nicht geeignet zur Vorgabe sind.

### **Untersuchungsablauf und Untersuchungsziel:**

Es wird in der vorliegenden Studie die Vorgabe des AID 2-Türkisch für Kinder in Österreich von nicht türkischsprachigen TestleiterInnen evaluiert.

Es wird geschaut, ob und wie man die Einschulung bzw. Vorbereitungsphase der TestleiterInnen noch optimieren kann, da es in der Praxis oft so ist, dass dieser Test von TestleiterInnen vorgegeben wird, die die türkische Sprache nicht beherrschen.

Es werden ca. 70 Kinder der Volksschule getestet. Die genaue Anzahl zu testender Kinder, um entsprechende statistische Auswertungen vornehmen zu können. Es wurde dabei die minimale Anzahl zu testender Kinder vorab berechnet, um noch statistisch gültige Aussagen treffen zu können, und gleichzeitig die Schule und deren Unterricht möglichst wenig zu stören.

Zudem werden nur Kinder getestet, deren Eltern uns ihr schriftliches Einverständnis gegeben haben. Der Elternbrief ist in Deutsch sowie in Türkisch abgefasst und enthält wichtige Informationen an die Erziehungsberechtigten.

Nachdem sicher ist, welche Kinder der Schule das Einverständnis der Eltern haben, werden Termine festgelegt, an denen die TestleiterInnen zum Testen kommen können. Termine werden in Rücksprache mit der Schule ausgemacht. Natürlich werde ich mich um einen möglichst günstigen Termin bemühen, um den regulären Unterricht so wenig wie möglich zu unterbrechen.

Für die Testung werden die Kinder einzeln von den TestleiterInnen die schon einen bestimmten Fortschritt im Arbeitsbereich Psychologische Diagnostik der Fakultät für Psychologie erreicht haben, getestet. TestleiterInnen wurden hierfür zusätzlich eingeschult wie sie den AID 2-Türkisch vorzugeben haben und zeigen sowohl theoretisch als auch aufgrund ihrer praktischen Erfahrung besondere Eignung für die Testung der Kinder.

Zudem wird immer ein türkischsprachige/r Beobachter/in anwesend sein, um Auffälligkeiten bei der Testvorgabe notieren zu können. Damit wird bezweckt, dass den getesteten Kindern kein Nachteil dadurch entsteht, falls die TestleiterInnen Probleme bei der Vorgabe haben sollten.

Die SchülerInnen werden für die Testungen von den TestleiterInnen von der Klasse abgeholt und in einem von der Schule zur Verfügung gestellten Raum getestet. Die Testungen finden während der Unterrichtszeit (bzw. bei Volksschulkindern, die den Hort besuchen, während der Zeit im Hort) statt. Es wird nicht in der Freizeit des Kindes getestet. Hierfür kommen sowohl Vormittags- als auch Nachmittagstermine infrage. Termine werden in Rücksprache mit der Schule ausgemacht. Natürlich werde ich mich um einen möglichst günstigen Termin bemühen, um den regulären Unterricht so wenig wie möglich zu stören.

Den Kindern wird zuerst die deutsche Version des ersten Blockes des Untertests 1 „Alltagswissen“ vorgegeben. Beantwortet das Kind drei oder mehr der fünf Fragen richtig, wird ihm der nächste Block des Untertests in deutscher Version vorgegeben. Werden beim

ersten Block jedoch mindestens drei Fragen falsch beantwortet, wird dieser Block und dessen Instruktionen auf Türkisch vorgegeben. Anschließend werden die Rohwerte miteinander verglichen. Bei einer gleichen Anzahl von Rohwerten wird derselbe Prozess im zweiten Block wiederholt. Sind die Rohwerte in der türkischen Version höher als in der deutschen Version, werden die anschließenden Blöcke in Türkisch vorgegeben bzw. umgekehrt.

In den Untertests 3 „Angewandtes Rechnen“ und 6 „Synonyme finden“ wird genauso vorgegangen. Wechseln die TestleiterInnen bei den Untertests 1 und 3 auf die türkische Version, werden die Untertests 4, 7, 8, 9, 10, 11, 5a und 10a auf Türkisch vorgegeben. Der Untertest 2 wird in deutscher Sprache vorgegeben und zwar nur dann, wenn das Kind das Beispiel-Item lösen kann. Aufgrund der Ergebnisse des Zahlenverständnis entscheiden sich die TestleiterInnen für eine türkisch oder deutsche Vorgabe des Untertests 5.

Die Testungen dauern abhängig vom Alter und Arbeitsstil der Kinder etwa 60 - 90 Minuten. Nach Abschluss der Testung werden die Kinder wieder in ihre Klassen zurückgebracht.

Natürlich werden die gewonnenen Daten im Sinne des Datenschutzes ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Daher sind die TestleiterInnen angewiesen, jedes Kind durch die Zuteilung eines Probandencodes zu anonymisieren.

## Anhang E: Lehrerbrief

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### **Beyhan Dagdas**

Diplomandin an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien  
Institut für Angewandte Psychologie: Gesundheit, Entwicklung und Förderung  
Arbeitsbereich Psychologische Diagnostik  
Liebiggasse 5  
A-1010 Wien  
**E-Mail: [a0747548@unet.univie.ac.at](mailto:a0747548@unet.univie.ac.at)**  
**Tel: 0699 170950 20**

Wien, Dezember bis Februar 2013

### **Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,**

Jedes Kind wird im Laufe seiner schulischen Karriere unzählige Male verschiedensten Leistungsüberprüfungen unterzogen. Dabei ist es ganz normal, dass jedes Kind seine oder ihre Schwächen und Stärken hat. Wichtig ist jedoch zu wissen, wo diese liegen, um die Stärken nutzen und die Schwächen rechtzeitig fördern zu können. Ganz besonders Kinder mit Migrationshintergrund bringen oft den Nachteil mit sich, dass sie sprachliche Probleme haben. Kindern und Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund stellen in deutschsprachigen Ländern die Mehrheit dar. Damit diese zu ihren Stärken zusätzlich auch ihre Schwächen kennenlernen und somit ihr Leistungsoptimum erreichen können, wurde der AID 2-Türkisch (einer türkischen Version des *Adaptiven Intelligenz Diagnostikums 2.2* (Kubinger, 2009)) entwickelt.

Der AID 2 ist ein im deutschen Sprachraum bereits seit vielen Jahren etabliertes psychologisches Verfahren. Es dient Erfassung der intellektuellen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 15 Jahren. Das Verfahren wird insbesondere in der Schulpsychologie und Bildungsberatung sehr häufig eingesetzt. Es ermöglicht die Beratung hinsichtlich schulischer Leistungsschwierigkeiten bzw. die Schullaufbahnberatung und ist deshalb eine wichtige Entscheidungshilfe für SchülerInnen und Eltern.

Im Zuge meiner Diplomarbeit an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien im Fachbereich Psychologische Diagnostik möchte ich nun untersuchen, wie man die Vorgabe des AID 2-Türkisch von nicht türkischsprachigen TestleiterInnen weiterhin optimieren kann, da es in der Praxis leider sehr wenige türkischsprachige Psychologen gibt und deshalb der AID 2-Türkisch oft von TestleiterInnen vorgegeben werden muss, die die türkische Sprache nicht beherrschen.

Die SchülerInnen werden für die Testungen von den TestleiterInnen des Arbeitsbereiches für Psychologische Diagnostik der Fakultät für Psychologie, welche hierfür speziell eingeschult wurden, von der Klasse abgeholt und in einem von der Schule zur Verfügung gestellten Raum getestet. Die Testungen dauern etwa abhängig vom Alter und Arbeitsstil des Kindes etwa 60 - 90 Minuten.

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

Hiermit möchte ich mich mit der Bitte an die Eltern Ihrer SchülerInnen mit Türkisch als Muttersprache wenden, diese an der Untersuchung teilnehmen zu lassen, Voraussetzung hierfür ist natürlich, dass das Kind oder der Jugendliche damit ebenfalls einverstanden ist. Die Untersuchung findet während der Schulzeit und bei einigen Kindern während der Zeit im Hort statt.

Ich kann Ihnen mit gutem Gewissen vergewissern, dass die gewonnenen Daten im Sinne des Datenschutzes ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet werden. Sämtliche Ergebnisse der SchülerInnen werden sogar noch während der Testung von den TestleiterInnen anonymisiert. Es können auch keine Ergebnisse weder an Sie, ihre KollegInnen oder die Schuldirektion weitergeleitet werden. Hierfür bitte ich um ihr Verständnis.

Ich bitte Sie, die Elternbriefe allen SchülerInnen zu übergeben, die Türkisch als ihre Muttersprache haben und diese Rückmeldungen der Eltern dann gesammelt in der Direktion ihrer Schule abzugeben. Wenn sich Eltern Ihrer SchülerInnen mit der Teilnahme an der Untersuchung einverstanden erklären, werde ich mich bei der Terminvereinbarung sehr bemühen, den Ablauf Ihres Unterrichts so wenig wie möglich zu stören.

Für jegliche Rückfragen stehe ich Ihnen als Ansprechperson unter oben genannten Kontaktdaten jederzeit gerne zur Verfügung.

Ich bitte Sie um ihre Unterstützung und verbleibe mit herzlichen Grüßen,

Beyhan Dagdas

## Anhang F: Elternbrief

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

**Beyhan Dagdas**

Diplomandin an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien  
Institut für Angewandte Psychologie: Gesundheit, Entwicklung und Förderung  
Arbeitsbereich Psychologische Diagnostik  
Liebiggasse 5  
A-1010 Wien  
E-Mail: [a0747548@unet.univie.ac.at](mailto:a0747548@unet.univie.ac.at)  
Tel: 0699 170950 20

Wien, Dezember bis Februar 2013

---

**Liebe Eltern,**

Jedes Kind wird im Laufe seiner schulischen Karriere unzählige Male verschiedensten Leistungsüberprüfungen unterzogen. Dabei ist es ganz normal, dass jedes Kind seine oder ihre Schwächen und Stärken hat. Wichtig ist jedoch zu wissen, wo diese liegen, um die Stärken nutzen und die Schwächen rechtzeitig fördern zu können. Ganz besonders Kinder mit Migrationshintergrund bringen oft den Nachteil mit sich, dass sie sprachliche Probleme haben. Kindern und Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund stellen in deutschsprachigen Ländern die Mehrheit dar. Damit diese zu ihren Stärken zusätzlich auch ihre Schwächen kennenlernen und somit ihr Leistungsoptimum erreichen können, wurde der AID 2-Türkisch (einer türkischen Version des *Adaptiven Intelligenz Diagnostikums 2.2* (Kubinger, 2009)) entwickelt.

Im Zuge meiner Diplomarbeit an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien im Fachbereich Psychologische Diagnostik möchte ich nun untersuchen, wie man die Vorgabe des AID 2-Türkisch von nicht türkischsprachigen TestleiterInnen weiterhin optimieren kann, da es in der Praxis leider sehr wenige türkischsprachige Psychologen gibt und deshalb der AID 2-Türkisch oft von TestleiterInnen vorgegeben werden muss, die die türkische Sprache nicht beherrschen.

Die SchülerInnen werden für die Testungen von den TestleiterInnen des Arbeitsbereiches für Psychologische Diagnostik der Fakultät für Psychologie, welche hierfür speziell eingeschult wurden, von der Klasse abgeholt und in einem von der Schule zur Verfügung gestellten Raum getestet. Die Testungen dauern etwa abhängig vom Alter und Arbeitsstil des Kindes etwa 60 - 90 Minuten.

**Ich bitte Sie hiermit um ihr Einverständnis darum, dass ihr Kind in dieses Forschungsprojekt ebenfalls miteinbezogen werden kann und ebenfalls daran teilnimmt. Voraussetzung hierfür ist natürlich, dass auch ihr Kind teilnehmen möchte.**

Für jegliche Rückfragen hierzu können Sie mich gerne jederzeit unter den oben genannten Kontaktdaten erreichen.

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

Ich kann Ihnen mit gutem Gewissen vergewissern, dass die gewonnenen Daten im Sinne des Datenschutzes ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden. Sämtliche Ergebnisse der SchülerInnen werden sogar noch während der Testung von den TestleiterInnen anonymisiert. Weder die LehrerInnen der Schule noch die Direktion werden über die Ergebnisse informiert werden.

Hiermit bitte ich Sie also, mit der Unterschrift auf dem nachfolgenden Abschnitt, Ihr Einverständnis zur Teilnahme Ihres Kindes an der oben beschriebenen Untersuchung zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen,

Beyhan Dagdas

.....

Ich erkläre mich mit der Teilnahme meines Sohnes/ meiner Tochter

\_\_\_\_\_ an der SchülerInnen –  
(Name des Kindes)

Erhebung im Zuge der Diplomarbeit von Frau Dagdas einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

## Anhang G: Elternbrief-Türkisch

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### **Beyhan Dagdas**

Diplomandin an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien  
Institut für Angewandte Psychologie: Gesundheit, Entwicklung und Förderung  
Arbeitsbereich Psychologische Diagnostik  
Liebiggasse 5  
A-1010 Wien  
**E-Mail: [a0747548@unet.univie.ac.at](mailto:a0747548@unet.univie.ac.at)**  
**Tel: 0699 170950 20**

Wien, Jänner bis Februar 2013

### **Sevgili Veliler,**

Çocuklarımız okul hayatları boyunca birçok kez kabiliyetlerini kanıtlamak durumunda kalıyorlar. Kabiliyetlerini kanıtlarlarken de bazen başarılı bazen daha az başarılı olabilirler. Bu normaldir. Önemli olan güçlü ve zayıf yanlarımızı öğrenip ona göre hareket etmemizdir. Başka bir deyişle güçlü yanlarımızı iyiye kullanıp, daha zayıf olduğumuz yanlarımızı da güçlendirebiliriz. Hayat maalesef eşit olmayabiliyor ve biz gurbetçiler için ise zaman zaman belki daha da zor olabiliyor. Bu aynı şekilde çocuklarımız için de geçerlidir. Ana dilleri almanca olmayan çocuklarımız, sebebi dil bilgisi olsun ya da olmasın, okulda zorlanabilirler. Bu tür sorunları ortadan kaldırmak ve kabiliyetlerini en güzel şekilde kullanabilmeleri için, Türk çocuklarına uygulanmak üzere "AID 2-Türkisch" adında bir test geliştirilmiştir.

Avusturya'da yeterince Türk psikolog bulunmadığından, bu test Avusturyalı psikologlar tarafından yapılmak durumundadır. Bu testin en iyi şekilde uygulanabilmesi için de tezim çerçevesinde araştırma yapıyorum. Bu araştırma sayesinde çocuklarınızın eksiklerini ve onları nasıl destekleyebileceğinizi öğrenme fırsatı elde etmekle beraber testin daha faydalı hale getirilmesine de katkıda bulunacaksınız.

Bu araştırma için hem Landesschulrat'dan hem de çocuğunuzun bulunduğu okuldan izin alınmıştır. Eğer sizin izniniz ve aynı zamanda çocuğunuzun da katılma isteği var ise, çocuklarımız sınıflarından alınıp okul içerisinde başka bir odada "AID 2-Türkisch" testine tabii tutulacaktır. Gereken süre çocuğunuzun yaşına ve temposuna bağlı olarak 60 ile 90 dakika arası değişebilir.

Sizi temin ederim ki çocuklarınızın bilgileri her şartta gizli kalacaktır. Sonuçlardan ne öğretmenleri ne de müdür bey/hanım bilgilendirilecektir. Sadece velisi olarak siz bilgilendirileceksiniz.

Sizden çocuğunuzun bu araştırmaya katılmasına izin vermenizi ve aşağıdaki formu doldurup imzalamanızı rica ediyorum.

Sorularınız için yukarıdaki bilgilerden bana ulaşabilirsiniz.

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

Veli olarak ođlumun/kızımın \_\_\_\_\_ (öđrencinin ismi)

Beyhan Dađdaş Hanımın tezi için yapılan "AID 2-Türkisch" hakkındaki

araştırmaya katılmasına izin veriyorum.

---

Tarih

Velinin imzası

## Anhang H: Selbsteinschätzungsbogen für Testleiter

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### Testungen im Rahmen der Diplomarbeit zum Thema:

#### „Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen.“

Jedes Kind wird im Laufe seiner schulischen Karriere unzählige Male verschiedensten Leistungsüberprüfungen unterzogen. Dabei ist es ganz normal, dass jedes Kind seine oder ihre Schwächen und Stärken hat. Wichtig ist jedoch zu wissen, wo diese liegen, um die Stärken nutzen und die Schwächen rechtzeitig fördern zu können. Ganz besonders Kinder mit Migrationshintergrund bringen oft den Nachteil mit sich, dass sie sprachliche Probleme haben. Kindern und Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund stellen in deutschsprachigen Ländern die Mehrheit dar. Damit diese zu ihren Stärken zusätzlich auch ihre Schwächen kennenlernen und somit ihr Leistungsoptimum erreichen können, wurde der AID 2-Türkisch (einer türkischen Version des *Adaptiven Intelligenz Diagnostikums 2.2* (Kubinger, 2009)) entwickelt.

Im Zuge meiner Diplomarbeit an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien im Fachbereich Psychologische Diagnostik möchte ich nun untersuchen, wie man die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen optimieren kann, da es in der Praxis leider sehr wenige türkischsprachige PsychologInnen gibt und deshalb der AID 2-Türkisch oft von TestleiterInnen vorgegeben werden muss, die die türkische Sprache nicht beherrschen.

Hierbei stellen sich einige Fragen:

- Was muss die/der TestleiterIn eigentlich können?
- Wie sollte die Einschulung der TestleiterInnen aussehen?
- Welche sprachlichen Schwierigkeiten können in den Testsituationen entstehen?
- Welche Untertests sind am wenigsten hierfür geeignet?

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachigen TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### Einschätzungsfragebogen für TestleiterInnen

**Schule:**

**Datum:**

**Zeit:**

**Name der Testperson:**

**Name der Testleiterin/des Testleiters:**

**Name der Beobachterin/des Beobachters:**

Bei den folgenden Fragen wird oft nach ihrer Einschätzung gefragt. Hierfür bitte ich Sie die entsprechenden Fragen mithilfe einer Skala von 1 bis 10 zu beantworten und kurz zu Erklären. 1 steht für die niedrigste Antwortmöglichkeit und 10 für die höchste Antwortmöglichkeit.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Ein Beispiel:**

Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert? Bewerten Sie zunächst mittels der vorgegebenen Skala. Erklären Sie anschließend kurz was die Zahl für Sie bedeutet für die Sie sich entschieden haben. Warum hat die Vorgabe gut bzw. nicht gut funktioniert?

**Achtung!** Ich bitte Sie NUR die Fragen zu den jeweiligen Untertests zu beantworten, welche Sie auf Türkisch vorgegeben haben.

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachigen TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### Untertest 1

Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut hat die restliche Vorgabe des Untertests auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sicher haben Sie sich bei der Vorgabe gefühlt?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass das Kind Sie verstanden hat?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut haben Sie die Antworten des Kindes Verstanden?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut meinen Sie haben Sie die Antworten als gelöst bzw. nicht gelöst bewerten können?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie schwierig fanden Sie es diesen Untertest als nicht türkischsprachige/r TestleiterIn auf Türkisch vorzugeben?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Probleme sind aufgetreten?

Sonstige Anmerkungen:

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachigen TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### Untertest 2

Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut hat die restliche Vorgabe des Untertests auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sicher haben Sie sich bei der Vorgabe gefühlt?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass das Kind Sie verstanden hat?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut haben Sie die Antworten des Kindes Verstanden?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut meinen Sie haben Sie die Antworten als gelöst bzw. nicht gelöst bewerten können?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie schwierig fanden Sie es diesen Untertest als nicht türkischsprachige/r TestleiterIn auf Türkisch vorzugeben?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Probleme sind aufgetreten?

Sonstige Anmerkungen:

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachigen TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### Untertest 3

Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut hat die restliche Vorgabe des Untertests auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sicher haben Sie sich bei der Vorgabe gefühlt?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass das Kind Sie verstanden hat?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut haben Sie die Antworten des Kindes Verstanden?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut meinen Sie haben Sie die Antworten als gelöst bzw. nicht gelöst bewerten können?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie schwierig fanden Sie es diesen Untertest als nicht türkischsprachige/r TestleiterIn auf Türkisch vorzugeben?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Probleme sind aufgetreten?

Sonstige Anmerkungen:

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachigen TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

#### Untertest 4

Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut hat die restliche Vorgabe des Untertests auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sicher haben Sie sich bei der Vorgabe gefühlt?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass das Kind Sie verstanden hat?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut haben Sie die Antworten des Kindes Verstanden?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut meinen Sie haben Sie die Antworten als gelöst bzw. nicht gelöst bewerten können?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie schwierig fanden Sie es diesen Untertest als nicht türkischsprachige/r TestleiterIn auf Türkisch vorzugeben?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Probleme sind aufgetreten?

Sonstige Anmerkungen:

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachigen TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### Untertest 5

Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut hat die restliche Vorgabe des Untertests auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sicher haben Sie sich bei der Vorgabe gefühlt?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass das Kind Sie verstanden hat?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut haben Sie die Antworten des Kindes Verstanden?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut meinen Sie haben Sie die Antworten als gelöst bzw. nicht gelöst bewerten können?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie schwierig fanden Sie es diesen Untertest als nicht türkischsprachige/r TestleiterIn auf Türkisch vorzugeben?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Probleme sind aufgetreten?

Sonstige Anmerkungen:

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachigen TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### Untertest 6

Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut hat die restliche Vorgabe des Untertests auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sicher haben Sie sich bei der Vorgabe gefühlt?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass das Kind Sie verstanden hat?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut haben Sie die Antworten des Kindes Verstanden?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut meinen Sie haben Sie die Antworten als gelöst bzw. nicht gelöst bewerten können?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie schwierig fanden Sie es diesen Untertest als nicht türkischsprachige/r TestleiterIn auf Türkisch vorzugeben?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Probleme sind aufgetreten?

Sonstige Anmerkungen:

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachigen TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

**Untertest 7**

Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut hat die restliche Vorgabe des Untertests auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sicher haben Sie sich bei der Vorgabe gefühlt?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass das Kind Sie verstanden hat?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie schwierig fanden Sie es diesen Untertest als nicht türkischsprachige/r TestleiterIn auf Türkisch vorzugeben?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Probleme sind aufgetreten?

Sonstige Anmerkungen:

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachigen TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### Untertest 9

Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut hat die restliche Vorgabe des Untertests auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sicher haben Sie sich bei der Vorgabe gefühlt?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass das Kind Sie verstanden hat?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut haben Sie die Antworten des Kindes Verstanden?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut meinen Sie haben Sie die Antworten als gelöst bzw. nicht gelöst bewerten können?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie schwierig fanden Sie es diesen Untertest als nicht türkischsprachige/r TestleiterIn auf Türkisch vorzugeben?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Probleme sind aufgetreten?

Sonstige Anmerkungen:

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachigen TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### Untertest 10

Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut hat die restliche Vorgabe des Untertests auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sicher haben Sie sich bei der Vorgabe gefühlt?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass das Kind Sie verstanden hat?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie schwierig fanden Sie es diesen Untertest als nicht türkischsprachige/r TestleiterIn auf Türkisch vorzugeben?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Probleme sind aufgetreten?

Sonstige Anmerkungen:

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachigen TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### Untertest 11

Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut hat die restliche Vorgabe des Untertests auf Türkisch funktioniert?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sicher haben Sie sich bei der Vorgabe gefühlt?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass das Kind Sie verstanden hat?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut haben Sie die Antworten des Kindes Verstanden?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie gut meinen Sie haben Sie die Antworten als gelöst bzw. nicht gelöst bewerten können?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Wie schwierig fanden Sie es diesen Untertest als nicht türkischsprachige/r TestleiterIn auf Türkisch vorzugeben?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Welche Probleme sind aufgetreten?

Sonstige Anmerkungen:

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachigen TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### Reflexion

Ich bitte Sie beim Schreiben zu beachten, dass es in dieser Studie um die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen geht und den Schwierigpunkt auch dementsprechend darauf zu setzen!

## Anhang I: Orientierungshilfe beim Protokollierung für Beobachter

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### **Testungen im Rahmen der Diplomarbeit zum Thema:**

#### **„Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen.“**

Jedes Kind wird im Laufe seiner schulischen Karriere unzählige Male verschiedensten Leistungsüberprüfungen unterzogen. Dabei ist es ganz normal, dass jedes Kind seine oder ihre Schwächen und Stärken hat. Wichtig ist jedoch zu wissen, wo diese liegen, um die Stärken nutzen und die Schwächen rechtzeitig fördern zu können. Ganz besonders Kinder mit Migrationshintergrund bringen oft den Nachteil mit sich, dass sie sprachliche Probleme haben. Kindern und Jugendlichen mit türkischem Migrationshintergrund stellen in deutschsprachigen Ländern die Mehrheit dar. Damit diese zu ihren Stärken zusätzlich auch ihre Schwächen kennenlernen und somit ihr Leistungsoptimum erreichen können, wurde der AID 2-Türkisch (einer türkischen Version des *Adaptiven Intelligenz Diagnostikums 2.2* (Kubinger, 2009)) entwickelt.

Im Zuge meiner Diplomarbeit an der Fakultät für Psychologie der Universität Wien im Fachbereich Psychologische Diagnostik möchte ich nun untersuchen, wie man die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen optimieren kann, da es in der Praxis leider sehr wenige türkischsprachige PsychologInnen gibt und deshalb der AID 2-Türkisch oft von TestleiterInnen vorgegeben werden muss, die die türkische Sprache nicht beherrschen.

Hierbei stellen sich einige Fragen:

- **Was muss die/der TestleiterIn eigentlich können?**
- **Wie sollte die Einschulung der TestleiterInnen aussehen?**
- **Welche sprachlichen Schwierigkeiten können in den Testsituationen entstehen?**
- **Welche Untertests sind am wenigsten hierfür geeignet?**

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

### **Orientierungshilfe beim Protokollieren**

Jeder Protokollbogen sollte wie beim unteren Beispiel beginnen, damit immer klar ist wo, wann, wer von wem getestet und beobachtet wird:

**Schule:**

**Datum:**

**Zeit:**

**Name der Testperson:**

**Name der Testleiterin/des Testleiters:**

**Name der Beobachterin/des Beobachters:**

Auf der nächsten Seite sind einige Fragen aufgelistet, die Ihnen beim freien Protokollieren als Orientierungshilfe dienen sollen.

Ich bitte Sie beim Schreiben zu beachten, dass es in dieser Studie um die Vorgabe des AID 2-Türkisch durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen geht und den Schwerpunkt dementsprechend auch darauf zu setzen!

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen Beyhan Dagdas

**Mögliche Fragen:**

Wie gut hat die Vorgabe der Instruktion auf Türkisch funktioniert?

Wie gut hat die restliche Vorgabe des Untertests auf Türkisch funktioniert?

Wie sicher hat sich ihrer Meinung nach der Testleiter bei der Vorgabe auf Türkisch gefühlt?

Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass das Kind den Testleiter auf Türkisch verstanden hat?

Wie war die Aussprache/Intonation der Testleiterin/des Testleiters?

Wie sehr hatten Sie das Gefühl, dass der Testleiter das Kind auf Türkisch verstanden hat?

Wie schwer schätzen Sie ein ist es für einen nicht türkischsprachigen Testleiter diesen Untertest auf Türkisch vorzugeben?

Wie gut würden Sie die deutschen Sprachkenntnisse der Testperson einschätzen?

Wie gut würden Sie die türkischen Sprachkenntnisse der Testperson einschätzen?

Was glauben Sie welche Sprachkenntnisse besser waren?

Waren bei der türkischen Vorgabe zusätzliche Erklärungen auf Deutsch notwendig?

War es möglich bei schlechtem Leistungen zu differieren, ob es an der mangelnden Kompetenz der Testperson oder an Verständnisproblemen lag?

Sind Probleme aufgetreten?

Was ist Ihnen sonst noch aufgefallen?

## Anhang J: Schablone für Rückmeldungen

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

**Beyhan Dagdas**  
Fakultät für Psychologie der Universität Wien  
Institut für Angewandte Psychologie: Gesundheit, Entwicklung und Förderung  
Arbeitsbereich Psychologische Diagnostik  
Liebiggasse 5  
A-1010 Wien  
E-Mail: [a0747548@unet.univie.ac.at](mailto:a0747548@unet.univie.ac.at)  
Tel: 0699 170950 20

Wien, im April 2013

Liebe Eltern!

Vielen lieben Dank für Ihr Einverständnis zur Teilnahme Ihres Kindes an der Untersuchung zum AID 2-Türkisch im Rahmen meiner Diplomarbeit an der Universität Wien.

Das Adaptive Intelligenz Diagnostikum AID – aktuelle Version 2.2 (Kubinger, 2009) – ist ein im deutschen Sprachraum sehr etabliertes Verfahren zur Erfassung der intellektuellen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen zwischen 6;00 und 15;11 Jahren. Studien zum AID 2 haben jedoch gezeigt, dass die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen mit türkischer Muttersprache durch eine deutschsprachige Vorgabe deutlich benachteiligt wird, weshalb eine türkische Version dessen speziell für diese Kinder und Jugendliche erstellt wurde.

Wir wollen Ihnen nun über die Testergebnisse Ihres Kindes berichten.

Für eine anonymisierte Verarbeitung und Speicherung der Daten haben wir Ihrem Kind folgenden

Probandencode zugewiesen:

**Erster Buchstabe des Vornamen, des Nachnamen, eure Testleiternummer, Nummer des Kindes →  
BSP für Beyhan Dagdas, TLnr. 1, Kindnr. 15: bd115**

Die Testung Ihres Kindes mit dem AID 2-Türkisch fand während der Unterrichtszeit bzw. Hortzeit statt und umfasste eine Dauer von ca. 90 Minuten. Die Testung wurde dabei von speziell dafür ausgebildeten TestleiterInnen und muttersprachlichen BeobachterInnen durchgeführt.

### **Testergebnisse:**

Die Leistungen in den einzelnen Untertests wurden jeweils mit einer altersspezifischen Stichprobe von Kindern mit türkischer Muttersprache sowie deutschsprachigen Kindern verglichen.

Die Testergebnisse werden in Prozenträngen (PR) angegeben, wobei ein Prozentrangwert (PR) von 25 bis 75 als durchschnittlich (alterstypisch) gilt. Werte darüber gelten als überdurchschnittlich, Werte darunter als unterdurchschnittlich.

Der PR gibt an, wie viel Prozent der Gleichaltrigen eine gleich gute oder niedrigere Leistung erbringen. So bedeutet ein PR = 40, dass 40 Prozent der Gleichaltrigen eine schlechtere oder gleich gute Leistung erbringen. 60 Prozent der Gleichaltrigen schneiden hingegen besser ab. Das erste Ergebnis repräsentiert den Vergleich mit Kindern mit türkischer Muttersprache; das zweite Ergebnis den Vergleich mit deutschsprachigen Kindern.

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

<b>Untertest</b>	<b>Interpretation</b>
<p><b>Alltagswissen</b></p> <p>PR =</p>	<p>Es wird die Fähigkeit gemessen, sich Sachkenntnisse über Inhalte anzueignen, die in der heutigen Gesellschaft alltäglich sind (Wissen zu den Themen: Geschichte, Geografie, Verkehr, Sport, Kunst, Musik, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Sprache, Wirtschaft, neue Medien).</p> <p>...</p>
<p><b>Realitätssicherheit</b></p> <p>PR =</p>	<p>Es wird die Fähigkeit gemessen, die Dinge Alltagssprachegebunden auf deren Korrektheit zu prüfen. Dabei sollen sinnfreie Sätze durch das Ersetzen eines Wortes korrigiert werden.</p> <p>...</p>
<p><b>Angewandtes Rechnen</b></p> <p>PR =</p>	<p>Es wird die Fähigkeit gemessen, (weitestgehend) unabhängig von schulischen Rechenfertigkeiten, alltägliche Problemstellungen durch Anwendung passender Rechenoperationen zu lösen.</p> <p>...</p>
<p><b>Soziale und Sachliche Folgerichtigkeit</b></p> <p>PR =</p>	<p>Es wird die Fähigkeit gemessen, die Abfolge sozialen Geschehens bzw. alltäglicher Sachgegebenheiten zu verstehen und zu kontrollieren. Die Leistungen der/des Schülerin/Schülers zeigt, dass sie/er Ursache-Wirkungszusammenhänge im sozialen Kontext unterdurchschnittlich/durchschnittlich/überdurchschnittlich gut erkennen kann.</p>
<p><b>Unmittelbares Reproduzieren – numerisch</b></p> <p>PR =</p>	<p>Es wird die Fähigkeit gemessen, wie die Aufnahmefähigkeit bei der Verarbeitung serieller (d.h. aufeinander folgender) Informationen im verbal-akustischen Bereich ist. Sie/Er erreicht beim Nachsprechen von Zahlenfolgen in gleicher Reihenfolge ein weit überdurchschnittliches Ergebnis; beim Wiederholen in umgekehrter Reihenfolge ein unterdurchschnittliches/durchschnittliches/überdurchschnittliches Ergebnis.</p>
<p><b>Synonyme Finden</b></p> <p>PR =</p>	<p>Es wird die Fähigkeit gemessen, die Bedeutung sprachgebundener Begriffe zu erkennen, und die Größe des Wortschatzes, der solche Begriffe durch andere Worte auszudrücken vermag.</p> <p>...</p>

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

<p><b><i>Kodieren und Assoziieren</i></b></p> <p>PR =</p>	<p>Hier wird einerseits die Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit und andererseits die Fähigkeit zum inzidentellen bzw. beiläufigen Lernen im visuellen Bereich gemessen.</p> <p>...</p>
<p><b><i>Funktionen Abstrahieren</i></b></p> <p>PR =</p>	<p>Es wird die Fähigkeit gemessen, durch schlussfolgerndes Denken im sprachlichen Bereich, die gemeinsame Funktion vorgegebener Objekte zu abstrahieren (bzw. zu erkennen). Es wird hierbei das sprachliche Abstraktionsvermögen erfasst.</p> <p>...</p>
<p><b><i>Analysieren und Synthetisieren – abstrakt</i></b></p> <p>PR =</p>	<p>Es wird die Fähigkeit gemessen, abstrakte Muster durch geeignete Anordnung von Würfeln nachbauen zu können.</p> <p>...</p>
<p><b><i>Soziales Erfassen und Sachliches Reflektieren</i></b></p> <p>PR =</p>	<p>Gemessen wird das Verständnis, über Sachzusammenhänge der gesellschaftlichen Umwelt und über sozial angepasste Verhaltensweisen und gesellschaftliche Bedingungen Bescheid zu wissen.</p> <p>...</p>

Es wird überall Wo „...“ sind noch hinzugefügt:

- Der/die Schüler/in erbrachte hier eine unterdurchschnittliche/durchschnittliche/überdurchschnittliche Leistung.

Die Leistungen Ihres Kindes wurden im Rahmen eines Forschungsprojektes gewonnen und sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig. Sollten Sie genauere Informationen zu der Leistungsfähigkeit Ihres Kindes wünschen, so empfehlen wir Ihnen eine nochmalige Testung mit ausführlicher Beratung bei einem/einer niedergelassenen Kinderpsychologen/in ([www.psychologie.at](http://www.psychologie.at)).

Nochmals vielen Dank für Ihre Teilnahme und alles Gute für Sie und für die Zukunft Ihres Kindes,

Beyhan Dagdas

## Anhang K: Schablone für Rückmeldungen-Türkisch

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

**Beyhan Dagdas**  
Fakultät für Psychologie der Universität Wien  
Institut für Angewandte Psychologie: Gesundheit, Entwicklung und Förderung  
Arbeitsbereich Psychologische Diagnostik  
Liebiggasse 5  
A-1010 Wien  
E-Mail: a0747548@unet.univie.ac.at  
Tel: 0699 170950 20

Wien, im April 2013

Sevgili Veliler,

Öncelikle Viyana Üniversitesinde yapmış olduğum araştırma tezime çocuğunuzun katılmasına izin verdiğiniz için teşekkür ediyorum.

Avusturya yada Almanya gibi Almanca konuşulan ülkelerde kendini kanıtlamış olan AID 2 adli bu test, 6 ila 15 yaş arası çocuklarımızın yetenekleri hakkında bilgi vermekte. AID 2 hakkında yapılmış olan deneyler ana dili Türkçe olan çocuklarımızın AID 2'nin Almanca versiyonunda zorlandıkları tespit edilmiş ve bundan dolayı çocuklarımız için özel Türkçe versiyonu geliştirilmiştir.

Şimdi sizleri test ve çocuklarınızın test sonuçları hakkında bilgilendirmek istiyorum.

Çocuklarınız ders esnasında ya da kreş saati esnasında teste tabi tutulmuştur. Test yaklaşık olarak 90 dakika sürmüştür. Test bu konuda özel eğitilmiş kişiler tarafından uygulanmıştır. Aynı zamanda ana dili Türkçe olan gözlemcilerde test esnasında yanlarında bulunmuştur. Aynı şekilde gözlemciler de bu konuda özel eğitim almışlardır.

### Test sonuçları:

Çocuklarınızın sonuçları aynı yaşlardan oluşturulmuş olan bir denek grubuyla kıyaslanmıştır. İlk sonuç türk çocuklarıyla, ikinci sonuç ise avusturyalı/alman çocuklarıyla kıyaslanmıştır.

Test sonuçları yüzdelerik değer olarak verilmiştir, 25 ila 75 arasındaki bir sonuç ortalama bir sonuç olarak kabul edilmiştir. Bunun üstünde olan sonuçlar ortalamanın üstü, altında olan sonuçlar ise ortalamanın altı değer olarak ele alınmıştır.

Elde edilmiş yüzdelerik değer aynı yaş grubundaki çocukların durumunu gösterecektir. Örneğin yüzde PR=40, aynı yaş grubundaki çocukların yüzde kırkının daha düşük bir sonuç, yüzde altmışının daha yüksek bir sonuç almış olduğu anlamında yorumlanacaktır.

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

Alt test	Yorumlama
<p><b>Alltagswissen</b></p> <p>PR =</p>	<p>Bu kısımda çocuğunuzun güncel hayattaki konularla ilgili bilgisi ölçülmüştür (Örneğin: tarih, coğrafya, trafi, spor, sanat, müzik, biyoloji, kimya, fizik, matematik, dil bilgisi, ekonomi, vb.)</p> <p>...</p>
<p><b>Realitätssicherheit</b></p> <p>PR =</p>	<p>Bu kısımda günlük hayattaki dil bilgisi seviyesi ölçülmüştür. Örneğin düşük cümlelerin yerine daha anlamlı cümleler elde edilmeye çalışılmıştır.</p> <p>...</p>
<p><b>Angewandtes Rechnen</b></p> <p>PR =</p>	<p>Bu kısımda günlük hayatta gerekebilen hesap işlemleri yeteneği kontrol edilmiştir.</p> <p>...</p>
<p><b>Soziale und Sachliche Folgerichtigkeit</b></p> <p>PR =</p>	<p>Bu kısımda günlük sosyal hayat bilgisi kontrol edilmiştir. Bu konuda elde edilen sonuç, çocuğunuzun sosyal hayattaki sebep sonuç ilişkilerini değerlendirebilme seviyesini gösterir.</p> <p>...</p>
<p><b>Unmittelbares Reproduzieren – numerisch</b></p> <p>PR =</p>	<p>Bu kısımda, algılama yeteneği, duyma ve konuşma konusunda verilmiş olan seri alıştırmalar ile ölçülmüştür. Rakam tekrarlama, aynı sıralamada ..... bir sonuç, rakamları tersten tekrarlama ..... sonuç elde etmiştir.</p>
<p><b>Synonyme Finden</b></p> <p>PR =</p>	<p>Bu kısımda, çocukların dil bilgisi ve kelime hazinesi, kelimelerin eş anlamlılarını bulma işlemi ile ölçülmüştür.</p> <p>...</p>
<p><b>Kodieren und Assoziieren</b></p> <p>PR =</p>	<p>Hier wird einerseits die Bu kısımda, bilgi algılama hızı ve paralel olarak öğrenme seviyesi ölçülmüştür.</p> <p>...</p>

Vorgabe des AID 2-Türkisch  
durch nicht türkischsprachige TestleiterInnen

Beyhan Dagdas

<p><b>Funktionen Abstrahieren</b></p> <p>PR =</p>	<p>Bu kısımda, dilbilgisi yeteneği ile nesnelerin ortak fonksiyonu bulunmaya çalışılmıştır. Aynı zamanda bu alanda çıkarım yapma yeteneği ön plandadır. ...</p>
<p><b>Analysieren und Synthetisieren – abstrakt</b></p> <p>PR =</p>	<p>Bu kısımda, verilmiş olan soyut bir şeklin aynısı ya da benzeri, zarlar aracılığıyla tekrardan yapılmaya çalışılmıştır. ...</p>
<p><b>Soziales Erfassen und Sachliches Reflektieren</b></p> <p>PR =</p>	<p>Bu kısımda, toplumdaki ilişkiler ve toplumun norm ve gelenekleri hakkındaki bilinç seviyesi ölçülmüştür.. ...</p>

Es wird überall wo „...“ sind noch eingefügt:

Öğrenci, burada ortalamanın altında(=unterdurchschnittlich), ortalama(=durchschnittlich) veya ortalamanın üstünde(=überdurchschnittlich) bir değer elde etmiştir..

Çocuğunuzun test değerleri bir araştırma projesi kapsamında elde edilmiştir. Bu nedenle sonuçların kısıtlı olduğunun bilincinde olmanız rica edilir. Çocuğunuzun yetenekleri hakkında daha ayrıntılı bilgi alabilmek için bir çocuk psikoloğunda ([www.psychologie.at](http://www.psychologie.at)) çocuğunuzun yeni bir teste tabi tutulup daha detaylı bilgilere ulaşmanızı tavsiye ederim.

Katkılarınız için tekrar teşekkür ederim,

Beyhan Dağdaş

## Lebenslauf

### Beyhan Dagdas

#### AUSBILDUNG

---

- seit Okt 07                    **Diplomstudium in Psychologie**  
Universität Wien, Österreich
- Sep 12                         **Ausbildung zur AID 2 Testleiterin**  
Hogrefe Verlag Göttingen  
in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Psychologische Diagnostik  
Fakultät für Psychologie, Universität Wien
- Jan 09                         **Abgeschl. Vordiplom 2009**  
Universität Wien, Österreich
- Juni 07                        **Cambridge First Certificate**  
Bromley Language Centre, England
- 97 - 06                        **Abitur**  
Erhalt von Preis und Urkunde  
Copernicus Gymnasium Philippsburg

#### BERUFSERFAHRUNG

---

- seit Feb 13                    **IT-Services der Wirtschaftsuniversität Wien**  
IT-Tutorin  
-Unterstützung von LV-LeiterInnen  
-Betreuung von Studierenden
- Feb 12 - Juni 12             **teme GmbH, Jobfidence Fachgruppe**  
Projektmitarbeit  
-Erstellung der türkischen Version des psychologischen Eignungsmessverfahren  
Jobfidence
- Aug 11 - Jan 12             **Robert Bosch GmbH, HRL11-Si**  
Schwieberdingen, Großraum Stuttgart  
Praktikum im Bereich Human Resources  
-Teilnahme an Vorstellungs- sowie Mitarbeiterentwicklungsgesprächen  
-Teilnahme als Beobachterin bei Assessment Center  
-Organisation von Führungskräfte-Interviews und weiteren Veranstaltungen  
-Ansprechpartnerin für ca. 150 Praktikanten und Vertreter d. Fachabteilungen
- Okt 10 - März 11            **Arbeitsbereich Psychologische Diagnostik**  
**Fakultät für Psychologie, Universität Wien**  
Testleiterin im Rahmen der AID 3 Normierung
- Nov 06 - Jan 07             **SB Warenhaus Globus, Wiesental**  
Aushilfe im Einzelhandel  
-Kundenberatung und Verkauf

**AUSLANDSERFAHRUNG**

---

Jul - Sep 09	Sprachurlaub an der Westküste der USA
Feb - Jul 07	Auslandsaufenthalt in England, London -Besuch der Language School in Bromley, London
Aug - Okt 06	Auslandsaufenthalt in den Vereinigten Staaten, CT -Au-Pair -Englischkurs an der University of Connecticut-Stamford

**EHRENAMTLICHE AKTIVITÄTEN**

---

97 - 06	<b>Copernicus Gymnasium Philippsburg</b> Mittelstufenreferentin für 4 Jahre Schüler Mit Verantwortung (SMV) Preis: Anerkennung für engagierte Mitarbeit bei der SMV
98 – 03	<b>Türkische Schule in Oberhausen-Rheinhausen</b> Mitarbeit beim jährlichen Internationalen Kinderfest -Organisation -Moderation

**IT-KENNTNISSE**

---

**Betriebssysteme**

Windows XP und Windows 7

sehr gut

**Anwendungsprogramme**

Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Outlook, Microsoft PowerPoint

sehr gut

Microsoft Access

gut

Adobe Photoshop

gut

SAP/R3

gut

SPSS 20

sehr gut

**INTERESSEN**

---

fremde Länder und Kulturen,  
Sport (Volleyball, Schwimmen, Surfen, Tanzen, Yoga),  
Lesen, Kunst, Malen

**SPRACHEN**

---

Deutsch und Türkisch: Muttersprache

Englisch: fließend

Französisch: fortgeschritten

Spanisch und Italienisch: Basiskenntnisse